Nr. 173. 32. Jahrgang. Sonntag, den 14. April 1918. Sonntag-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 50.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4001, 4002, 4003

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 734. —

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags; für die Sonntags-Ausgabe Anzeigen von ½ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr; für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.

Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für auswärtige Anzeigen sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Verantwortung übernommen. — Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen der Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich ℳ 1.20, durch die Post vierteljährlich ℳ 3.60 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1spaltige Zeile 30 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 40 ₰.

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: R. Gruchot, Burgstraße 7.
Elberfeld-Mirke: C. Heine, Hilgerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Mühlenweg, Mariastraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannsdenn, Grifflenberg 39.
Unter-Barmen: W. A. Langenbeck, Allee 171.
Ober-Barmen: W. Meyer, Berlinerstraße 37.
Barmen-Wichlinghausen: Valentin Loos, Werkstattstraße 9.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld-Barmen-Beyenburg-Burscheid-Cronenberg-Dahlhausen-Gevelsberg-Gräfrath-Gruiten-Haan-Hattingshausen-Hückeswagen-Langenberg-Langenfeld-Leichlingen-Lennep-Lüttringhausen-Mettmann-Neviges-Nierenhof-Ohligs-Opladen-Radevormwald-Remscheid-R.-Hasten-Ronsdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Tönisheide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wichlinghausen-Wipperfürth-Wülfrath.

Die baltischen Provinzen deutsch!

Abendbericht der deutschen Heeresleitung.

WTB. Berlin, 13. April. (Amtlich. Abends.) Drahtb. Auf dem Schlachtfeld an der Lys gewannen wir kämpfend Boden. Sonst nichts Neues.

Der baltische Landesrat für Anschluß an Deutschland.

WTB. Berlin, 13. April. (Drahtb.) Amtlich. Der Vereinigte Landesrat von Livland, Estland, Riga und Oesel hat im Schlosse zu Riga unter großer Begeisterung und Jubel einstimmig den folgenden Beschluß gefaßt:

Der Vereinigte Landesrat von Livland, Estland, Riga und Oesel beschließt:

1. den Deutschen Kaiser zu bitten, Livland und Estland dauernd unter militärischem Schutz zu behalten und bei der endgültigen Durchführung der Loslösung von Rußland wirksam zu unterstützen;

2. den Wunsch auszusprechen, daß aus Livland, Estland und Kurland, den vorgelagerten Inseln und der Stadt Riga ein einheitlich geschlossener, monarchisch konstitutioneller Staat mit einheitlicher Verfassung und Verwaltung gebildet und an das Deutsche Reich durch Personalunion mit dem König von Preußen angeschlossen werde, und den Deutschen Kaiser zu bitten, diesen Wunsch der baltischen Bevölkerung huldvoll zu genehmigen und dessen Verwirklichung herbeizuführen;

3. den Deutschen Kaiser zu bitten: 1. daß er die Schaffung eigener Landeseinrichtungen für Livland und Estland ermögliche, die bis zum staatlichen Zusammenschluß der baltischen Gebiete die Verwaltung Livlands und Estlands führen sollen; 2. daß zwischen dem Deutschen Reiche bezw. dem Königreich Preußen und dem aus den baltischen Gebieten gebildeten Staat die erforderlichen Militär-, Münz-, Verkehrs-, Zoll-, Maß-, Gewichts- und sonstigen Konventionen abgeschlossen werden.

Der Landesrat, bestehend aus 58 aus den Landesversammlungen gewählten Mitgliedern, und zwar von der Ritterschaft 3 (Deutsche), von den Landgütern 13 (Deutsche), von den Landgemeinden 13 (9 Esten, 4 Letten), von den Städten 20 (13 Deutsche, 5 Letten, 2 Esten), von der Geistlichkeit 7 (4 Deutsche, 2 Esten, 1 Lette), von der Universität Dorpat 1 Vertreter (Deutscher), aus dem Gebiet von Pelschory 1 Vertreter (Lette).

An Seine Majestät den Kaiser wurde folgendes Telegramm gesandt:

Seiner Majestät dem Kaiser und König!

Die im gemeinsamen Landesrat vereinigten Vertreter der gesamten Bevölkerung von Livland, Estland, Riga und Oesel danken Ew. Majestät aus tiefbewegtem Herzen für die Errettung aus schwerster Bedrängnis. Befreit von Todesnot und Vergewaltigung, kann die Bevölkerung jetzt ihre Wünsche für die Zukunft des Landes vor aller Welt bekennen und bitten daher einmütig, Ew. Majestät wolle die baltischen Lande für alle Zeiten unter dem machtvollen Szepter Ew. kaiserlichen und königlichen Majestät an das Deutsche Reich in Personalunion mit dem König von Preußen anschließen.

Die Beschlüsse des Landesrats sind auf der Grundlage entstanden, daß erst die estländische Landesversammlung am 8. April und im Anschluß daran die livländische Landesversammlung am 10. April Vertreter gewählt haben, die in einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind und den Antrag an den Deutschen Kaiser beschlossen haben. Die Vertreter der verschiedenen Landesräte setzen sich zusammen aus Vertretern des Großgrundbesitzes, des Kleingrundbesitzes, der Städte, wozu bei Livland noch ein Vertreter der Universität Dorpat hinzukam. Die Vertreter der Städte wurden ihrerseits wieder von den verschiedenen Stadtverordnetenversammlungen gewählt. Auf dieser Basis ist dann der erfreuliche Beschluß zustande gekommen, der demnach, da er von den gewählten Vertretern der breiten Volksschichten gefaßt ist, als gesetzlicher Ausdruck der Bevölkerung der Länder zu gelten hat. Nunmehr werden jene Landesversammlungen noch einen Landesrat oder Staatsrat aus ihrer Mitte wählen, dem die weitere Behandlung der Angelegenheit übertragen werden wird.

Diese Staatenverbindung, die ihre geographische Logik in sich selber hat, weil sie der Rhein-Main-Donaulinie folgt, ist heute in anderer Form wieder Wirklichkeit geworden, seitdem an Stelle Rumäniens Bulgarien der Verbündete der Mittelmächte geworden ist. Auch jetzt ist die Verbindung zwischen Nord- und Ostsee sowie Schwarzem Meer in der unbestrittenen Gewalt der mitteleuropäischen Mächte und ihres bulgarischen Verbündeten. Auch jetzt strecken sie ihren Fühler nach der Adria aus, und der Ausgang des Krieges wird auch den Italienern die Notwendigkeit vor Augen führen, ihr Interesse im Mittelmeer durch mitteleuropäische Rückendeckung zu sichern. Aber das bulgarische Dedeagatsch und Kawalla kommen wir an einer zweiten Stelle nochmals ans Mittelmeer. Und die sich anschließende Türkei öffnet den Weg durch Vorder-Asien nach dem Roten und dem Indischen Meer. Vor allem aber: das Schwarze Meer ist von uns befreundeten oder an uns interessierten Staaten so gut wie umklammert.

Die große Bismarcksche Staatenverbindung hat sich aus ihren Trümmern neu erhoben und erweitert. Denn sie verwirklicht einen Gedanken, der unsterblich ist.

Der gefälschte Kaiserbrief.

Wiener Blätterstimmen.

WTB. Wien, 13. April. (Drahtb.) Zur Fälschung des Kaiserbriefes an den Prinzen Sixtus von Bourbon schreibt das „Fremdenblatt": Kaiser Karl hat seit seinem Regierungsantritt niemals ein Hehl daraus gemacht, daß sein sehnlichster Wunsch die Herbeiführung des Friedens sei, und daß er alles aufbieten werde, um dieses hohe Ziel zu erreichen. Dieses edle Streben hat Kaiser Karl bei der ganzen leidenden Menschheit die größten Sympathien erworben. Allein Kaiser Karl hat selbstverständlich niemals auch nur im entferntesten daran gedacht, die Eroberungsgelüste des Feindes in einer Lebensfrage unseres Bundesgenossen zu unterstützen. Der Brief Kaiser Karls ist in seiner echten Fassung ein historisches Dokument für den festen Entschluß des Kaisers, mit aller Macht für die Zugehörigkeit Elsaß-Lothringens an Deutschland zu kämpfen. Die Fälschung, deren sich Clemenceau bedient hat, bringt die innerste Ueberzeugung Kaiser Karls an den Tag, seinen unerschütterlichen Willen, an der Seite Deutschlands gegenüber den französischen Aspirationen zu schreiten. Das gerade Gegenteil also von dem, was die französische Regierung durch die Veröffentlichung des gefälschten Kaiserbriefes bezweckt hatte, ist erreicht. Die ganze Welt weiß jetzt, daß Kaiser Karl in der Frage Elsaß-Lothringens solidarisch mit Deutschland ist. Diesmal ist wirklich der Pfeil auf den Schützen zurückgefallen. Clemenceau, der selbst das Opfer der Fälschung geworden ist und vor mehr als einem Jahrzehnt nicht genug Worte der furchtbarsten Anklagen gegen jene Personen finden konnte, welche den gefälschten Brief Kaiser Wilhelms an Dreyfus bemützten, hat jetzt einen gefälschten Brief Kaiser Karls benutzt, um die Aufmerksamkeit eines ganzen Volkes von der Tatsache abzulenken, daß die französische Regierung die Verantwortung für den Krieg trägt. Das Blatt betont, daß von allen Beschuldigungen, welche Clemenceau gegen Oesterreich-Ungarn erhebt, nur die eine Tatsache aufrecht bleibt, daß sich Kaiser Karl um die Herbeiführung des Friedens bemüht hat, und daß Clemenceau es war, der diese Bestrebungen vereitelt hat. Das Blatt schließt: Clemenceau wird es nicht gelingen, durch seinen Theatercoup mit dem gefälschten Kaiserbrief seine furchtbare Schuld zu sühnen. Er hat nur eines erreicht, daß es jetzt überall klar und deutlich erkennbar wird, daß Kaiser Karl ein ebenso überzeugter Kämpfer für den Frieden wie ein unerschütterlich treuer Verbündeter ist.

Die „Neue Freie Presse" führt aus: Wie die Franzosen über den Zwischenfall denken, kann das Schicksal nicht ändern, dem sie jetzt entgegenzugehen scheinen und dem auch Clemenceau nicht entrinnen wird. Clemenceau meinte, ebenfalls eine Fernkanone zu besitzen, durch die er von Paris aus das Bündnis zwischen der Monarchie und Deutschland zertrümmern könne. Diese Gefahr ist nie vorhanden gewesen, weil unser Bündnis aus ernsten staatlichen Bedürfnissen, aus öffentlichen Notwendigkeiten und aus Rücksicht auf Gemeinschaften entspringt, die an den jetzigen Weltverhältnissen nirgends sonst zu finden sind. In einer verfassungsmäßigen Monarchie können Bündnisse, solange die Kräfte, durch die sie geschaffen sind, nicht erlöschen, durch Zufälligkeiten, wie der Mißbrauch eines gefälschten Privatbriefes, nicht erschüttert und nicht durch Zweifel abgeschwächt werden. Ein Privatbrief ist keine Staatshandlung, aber die Depesche Kaiser Karls an Kaiser Wilhelm und die Antwort Kaiser Wilhelms sind Staatshandlungen, verbindlich nicht nur für die Herrscher, sondern auch für die Völker, denn darum handelt es sich bei den Entscheidungen über Krieg und Frieden. Clemenceau kennt das Sprichwort: „Für den König von Preußen arbeiten." Das ist ihm gelungen, nur mit dem Unterschied, daß er auch für den Kaiser von Oesterreich und für die Zusammengehörigkeit der Monarchie mit dem Deutschen Reiche gearbeitet hat.

Das „Neue Wiener Tagblatt" erfährt: Das Schreiben Kaiser Karls ist augenscheinlich dem schon in seiner Thronrede ausgesprochenen Streben des Monarchen

Der Friede mit Rumänien.

Von
Dr. Karl Mehrmann-Koblenz.

Die Verhandlungen des Friedens mit Rumänien [illegible] politik-, kultur- und wirtschaftspolitischen Rumänien, das sich auf Kosten Österreichs bereichern wollte, sieht sich genötigt, [illegible] beträchtlichen Teil des Königslandes [illegible] ungarische Monarchie zu dessen strategi[illegible] und die ganze Dobrudscha an Bulgarien. Allerdings haben ihm die Siege Ersatz in Bessarabien zu suchen. [illegible] die sich Rumänien ausgedacht hatte, [illegible] es durch sein Auftreten als Verbündeter im zweiten Balkankriege nahegekommen zu sein glaubte, [illegible] sofort ausgespielt. „Rumäniens [illegible] Graf Czernin in seiner letzten Rede, [illegible] Rumänien wird in Bessarabien [illegible], als es in diesem Kriege verloren hat, [illegible] zeigt aber, daß es die Bukarester Gesellschaft, indem sie in bisher russisches Gebiet [illegible] wiesen wird, fortan aufgefordert [illegible] als Vormacht auf der Donauinsel zu betrachten. Diese [illegible] an Bulgarien überging durch seinen rechtzeitigen Eintritt in [illegible] als Bundesgenosse der Mittelmächte verworfene Erstgeburtsrecht hat. Durch den Gewinn der Dobrudscha noch der Erwerb Makedoniens [illegible] serbischen Moravatales kommt, [illegible] rien die stärkste Militärmacht des Balkans. Ihm fällt die Aufgabe [illegible] ihres bisherigen Charakters als Europas zu entkleiden, zum Segen [illegible] Festlandes.

Daß Rumänien so, wie es nun [illegible] gerade das Schicksal trifft, [illegible] seine Petersburger Extratour schon [illegible] zu entgehen suchte. Es ist [illegible] Ecke des Schwarzen Meeres hin[illegible] der Vergünstigung allerdings, sich [illegible] zubreiten. Aber dieser östlichen [illegible] sind durch die den Mittelmächten [illegible] doch auch recht nahe Grenzen. Will Rumänien aus seiner Verschüchterung herauskommen, will es [illegible] aufwärts und durch die Dardanellen [illegible] am politischen Leben teilnehmen, will es [illegible] an die Mittelmächte, die [illegible] und der Türkei befreundet sind. Es [illegible] die Meinung des österreichisch-ungarischen Ministers, „daß Rumänien in seinem [illegible] Interesse auf die Zentralmächte [illegible] ist, und meine Politik geht dahin, [illegible] ein freundnachbarliches Verhältnis [illegible] herzustellen". Derselbe Weg zum Vierbund wird [illegible] auch von Bulgarien offen gehalten. Noch [illegible], noch vor einem halben Jahre, [illegible] bulgarische Soldaten immer und immer wieder das Dobrudschaland mit begeisternder Leidenschaftlichkeit [illegible] können, der weiß die politische Selbstbeherrschung zu schätzen, mit der der Ministerpräsident Radoslawow in der Sobranje erklärte: [illegible], die Dobrudscha-Frage ist nun erledigt, und [illegible] haben kein Haßgefühl gegen Rumänien, das [illegible] Gegenteil gern zum Freunde haben möchte. [illegible] durch den Krieg gewonnene Verständnis [illegible] eigentlichen Interessen und der weitere [illegible] Dinge werden Rumänien aller Wahrscheinlichkeit nach bald ganz veranlassen, die ihm [illegible] Seiten schon entgegengestreckte Hand zu [illegible].

[illegible]ersite Hemmung bildet zweifellos die [illegible]ung am Hofe unter dem Einfluß der Maria und die allen Einflüssen zugängliche Anlagung des Königs Ferdinand. Meinem [illegible] hätte es entsprochen, wenn sich der Friede [illegible] auch etwas genauer mit der Königsfrage befaßt hätte. Aus zwei Gründen hat man [illegible] der Mittelmächte davon abgesehen: einmal [illegible] Grundsatzes der Legitimität halber, dann [illegible] großer Achtung vor dem Gebot der [illegible]tion. Was das Legitimitätsprinzip [illegible] hat ein so konservativ fühlender Staatsmann [illegible] Bismarck nicht diese Scheu gehabt, als [illegible] Absetzung der Welfendynastie und der [illegible] Fürsten schritt. Und der Grundsatz der [illegible]tion ist in dem Friedensvertrag mit [illegible] selbst nicht einmal streng durchgeführt. [illegible] erklärte Graf Czernin, daß — was [illegible] billigen ist — der irredentistischen Pro[illegible] besonders nach Siebenbürgen über[illegible] vorgeschoben werden. Aber auch das ist eine Intervention, ein Eingriff in innerstaatliche Angelegenheiten, wenn, ebenfalls nach Czernin, die katholische Kirche und die österreichisch-ungarischen Schulen staatlichen Schutz erhalten sollen, wenn die Judenfrage dadurch gelöst werden wird, daß die Juden fortan gleichberechtigte Staatsbürger werden sollen. Das sind Bedingungen, die das kulturpolitische Gebiet berühren, aber nichtsdestoweniger Bedingungen, die das staatliche Selbstbestimmungsrecht beschneiden. (Noch ein anderer Grund wird angeführt: Man wollte den Mitschuldigen am Kriege auch den Friedensvertrag unterzeichnen lassen. Uns dünkt die Strafe allerdings größer, wenn man den König absetzt. Red.)

Für uns Deutsche liegt der Wert des Textes des Friedensvertrages überwiegend auf wirtschaftlichem Gebiet. Es wird ein neuer Handelsvertrag geschlossen, es wird unsere Ernährung durch Anteil an der rumänischen Getreideausfuhr erleichtert und unsere Versorgung mit Rohöl sichergestellt werden. Von einer eigentlichen Kriegsentschädigung ist abgesehen worden, wenn Rumänien auch auf Entgelt für die militärischen Requisitionen der Sieger verzichten muß. Die eigentliche Kriegsentschädigung soll nach der Ansicht der Unterzeichner des Friedensvertrages in der Erleichterung der Rohstoffzufuhr liegen. Die durch die nun bulgarisch gewordene Dobrudscha führende Eisenbahn Konstanza—Czernawoda soll nach der Meinung des bulgarischen Finanzministers Tontschew von einer deutsch-bulgarischen Gesellschaft verwaltet werden. Konstanza wird mit Einschluß der dort mündenden Petroleumleitung (ebenfalls nach Tontschews Plan) Freihandelszone. Auch in Rumänien sind die Eisenbahn- und Schiffahrtsfragen unseren wirtschaftlichen Interessen entsprechend geschützt. Das gilt vor allem für die Regelung der Donaufrage, die jetzt der internationalen Vormundschaft entzogen und der Interessengemeinschaft der Uferstaaten unterstellt wird.

Und damit betreten wir wieder das wirtschaftspolitische Gebiet. Als zu Bismarcks Zeit der große Bund der beiden mitteleuropäischen Kaisermächte, Italiens und Rumäniens geschlossen wurde, da legte sich ein festgefügter Staatsverband quer über Europa, von der Nord- und Ostsee bis zum Schwarzen Meer, und streckte einen Fühler längs der Adria bis tief ins Mittelmeer.

entführungen, sein Reich und seine Völker sobald als möglich von den Schrecknissen des Krieges zu befreien und einem ehrenvollen Frieden zuzuführen. Das Schreiben trug einen rein privaten Charakter und gelangte entgegen den Absichten des Kaisers in die Hand der französischen Regierung, und die entscheidenden Stellen, mit denen Clemenceau zu operieren versucht, wurden entweder in das Gegenteil des wahren Textes entstellt oder hinzugedichtet. Die Depesche Kaiser Wilhelms an Kaiser Karl bezeugt, daß das französische Unternehmen seinen Zweck völlig verfehlt hat und die Festigkeit des Bündnisses nicht zu berühren vermag.

Die „Reichspost" bemerkt: Es war vorauszusehen, daß Clemenceau, der noch irgendwie seine Prahlerei, daß er über ein Zeugnis des österreichischen Kaisers zugunsten der Berechtigung der französischen Ansprüche auf Elsaß-Lothringen verfüge, rechtfertigen mußte, und gerade jene Stelle in dem Briefe des Kaisers, welche die französische Forderung als unvertretbar, weil ungerecht, erklärte, nicht unredigiert der Oeffentlichkeit übergeben, sondern sich für seinen Bedarf zurecht formen würde. Das Wiener Auswärtige Amt begnügt sich diesmal mit der knappen Feststellung der Verfälschung des Briefes in einer kurzen Aufzählung der zum Verständnis wesentlichen Tatsachlichkeiten. Nach dem Telegramm des Kaisers Karl an Kaiser Wilhelm, das an Klarheit wahrhaftig nichts zu wünschen übrig läßt, konnte man sich in der Tat jede Weitschweifigkeit ersparen. Die gleichgestimmte Antwort des Deutschen Kaisers bestätigt Herrn Clemenceau ausdrücklich den Gebrauch unlauterster, niedrigster Mittel. Damit kann der Zwischenfall Clemenceau als erledigt gelten. Der schädige Versuch des französischen Ministerpräsidenten, die Technik der Friedensanbahnung sowie der sprechweisen Ritterlichkeit und des Entgegenkommens gegen Ritterlichkeit politisch zu fruktifizieren, hat fehlgeschlagen, wie so viele andere Unternehmungen.

Unbeabsichtigte Wirkungen.

GA. **Paris**, 13. April. (Eig. Drahtb.) Zu dem Briefe Kaiser Karls verbreitet das „Journal" die Auffassung, daß die Entente im März 1917 tatsächlich die Gelegenheit versäumt habe, einem offenbar ehrlich gemeinten Annäherungsversuch stattzugeben. Der Exminister Sembat bezeichnet es in der „Heure" als einen schweren Fehler, daß Clémenceau diesen Brief überhaupt hervorgeholt hat. Clémenceau habe nicht als Staatsmann, sondern als Journalist gehandelt. Den einzigen Gewinn hätte nur Deutschland erzielt, denn Clémenceau habe ihm eine glänzende Waffe gegen Österreich in die Hand gedrückt. Die Türe zu Verhandlungen wird nun mit der Veröffentlichung endgültig geschlossen sein. Die Entente hätte trotz fein können, wenn sie bei den allgemeinen Friedensverhandlungen an Kaiser Karl eine gewisse Stütze gefunden hätte. Diese Möglichkeit sei jetzt ausgeschlossen, denn Kaiser Karl sei jetzt, verletzt durch den Verrat seines Geheimnisses, für die Entente verloren. (Das ist er wohl immer gewesen, aber es dürfte feststehen, daß Österreich durch die Briefgeschichte noch mehr an Deutschland gekettet worden ist, soweit das möglich war. Red.)

GA. **London**, 13. April. (Eig. Drahtb.) Der diplomatische Waffengang zwischen Clémenceau und Czernin beginnt in England ganz andere Wirkung auszuüben, als es der französische Staatsmann erwartet hat. Die pazifistische und die gemäßigte Gruppe finden, daß die österreichischen Friedensfühler weit mehr hätten berücksichtigt werden sollen, als dies der Fall gewesen ist. Man vergleicht das österreichische Angebot vom März 1917 mit der heutigen militärpolitischen Lage und kommt zu dem Schluß, daß es unendlich günstiger gewesen wäre, im ersten Stadium der russischen Revolution einen Ausgleich herbeizuführen als jetzt. Schon erheben sich anklagende Stimmen, die den damaligen Mangel an Friedenswillen in der Entente auf die Aussicht auf die amerikanische Intervention zurückführen. Das amerikanische Irrlicht hat die Entente die Gefahr des russischen Zusammenbruchs unterschätzen lassen. Heute besteht Rußland nicht mehr als Verbündeter. Die amerikanische Waffenhilfe hat versagt und die damaligen Friedenschancen sind endgültig geschwunden. Aus der englischen Presse ist zu entnehmen, daß die Rede des Grafen Czernin in England keineswegs so ungünstig aufgenommen wurde, wie Reuter hinzustellen versucht. „Manchester Guardian" z. B. begrüßt in einem großen Leitartikel die Rede Czernins wegen ihrer einzigartigen Mäßigung, und betont, daß an der Aufrichtigkeit dieser Mäßigung nicht zu zweifeln sei. Noch einmal greift das liberale Blatt die Beschlüsse von Versailles an und wendet sich gegen Clémenceau, der bis jetzt nicht gerade als Friedensbringer figuriert habe. Ebenso deutlich verweist der „Manchester Guardian" auf den Brennpunkt der letzten österreichisch-französischen Verhandlungen bezüglich Elsaß-Lothringens. Das Blatt bedauert, daß angesichts des vor sich gehenden Abschlachtens der europäischen Menschheit der Kampf um diplomatische Finessen und um die Frage der Friedensinitiative die unvermeidliche Friedensdiskussion grausam hinausschob. Die anerkannte Übereinstimmung zwischen dem Präsidenten Wilson, dem Grafen Hertling und dem Grafen Czernin dürfe nicht mit Zweifeln an der Aufrichtigkeit dieser Übereinstimmung weggeleugnet werden. Man müsse sich zu einer Friedenskonferenz vereinigen, wo es sich sehr bald herausstellen würde, inwieweit die Übereinstimmung in den Grundprinzipien wahrhaftig vorhanden war. Der „Manchester Guardian" betont schließlich, daß man nach der gegenwärtigen Offensive abermals zu einem Punkt kommen müsse, an dem sich die Friedensfühler wieder vorwagen werden. Es werde notwendig sein, daß die Friedensverhandlungen von Männern geführt werden, deren Beruf es nicht ist, Krieg zu machen, sondern Männer müssen in den Vordergrund treten, die nicht unter dieser tragischen Belastung leiden.

Die Kriegslage.

Die Bedeutung der neuen Offensive.

GA. **Haag**, 13. April. (Eig. Drahtb.) „Gibbs" meldet: Unsere Truppen stehen jetzt im Norden enorm überlegenen Streitkräften des Feindes gegenüber. Sie sind fast 30 Divisionen stark. Sie stehen von Wytschaete bis zum Kanal von La Bassée mit Kanonen, Maschinengewehren, Mörsern und Feldgeschützen versehen, die hier schnell zur Unterstützung der Infanterie noch vorgebracht worden sind. Jetzt ist mit Rücksicht auf unser Volk die Zeit gekommen, einfach und ohne Brahlerei und Renommage zu bestätigen, daß diese Offensive eine genau so große Bedrohung ist, als die, die am 21. März weiter südlich begann. Wir müssen weiter konstatieren, daß unsere tapferen Jungen dem Gegner zahlenmäßig weit unterlegen sind (und Lloyd George?! Red.), und nur standhalten können durch Anspannung des äußersten Heldenmutes. „Gibbs" zählt dann auf, was für Heldentaten einzelne Engländer verrichtet haben.

Unser Angriff gewinnt Boden.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Auf der Kampffront vom Kemmel von Hollebecke bis westlich des Ploegsteert-Waldes leistete der Engländer zähen Widerstand. Trotz sehr harten Kämpfen östlich von Wytschaete gewann der deutsche Angriff Boden. Feindliche Gegenangriffe verbluteten. Auch westlich des Dorfes Ploegsteert machten die Deutschen Fortschritte. Hier wurden 28 Geschütze erbeutet und zahlreiche Gefangene gemacht. Bei den Kämpfen westlich von Messen (Messines) und bei Wulverghem wächst die Beute an Gefangenen, Geschützen und Kriegsmaterial.

Mangelhafte Verpflegung und Ablösung der Briten.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Infolge der großen Verwirrung in der englischen Führung leidet auch die Verpflegung der britischen Truppen. Ganze Bataillone haben tagelang wenig oder gar keine Nahrung erhalten. Die schweren blutigen Verluste der Engländer haben dazu geführt, daß alle Ersatzlager in größter Eile ihre gesamten Bestände an die Front sandten. Aus einem einzigen Lager wurden 2500 Mann vor beendeter Ausbildung in die vorderste Linie geschickt. Es sind 17—19jährige Burschen, die kaum eine vierwöchige Ausbildungszeit hinter sich haben. Andere Divisionen, die bereits über ein Drittel ihrer Leute eingebüßt haben, wurden aus der Front herausgezogen, obwohl sie seit dem 26. März ununterbrochen im Kampf standen. Die versprochene Ablösung konnte ihnen schließlich doch nicht werden, da die nötigen Truppen fehlten.

Amiens vor dem Fall.

GA. **Zürich**, 13. April. (Eig. Drahtb.) Schweizer Blätter melden: Französische Zeitungen bringen Berichte, wonach Amiens vor dem Fall steht. Anscheinend inspiriert von oben, beginnen die Pariser Blätter die Bevölkerung auf den Fall der Stadt vorzubereiten. „Petit Parisien" schreibt, man müsse mit dem Verlust von Amiens rechnen, aber wenn Amiens auch falle, so sei das Ziel des deutschen Angriffs nicht erreicht. (So wird es auch noch heißen, wenn wir in Paris und Calais stehen! Red.)

England hört den Kanonendonner.

GA. **Rotterdam**, 13. April. (Eig. Drahtb.) Aus London meldet der Amsterdamer „Telegraaf", daß der entsetzliche Kanonendonner selbst an der Küste von Kent gehört worden ist. Die Erde bebte, und in Dover klirrten die Fensterscheiben. Gestern, am frühen Morgen, sah man am Horizont von einer furchtbaren Explosion riesige Feuerstrahlen emporsteigen.

Die Flucht aus Paris.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Die Fernbeschießung der Festung Paris hat zur Folge, daß in immer weiterem Umfange die Bevölkerung Paris zu räumen beginnt. Die Geschäftsleute schließen ihre Läden und lassen alles zurück. Die Angestellten müssen ihre Arbeit aufgeben und verlassen ebenfalls die Festung. Sie wollen angesichts der drohenden Hungersnot ihr Leben retten.

WTB. **Paris**, 13. April. (Drahtb.) Der Feind setzte die Beschießung der Gegend von Paris am 12. April während des Tages fort. Zwei Tote und 12 Verwundete.

Die Portugiesen verbluten sich.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Es hat sich einwandfrei herausgestellt, daß der Grund zum Abtransport einer portugiesischen Brigade in der Nähe von Boulogne in mehrfachen Meutereien dieser Truppe bestand. Sie war durch Entbehrungen, Verluste und Krankheit so dezimiert, daß sie für weitere Kämpfe nicht mehr in Betracht kam. Seit langer Zeit traf aus Portugal Ersatz nicht mehr ein. Englands portugiesisches Hilfsheer verblutet sich.

Dienstpflicht und Homerule für Irland.

WTB. **London**, 12. April. (Drahtb.) Unterhaus. Bei Erörterung des Mannschaftsersatzgesetzes wurde ein irischer Zusatzantrag, der die Dienstpflicht für Irland von der Genehmigung durch das irische Parlament abhängig macht, mit 280 gegen 108 Stimmen abgelehnt. Ein Zusatz, der das Gesetz für Irland zur Anwendung bringt, wurde mit 281 gegen 116 Stimmen angenommen.

Feindliche Heeresberichte.

Französischer Bericht vom 12. 4., abends: Nach starker Artillerievorbereitung griffen die Deutschen heute früh unsere Linie an der Front Hangard-en-Santerre-Bourges an. Ein heftiger Kampf entspann sich, welcher den ganzen Tag über andauerte. Vor Bourges vermochte der Feind trotz seiner Anstrengungen nicht vorwärts zu kommen. Nach mehreren ergebnislosen Angriffen, wobei fortgesetzt frische Truppen nachgeschoben wurden, drangen die Deutschen in Hangard ein. Unsere Gegenangriffe drängten den Gegner in den Westteil des Dorfes zurück, wo der Kampf mit Erbitterung andauert. Im Abschnitt von Noyon ziemlich lebhafter Artilleriekampf. Unsere Batterien nahmen feindliche Ansammlungen unter Feuer. Die Deutschen beschossen Reims. Es entstanden mehrere Feuersbrünste besonders in der Umgebung der Kathedrale (!). Im Walde von Apremont setzte der Feind einen starken Angriff auf unsere Stellungen in Bois Bruele an und faßte Fuß in unseren vorgeschobenen Gräben. Ein lebhafter Gegenangriff, der durch französische Truppen in Verbindung mit Amerikanern geführt wurde, vertrieb ihn sogleich. 22 Mann, welche 6 verschiedenen Einheiten angehörten, wurden durch Amerikaner gefangen genommen.

Englischer Bericht vom 12. April, morgens: Ein ernster, anhaltender Kampf fand in der letzten Nacht in der Nähe von Merville und Neuf-Berquin statt. An beiden Orten setzte der Feind seinen Druck fort und machte Fortschritte, Merville wurde während der Nacht vom Feinde erobert. Gestern vom Feind in der Nähe von Ploegsteert unternommene Angriffe hatten nach heftigem Kampfe Erfolg: unsere Truppen wurden in der Nähe von Neuve-Eglise in neue Stellungen zurückgedrückt. An dem übrigen Teile der nördlichen Schlachtfront ist die Lage im wesentlichen unverändert.

Englischer Bericht vom 12. April, abends: Südlich und südwestlich Bailleul wurde vom Feinde während des ganzen Tages ein heftiger Druck ausgeübt. Beständige Angriffe mit starken Kräften wurden in diesem Gebiete ausgeführt und werden noch fortgesetzt. Unsere Truppen wurden langsam in fortdauernden Kämpfen auf Stellungen nahe der Eisenbahn von Bailleul zurückgedrängt, wo sie mit dem Feinde in heftigem Kampfe stehen. Scharfer Kampf an anderen Stellen der Schlachtfront nördlich des La Bassée-Kanals. Der Feind machte geringe Fortschritte zwischen der Lawe und Clarence. An anderen Punkten wurden die Stellungen gehalten. Auf der übrigen britischen Front ist die Lage unverändert. Bis jetzt sind seit dem Morgen des 21. März über 110 deutsche Divisionen ins Gefecht gebracht und über 40 von ihnen zwei- oder dreimal in den Kampf geführt worden.

Die Lage im Osten.

Die Bolschewiki räumen Helsingfors.

GA. **Zürich**, 13. April. (Eig. Drahtb.) Die „Times" melden die Räumung Helsingfors durch die Bolschewiki.

Lenin in Helsingfors.

GA. **Paris**, 13. April. (Eig. Drahtb.) „Petit Journal" erfährt aus Stockholm, daß sich Lenin in Helsingfors aufhalte, um das Eintreffen der Deutschen abzuwarten.

Ende der Moskauer Unruhen.

GA. **Basel**, 13. April. (Eig. Drahtb.) Pariser Blätter melden über die politischen Unruhen in Moskau, daß die beteiligten Truppen entwaffnet und die Offiziere verhaftet wurden.

Kasan unabhängig?

GA. **Bern**, 13. April. (Eig. Drahtb.) Wie die Pariser Blätter melden, hat Kasan seine Unabhängigkeit erklärt.

Die Neutralen.

Spielt Holland die Vermittlerrolle?

BB. **Rotterdam**, 13. April. (Meld. der „N. Z.") Der holländische Ministerpräsident Cort van der Linden machte in einer Rede die folgende, sehr bemerkenswerte Äußerung: „Es ist möglich, daß es einen Augenblick gibt, in dem beide Parteien der Kriegführenden nach der Vermittlung eines neutralen Staates zur Förderung des Friedens verlangen. Hierfür hat die holländische Regierung bereits vorbereitende Schritte getan, und sie hat getan, was getan werden konnte."

Zivildienstpflicht in Holland.

WTB. **Haag**, 13. April. (Drahtb.) Wie das „Korrespondenzbüro" mitteilt, ist ein Gesetzentwurf eingebracht worden, durch den für die Dauer der außerordentlichen Verhältnisse die bürgerliche Dienstpflicht eingeführt werden soll. Der Zweck dieser Maßnahme ist, der Regierung für den Fall des Krieges die Verfügung über alle vorhandenen Kräfte zu jeder bürgerlichen Tätigkeit zu geben. Außerdem gibt sie bereits jetzt der Regierung die Befugnis, alle Personen, deren Tätigkeit im Landesinteresse nicht unterbrochen werden darf, zu zwingen, ihre Arbeit ohne Rücksicht auf Beschwerden oder Meinungsverschiedenheiten fortzusetzen.

Das schweizerisch-deutsche Wirtschaftsabkommen.

WTB. **Bern**, 13. April. (Drahtb.) Amtliche Mitteilung. Die Verhandlungen zwischen den Delegierten der deutschen Regierung und denen des Bundesrats über den Abschluß eines Wirtschaftsabkommens für die Zeit nach dem 30. April nehmen ihren Fortgang. Von deutscher Seite wird eine Erhöhung des Kohlenpreises von 90 auf 180 Franken für die Tonne verlangt, wogegen die nach dem bestehenden Abkommen gewährten Kredite wegfallen würden. Der zweite wichtige Punkt betrifft die Schaffung einer neuen Kontrollorganisation. In Verbindung damit werden weitere materielle Beschränkungen in bezug auf Ausfuhr industrieller Produkte verlangt. Die deutscherseits gestellten Forderungen sind für die Schweiz von größter Tragweite. Sie werden eingehend geprüft. Die materielle Entscheidung ist noch nicht gefällt. Der Bundesrat erklärte sich grundsätzlich damit einverstanden, eine gewisse Erhöhung des Kohlenpreises zuzugestehen. Er erklärte sich bereit, die Schaffung einer Kontrollorganisation nach dem Muster der S. S. S. zu diskutieren, da er fand, daß gegenüber den Zentralmächten nicht abgelehnt werden könne, was seinerzeit einer anderen kriegführenden Partei zugestanden wurde. Das Schwergewicht liegt indessen nicht in der Schaffung der Kontrollorganisation als solcher, sondern in den in Frage stehenden Beschränkungen für die Verwendung der eingeführten Produkte. In dieser Beziehung erfolgte noch keine Klärung.

Deutsches Reich.

Beförderungen im Heer.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Frhr. v. Lyncker, Chef des Militärkabinetts, wurde zum Generaloberſten befördert. — Der König von Bayern hat den General der Infanterie, Grafen Felix v. Bothmer, der an der Ostfront Führer der Südarmee war, zum Generaloberſten befördert.

Helfferich Vermittler zwischen der Türkei und Bulgarien.

BB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Die Verhandlungen zur Regelung verschiedener Grenzfragen zwischen der Türkei und Bulgarien waren, wie die „Voss. Ztg." berichtet, vor kurzem ins Stocken geraten, und auch verschiedene Vermittlungsversuche, die in Berlin unternommen worden sind, haben bisher noch zu keinem endgültigen Ergebnis geführt. Neuerdings sollen nun die Verhandlungen über diese Frage wieder aufgenommen werden, und zwar wird, wie das genannte Blatt zuverlässig hört, der frühere Staatssekretär Dr. Helfferich im Namen des deutschen Reichskanzlers die Vermittlung übernehmen. Dr. Helfferich ist heute aus dem Hauptquartier zurückgekehrt, wo er mit dem Kanzler und der Heeresleitung Rücksprache genommen und genügende Instruktionen erhalten hat.

Die Wahlrechtsvorlage.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Der Wahlrechtsausschuß des Abgeordnetenhauses beendete am 13. April die zweite Lesung der ihm überwiesenen Vorlagen. Drei Vorlagen, die in dem Mantelgesetz zusammengefaßt worden sind, wurden im wesentlichen nach den Beschlüssen der ersten Lesung angenommen. Die zweite Lesung im Plenum wird — wie mit Sicherheit anzunehmen ist — am Dienstag, dem 30. April, beginnen.

Haushaltsausschuß des Abgeordnetenhauses.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Der Staatshaushaltsausschuß des Abgeordnetenhauses hatte zum Haushalt des Ministeriums mehrere Anträge angenommen, darunter solche auf möglichst starke Verwendung künstlicher Düngemittel, landwirtschaftlicher Sachverständiger bei Vorbereitung von Maßnahmen des Ernährungsamtes, Einschränkung des Fleischverbrauches, um die Gründung von Milchverbände zu ermöglichen, Zuführung von Vieh aus dem besetzten Gebiet, Förderung der Kälberzeugung, angemessene Herabsetzung des Schlachtviehpreises, gleichmäßige Festsetzung der Fleischrationen und Verbesserung des Kontrollverfahrens. Ferner wurde verlangt, daß die Maßnahmen zur Beschränkung des Fremdenverkehrs wesentlich gemildert und besondere Beschränkungen für Hotel- und Restaurationsbesuche nur in Berlin, sondern auch in der Provinz getroffen wird. Auch diese Anträge wurden angenommen.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Bericht über die Sitzung des Haushaltsausschusses des Abgeordnetenhauses vom 12. April wird berichtigend bemerkt, daß der an die Staatsregierung eine Anfrage über das Kriegsministerium angeordnete Beschlagnahme von Metallen und die seitens der Reichsstelle angekündigte Beschlagnahme von Kleidung gerichtet wurde. Es wurden Bedenken gegen Eingriffe in die Vorräte der Haushaltungen, namentlich der Wollbestände, geäußert. Seitens des Vertreters des Staatsministeriums wurde erklärt, daß diese Maßnahmen auf Grund eines Ermächtigungsgesetzes getroffen und daß das Staatsministerium bisher nicht in ihnen befaßt sei. Die hier geäußerten Bedenken nähmen aber zu einer Prüfung der Angelegenheit Veranlassung geben. Diese Ausführungen des Präsidenten waren gestern irrtümlich als Erklärung betreffend die Einschränkung des Wagenverkehrs gemacht wiedergegeben worden.

Die Erhöhung der Teuerungszulagen für die Beamten.

WTB. **Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Die Kriegs- und Teuerungsbeihilfen für die Beamten im Reiche und in Preußen wurden mit Wirkung vom 1. April erhöht. Gleichzeitig sind Erlasse an die Ressorts bereits ergangen. Soweit Nachzahlung der erhöhten Teuerungszulagen in einzelnen Fällen noch nicht erfolgt ist, dürften sie in allernächster Zeit zu erwarten sein.

Der Beginn der Sommerzeit.

Es wird daran erinnert, daß laut Gesetzbeschluß vom 7. März die diesjährige Sommerzeit am 15. April, also am morgigen Sonntag, vormittags 2 Uhr, beginnt. Die Uhren sind demgemäß am 15. April, vormittags 2 Uhr, auf 3 Uhr vormittags vorzustellen. Die Sommerzeit: 16. September, vormittags.

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe.

Rheinische Möbelstoff-Weberei Dahl & Hunsche, Akt.-Ges., Barmen: Die Beamten insgesamt bisher 800 000 Mark. Die Beamten beider der Firma zeichneten auf die 8. Kriegsanleihe 61 000 Mark.

Kunst und Wissenschaft.

Wohltätigkeitskonzert.

In Elberfeld, im großen Stadthallensaal, gab die Pianistin Frau Dr. Merkert-Küppers unter Mitwirkung des von Bruno Wetzelsberger verstärkten Städtischen Orchesters ein eigenes, dessen Ertrag sie den Elberfelder Kriegerwitwen und -waisen zuwenden gedenkt. Der Besuch war gut, was angesichts der wirklich wertvollen Genüsse, die uns hier sein dürften, Frau Dr. Merkert, die zum ersten Male zum Orchester spielte, hatte sich in den Dienst selvolle Ausdrucksmöglichkeiten verfügenden Eigenart und Farbenreichtum sich auszeichnenden zert in Es von Hugo Kaun eine anspruchsvolle gestellt, die sie mit überraschendem Geschick Das Werk verlangt nach raffinierter, großzügiger und die Kunst der Frau Merkert erfüllt die rung. Den wechselnden Stimmungsreichtum sie restlos, und man stand durchaus unter der einer von Persönlichkeitswerten getragenen rungsvolle Ausblicke eröffnenden Kunst, der läufigen Technik gründliche Unterlagen gibt, tische, schier männliche Anschlag weist die eigentlich weniger auf die Wege Chopins, seiner weichgestimmten Nocturne, als etwa Feuergeistes Liszt. Trotzdem wußte sie auch als Chopinspielerin zu fesseln. Sie fand Beifall, den sie durch eine Zugabe beschwichtigte.

In Weyersberg, der übrigens als Bewerber Theaterkapellmeisterstelle ernstlich in Frage kommt, ten wir einen ganz vorzüglichen Musiker kennen einen bezwingenden Einfluß auf sein Orchester üben vermag. Seine sichere, ruhige Art, die der größten Leidenschaft die Beherrschung nicht nimmt sofort für ihn ein. Namentlich mit den dien" und in dem Tristanvorspiel nebst Isoldes — er dirigierte diese Werke unter Fortlassung Notenpultes — weckte sein feuriges, ganz in aufgehendes Musikertum Begeisterung. Die einleitende „Aktus" Beethovens wurde empfunden und in klarer Durchdringung geboten. Auch Weyersberg seine künstlerische Ueberlegenheit zung zu bringen. Seiner Probeleistung als gent wird man erwartungsvoll entgegensehen.

Lokales.

Elberfeld, 14.

e.— **Städtische Lebensmittelversorgung** verweisen auf die Anzeige in der heutigen mer.

e.— **Der Papiernot wegen** mußte eine Anzahl für diese Nummer vorliegender gen zurückgestellt werden. Wenn werden diese Anzeigen in einer der nächsten mern aufgenommen.

e.— **Pressekonzert.** Für das in weiteren kalischen Kreisen mit Spannung erwartete zert des Vereins Wuppertaler Presse macht sich bereits außerordentliche Nachfrage geltend. Und das mit Recht: Der Besuchern stehen hervorragende Kunstgenüsse vor. Einmal wird Hermann Abendroth der allerwärts und namentlich im Rheinland sierte Dirigent, zum ersten Male im Wuppertal erscheinen, und dann wird man Karl Aue seit längerer Pause als Sänger begrüßen, der seit seiner Berufung an die Berliner Hofoper deren Zierden er heute zählt, hier noch nicht hört hat. Sein Bariton, der schon früher als der schönsten bezeichnet wurde, der auf den Bühnen erklingt, hat sich, wie Professor Kwast seiner jüngsten Anwesenheit hier bestätigte, ein gewiß maßgeblicher Beurteiler —, in abnter Klangpracht entfaltet. Und mit der

Das Holze Schweigen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

...sonen auch die Herren vom Ge... der Überzeugung, daß eine verirrte ...licher Zufall, den Tod des ...herbeigeführt hatte und daß nicht ... aus wessen Gewehr dieser un... abgegeben worden war.

...weitere Schritte als unnütig un... Leiche des Schloßherrn zur Auf... Bestattung freigegeben.

...ung sah Hans Ruth noch ein... sprachen nur einige kalte, formelle ...

...der furchtbar elend aussah, hielt ...ung fern. Er war in diesen Tagen ...inneren Unruhe umhergetrieben ...sich er aus. Es war, als könne ... forschenden Blick nicht ertragen. ... bisher nur das Nötigste zu...

...hatte Hans als Majoratsnachfolger ...genommen. Und nun sollte am ...Beisetzung die Testamentseröffn... und zugleich der neue Majorats... eingesetzt werden.

...Seitens des Bezirks... wurde erklärt, daß diese B... nächtigungsgesetzes reich... Staatsministerium bisher ... hier geäußerten Beden... bei solchen Fällen notwen... Persönlichkeiten, sowie die ... anwesend.

...fand in dem großen Fest... statt. Dieser zeigte noch die ...en und den Trauerschmuck, da ... Schloßherrn aufgebahrt gewe...

...Walter saßen in der ersten Reihe ...dem Tisch gegenüber, an dem ...Amtspersonen Platz genom... Notar begann das Testament, ... erbrochen war, vorzulesen. ...en Jahren abgefaßt worden, ...Rainsberg an einer Lungenent... gewesen war. Für alle Fälle ... seine letztwilligen Verfügungen ... Majorat hatte er natürlich ... worüber bestimmte das Haus... sein persönliches Vermögen ...lige Legate für treue Diener ... für Frau Reinhard, gingen ...leben an Vermögen, das der ... seinen Revenuen erspart hatte, ...tausend Mark. Diese ver... Teilen seinen beiden Nef...

...Gefühl ausgleichender Gerech... meinem Neffen Wal... er nicht mein Nachfolger ... Aber mein Neffe Hans hätte ... Unfreundlichkeit von mir ... das will ich nicht. Will ... weniger vom Glück bevor... auf dies Erbe verzichten, so ist das sein freier Wille. Ich bin überzeugt, daß er auch ohnedies mancherlei zugunsten seines Vetters tun wird."

Es folgte noch der Schlußsatz des Testamentes. Hans von Rainsberg hatte ruhig, mit ernstem Gesicht zugehört, während Walter unruhig und nervös in seinem Sessel hin und her rückte. Er erhob sich nun und wollte erklären, daß er zugunsten seines Vetters Walter von Rainsberg auf die hunderttausend Mark verzichtete. Aber ehe er noch ein Wort hervorbringen konnte, sprang Walter empor und sagte mit einer scharf und hell klingenden Stimme:

„Der Herr Erblasser hat sich in einem Irrtum befunden. Nicht mein Vetter Hans von Rainsberg ist der Erbe des Majorats, sondern ich bin es."

Hans wandte Walter sein Gesicht zu. Er glaubte einen Augenblick, Walter habe den Verstand verloren. Mehr besorgt, als erschreckt, sah er auf ihn. Aber dann sagte er ruhig:

„Der Irrtum liegt auf deiner Seite, Walter. Du solltest doch wissen und hast es auch stets gewußt, daß ich Majoratserbe bin, sofern Onkel Heinz ohne männliche Leibeserben stirbt. Der Vater von Onkel Heinz sowie dein und mein Großvater waren Brüder. Der älteste dieser Brüder war der Vater von Onkel Heinz, der zweitälteste mein Großvater und der jüngste dein Großvater. Folglich bin ich der nächste Majoratserbe."

Walter stützte sich auf die Lehne seines Sessels und richtete sich so straff als möglich auf. Aber er vermied es, Hans anzusehen. In seinem Antlitz zuckte es nervös, und er mußte seiner Stimme Festigkeit geben, als er antwortete:

„Es stimmt allerdings, daß mein Großvater der jüngste der drei Brüder war. Aber du hast wohl vergessen, daß ein Paragraph in unserm Hausgesetz lautet: „Wenn ein Freiherr von Rainsberg eine Frau heiratet, die nicht aus gleichaltem und ebenbürtigem Adelsgeschlecht stammt, dann scheiden seine Söhne von der direkten Majoratserbfolge aus. Sie können erst dann als Majoratserben in Frage kommen, wenn kein Freiherr von Rainsberg mehr am Leben ist, dessen Mutter aus gleichaltem und ebenbürtigem Adelsgeschlecht stammt."

Hans schüttelte verwundert den Kopf.

„Dieser Paragraph ist mir zwar augenblicklich nicht erinnerlich, aber es kann schon sein, daß er besteht. Was hat das aber mit mir zu tun? Meine Mutter war eine Baronesse Trassenhaide, und die Barone von Trassenhaide sind älterer Adel als die Freiherrn von Rainsberg."

„Du irrst dich, Hans. Deine Mutter war nicht die rechte Tochter des Barons Trassenhaide. Dieser hatte nur eine Tochter, die im zartesten Kindesalter starb. Deine Mutter war ein angenommenes Kind des Barons, das dieser aus einem brennenden Bauernhause rettete, unter dessen Trümmern die Eltern des Kindes, der Kleinbauer Fritsche und seine Frau, ums Leben kamen. Die Baronin nahm das Kind als ihr eigenes auf, weil sie kurz vorher ihr Töchterchen verloren hatte. Vielleicht hast du niemals davon gehört, vielleicht hat auch dein Vater nicht gewußt, daß deine Mutter keine echte Baronin Trassenhaide war. Jedenfalls beruht es auf Tatsachen, und folglich stehst du in der Erbfolge hinter mir zurück. Erst wenn ich ohne männliche Erben sterbe, wirst du Majoratsherr von Rainsberg."

Hans schüttelte mehr erstaunt als erschrocken den Kopf und sah sehr ungläubig aus.

„Davon habe ich nie etwas gehört. Das klingt mir wie ein Märchen."

„Es ist Tatsache!" rief Walter erregt.

„Das müßte doch erst bewiesen werden", erwiderte Hans ruhig.

Walters Augen blitzten auf.

„Die Beweise sind in meiner Hand. Ein Zufall hat sie in meinen Besitz gebracht. Allerdings habe ich nicht geglaubt, daß ich je davon würde Gebrauch machen müssen, da niemand an einen so frühen Tod unseres Onkels gedacht hat. Allein da nun sein Tod erfolgt ist und die Erbfolge entschieden werden muß, habe ich diese Beweise mitgebracht und lege sie hiermit zur Begutachtung vor."

Damit entnahm Walter seiner Brieftasche die fraglichen Papiere, die er sich verschafft hatte und legte sie vor dem Notar und den Amtspersonen auf den Tisch.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Warum es nichts mit der französischen Offensive wurde.

Diese Frage beschäftigt zurzeit stark die französische Presse. Warum kam man diesen verfl.... Bochen nicht zuvor?! Warum hatte man bis zum 20. März noch nicht losgeschlagen, wo man doch immer wieder versichert hatte, daß man „anschlagbereit" wäre?! „L'Oeuvre" ist nun der Lösung des Problems auf die Spur gekommen, nachdem folgendes Schriftstück, das bei dem eiligen Rückzug in unrechte Hände geriet, zur Kenntnis der Redaktion gelangte:

1189 M. Z. Dienstlich.

Im Hinblick auf die Notwendigkeit einer schleunigen Entsendung geübten Hilfstruppenteile an diesen frontabschnitt ersuche das Kommando an die Herstellung der Order 900 M. Z. vom 8. Dezember 1917, an den 4. Paragraphen der Order 897 M. Z. unter selbem Datum, an den 3. Paragraphen der Order 2409/1 der 1. Armee vom 6. Dezember, die unter dem 11. Dezember unsere Nummer 917 M. Z. zu den Akten genommen wurde, sowie an den ersten und letzten Paragraphen der Order 14041 des Großen Hauptquartiers vom 14. 12. 17., die am 28. 12. einlief, und die Verfügung Nr. 1011 M. Z. vom 30. November 1917 wesentlich ergänzt.

A. . . ., am . . . 1918.

Der diensttuende Major.
Gezeichnet: A. . . .

Die Nachforschungen nach diesen verschiedenen Orders, schließt „L'Oeuvre", haben die damit beauftragte verantwortliche Stelle mehr als zwei Monate hindurch beschäftigt und die Entsendung der gewünschten Hilfstruppen derart verzögert, daß die Bochen bei ihrer Offensive nicht den Widerstand fanden, den sie unbedingt gefunden hätten, wenn die Order 1182 M. Z. bereits zur Ausführung gelangt wäre. Es sind immer die Bürokraten, die Frankreich ins Unglück reiten!

Die Eisenerzlager in der Normandie.

Während die Eisenerzlager in der Normandie vor dem Kriege kaum Beachtung fanden, ist ihre Bedeutung durch die Kriegsereignisse in ein ganz anderes Licht gerückt worden. Die Eisenversorgung Frankreichs ist nichts weniger als befriedigend, da ja die von Deutschland besetzten Gebiete Nordfrankreichs das Zentrum der Eisenproduktion darstellen. Darum mußte man sich auf die Suche nach einem Ersatz machen, und die französischen Fachleute lernten, wie der „Prometheus" erfährt, die Aufmerksamkeit der maßgebenden Kreise auf den Erzreichtum der Normandie, der ungefähr mit einer Milliarde Tonnen bei einem Eisengehalt von 50 Proz. veranschlagt wurde. Im Laufe des Jahres 1916 wurde von einer Anzahl Industrieller, an deren Spitze Schneider-Creuzot sich stellte, eine gemeinsame Gesellschaft mit einem Gesamtkapital von 40 Millionen Franken zur Erschließung der Erzlager der Normandie gegründet. Erst jetzt hat aber die Zensur einige nähere Angaben über die bisherigen Arbeiten der neuen Gesellschaft zur Veröffentlichung freigegeben. So erfährt man, daß zu Ende des Jahres 1917 der erste Hochofen in Betrieb genommen wurde, dem bis zum Herbst 1918 drei neue Hochöfen folgen sollen. Die Lieferungsfähigkeiten der Hochöfen hofft man auf 500 000 Tonnen im Jahre bringen zu können. Im Mittelpunkt der ganzen Unternehmung stehen die Minen von Sourmont, und mit ihnen ist ein Stahlwerk, ein Walzwerk und eine Gießerei in Verbindung gebracht.

b394 **Laxin-Konfekt**
regelt den Stuhlgang
bei Erwachsenen und Kindern.
Ärztlich empfohlen Originaldose 80 Pf. überall.

Jede schicke Frau
verlangt den illustrierten Katalog über
neuzeitliche Schönheits- u. Körperpflege
von Frau E. Fischer, Wilmersdorf-Berlin 24,
Detmolderstraße 10. u155

Nationaltag der Deutschen Frauen.
Diejenigen Frauen, die bei der Geldsammlung am 13. April nicht zu Hause waren, werden freundlichst gebeten, ihren Beitrag in jeder beliebigen Höhe bis Dienstag den 16. April, abends, in der Geschäftsstelle des Nationalen Frauendienstes, Kirchstraße 6, abzugeben. Eine Büchse steht ebendaselbst auf und eine Liste zum Einzeichnen liegt auf.
Nationaler Frauendienst. k1385
Elberfelder Frauenverein. Vaterländischer Frauenverein.

Neue Eingänge von Jacken- und Taillen-Kleidern!

Jacken-Kleider aus Wollstoffen mit kurzen Gürtel-Jacken.
Jacken-Kleider aus erstklassigen einfarbigen Stoffen, modernste Formen mit feinster Stepparbeit.
Jacken-Kleider aus Seidenstoffen, Rips-Seide, Köper-Seide in blau, braun, lila, rauchgrau, vornehme Macharten.
Straßen-Kleider aus Wollstoffen, mit Seide oder China-Krepp besetzt.
Straßen-Kleider aus Voalstoffen, mit Stickereien oder reicher Stepparbeit.
Kleider-Röcke aus glatten Stoffen, Fantasie-Stoffen, Seiden-Stoffen, einfach und reich verarbeitet.
Morgen-Röcke in großer Auswahl, aus sehr schönen Woll- und Seidenstoffen vorrätig.

Ph. Freudenberg Elberfeld, Wall und Herzogstraße.
1476

...Papiergewebestücke, Papiergewebe.
...und Papiergewebestücke für Bein... Gartenbeete, Dünger und Zement liefere ... Größe und jedes Quantum.
...weise jedes Quantum. 7688a
...al aus Jute, Größe 83X55, empfiehlt ... billigsten Tagespreisen.
...Gustav Busche,
...handlung und Sackfabrik, ... Reichsbankstelle Barmen, ...fonstr. 8, Telef. 4614.

...-Formen
..., Borden, Bast und Linon,
...-Blumen
...nen staunend billig.
Private und Modistinnen.
...gros-Lager 1432b
...Bredderstr. 15, I. Et.,
...Jung, Haltest. Werterbrücke.

DEUTSCHE WK MÖBEL
Kostenlose Aufbewahrung gekaufter Möbel.
ca. 100 Möbel-Einrichtungen zu billig. Preisen
Komplette Ausstattungen
von 4000, 6000, 10000, 15000 Mark.
Christian Meyer,
Köln, Hohenzollernring 62/64
b393

Bettfedern-Reinigung Entstäubung, Dämpfung d. elektr. Maschin.
Federn und Daunen in jeder Preislage
Aufarbeitung von Matratzen in eigener Werkstatt.
Betten-Wagner
Elberfeld
Schwanenstr.
Fernspr. 4982.
110280

Was ist „Tangosol"?
„Tangosol" ist das gesetzlich geschützte Kennwort für eine Serie erstklassiger kosmetischer
Schlager
die Ihnen nachweislich Riesen-Umsatz sichern
Vertreter ges. Verk. zu Fabrikpreisen.
Nur wirkliche Verkaufstalente wollen sich melden.
Versand-Grosshandlung Fr. K. Hardt,
Elberfeld, Flensburgerstraße 46.

Straussfedern
Feder-Rüschen und Reiher
in großer Auswahl.
Straußfedern-Reinigung u. Färberei A. Steeckicht
Elberfeld, Kasinogartenstr. 12. 110258

Haut-Creme, Schminke, Nagelpflege, sämtliche Toilette-Artikel, große Kopf- und Haubennetze, allerfeinste, bei Finkenwirth, Elberfeld, Kölnerstraße 77, im Tonlichtsalon. 110230

Familien-Nachrichten

Statt Karten.

Hocherfreut wurden durch die glückliche Geburt eines prächtigen Jungen

Max Cohen und Frau,
Grete geb. Rosendahl.

Düsseldorf, Schumannstraße 2. z. Zt. Privat-Klinik Dr. Weitz, Elberfeld, Wortmannstraße 17.

Statt Karten.

Erna Schmidt
Fritz Dörpholz
z. Zt. Urlaub
Verlobte.

Elberfeld, den 14. April 1918.

Statt Karten.

Auguste Birker
Gustav Hütt
Verlobte.

Barmen, Ziegelstr. 8. April 1918. z. Z. in Urlaub

Statt besonderer Meldung.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Neffe und Vetter, der

Füsilier Ludwig Messerschmidt
in einem Grenadier-Regiment

im Alter von 20 Jahren am 28. März durch Kopfschuß den Heldentod erlitten hat.

In tiefem Schmerz:
Hermann Messerschmidt d. Aelt.,
Metty Messerschmidt geb. Christians,
Herm. Messerschmidt d. J., z. Zt. i. Felde,
Fritz Messerschmidt, z. Zt. frz. Gefangensch.,
Anna Messerschmidt,
Herta Messerschmidt,
nebst Angehörigen.

Elberfeld, Kalbra, Magdeburg, Pölsfeld, Oberdöllingen, Sangerhausen, den 14. April 1918.

Wir erhielten von seinem Herrn Feldwebel die tieferschütternde Nachricht, daß unser herzensguter, hoffnungsvoller Pflegesohn

Heinrich Bollerott
Schütze bei einer M.-G.-Komp.

im blühenden Alter von 19 Jahren 10 Monaten beim Sturmangriff am 22. März sein junges Leben ehrenvoll für den heimatlichen Herd und seine dort weilenden Lieben hat lassen müssen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die Pflegeeltern:
Herm. Dormagen u. Frau,
Johanne geb. Bollerott.
Die Mutter: Witwe Bollerott geb. Blatt,
Peter Bollerott, z. Zt. i. Felde,
Herm. Bollerott, z. Zt. i. Felde,
Witwe Berghäuser
geb. Bollerott,
Emilie Bollerott,
Vettern und Nichten,
Freunde und Bekannte.

Elberfeld u. Barmen, den 14. April 1918.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Sei treu bis in den Tod,
Und ich will nach jenem Leben,
Nach der Erde Angst und Not
Dir die ewige Krone geben.

Nach viermonatiger Ungewißheit erhielten wir durch treue Kameradenhand die erschütternde Nachricht, daß mein lieber, treuer Sohn, unser herzensguter Bruder, Schwager, Onkel, Neffe, Vetter, mein lieber Bräutigam

Vizefeldwebel
Wilhelm Schleupen
in einem Infanterie-Regiment,
Inhaber des Eisernen Kreuzes

im Alter von 27 Jahren am 17. Dezember 1917 bei einem Patrouillengang den Heldentod für das Vaterland gestorben ist, nachdem sein Vater ihm 1½ Jahr früher in die Ewigkeit vorangegangen war. Er hat von Anfang an alle Strapazen des Krieges mitgemacht.

Um stille Teilnahme bitten in herbem Schmerz:

Wwe. Wilh. Schleupen
Hedwig Wagener als Braut.

Elberfeld, Straßburg, westl. Kriegsschauplatz und Remscheid, den 14. April 1918.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß nun auch mein zweiter lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe

Res. Paul Manger

am 25. März im Alter von 29 Jahren den Tod fürs Vaterland gefunden hat.

In tiefer Trauer:
Wwe. Aug. Manger nebst Familie.

Elberfeld, Stolp, östlicher Kriegsschauplatz, den 14. April 1918.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Durch treue Kameradenhand, die sanft ihn zur Ruhe gebettet, erhielten wir die schmerzvolle Nachricht, daß unser einzigster, so heißgeliebter Sohn und guter, unvergeßlicher Bruder, unser lieber Enkel, Neffe und Vetter

Hugo Vogelskamp
Kanonier in einem Feld-Artillerie-Regt.

im Alter von 31 Jahren bei den letzten schweren Kämpfen sein blühendes Leben fürs Vaterland lassen mußte.

In unsagbarer Trauer:

Hugo Vogelskamp u. Frau,
Betty geb. Eckert,
Betty Vogelskamp,
Frieda Vogelskamp,
Hedwig Vogelskamp.

Elberfeld, Stuttbergstr. 68, Barmen, Langenberg, Ohligs, Gruiten, den 14. April 1918.

Nach erfolgter Ueberführung wird der Tag der Beerdigung bekanntgegeben.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Soeben erhielten wir von seinem Feldwebel die tieftraurige Nachricht, daß unser noch einziger Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

Paul Schwarz
Musketier in einem Infant.-Regiment

bei den schweren Kämpfen am 21. März 1918 im Alter von 20¾ Jahren den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat, nachdem sein älterer Bruder

Hans Schwarz

am 21. August 1915 auf dem Felde der Ehre fiel.

In tiefem Schmerz:
Familie Paul Schwarz.

Elberfeld, Rüthen i. W. und Flensburg, den 13. April 1918.

Die feierlichen Exequien finden Dienstag, vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Laurentiuskirche statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Von seinem Leutnant und Kompagnieführer erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Musketier **Peter Blaha**

am 28. März im Alter von 28 Jahren fürs Vaterland gefallen ist.

In tiefer Trauer:
Johann Blaha,
Bertha Blaha geb. Keller,
Clemens Blaha, z. Zt. Lazarett,
Nettchen Blaha,
Traudchen Blaha,
Willi Blaha.

Elberfeld, Wilhelmshaven, 13. April 1918.

Infanterie-Verein Elberfeld.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 2. April 1918 unser lieber und treuer Kamerad

Johann Schracke

im Alter von 32½ Jahren. — Sein Andenken werden wir allezeit in Ehren halten.

Der Vorstand.

Elberfeld, den 13. April 1918.

Wir erhielten die traurige Nachricht, daß auch unser jüngster, unvergeßlicher, lieber Sohn und Bruder

Otto Flick
in ein. Res.-Inf.-Regt. bei der N.-M.-A.
Inhaber des Eisernen Kreuzes

am 28. März infolge Bauchschusses auf dem Hauptverbandplatz den Tod erleiden mußte. Er stand 19 Monate an der Front, war erst 20 Jahre 10 Monate alt und unsere Freude und Hoffnung.

Tieftrauernd:
Wwe. Gustav Flick, Elise geb. Wolters.
Elisabeth Flick, **Herm. Flick,**
Gustav Flick, **Marta Flick.**

Lennep, Kaiserstr. 8, den 12. April 1918.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Der bei mir beschäftigt gewesene

Herr
Fritz Schwinge

erlitt am 5. April ds. Js. den Heldentod.

Ich werde dem Verstorbenen, der mir ein treuer Mitarbeiter gewesen ist, stets ein ehrendes Andenken bewahren. 7689a

Graphische Kunstanstalt
Ernst Klein, Barmen, Karlstr. 4/6.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief gestern abend sanft und gottergeben, jedoch plötzlich und unerwartet, infolge einer Herzlähmung, mein innigstgeliebter herzensguter Mann, unser treusorgender Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Hugo Braun

im 47. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz
namens der trauernden Hinterbliebenen:
Wwe. Hugo Braun,
Elisabeth geb. Schulze,
Else Braun,
Kurt Braun.

Elberfeld, den 13. April 1918.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 16. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Plötzlich und unerwartet verschied gestern abend meine Arbeiterin und unsere liebe Kollegin

Frau J. Waller

In der Zeit, wo sie bei uns beschäftigt war, hat sie sich durch ihr fleißiges, stilles Wesen die Zuneigung ihrer Mitarbeiter und unser aller Achtung erworben, und werden wir ihr ein treues Andenken bewahren.

Das Gesamtpersonal
und die Firma Peter Kampermann Wwe.
3473 Färberei, Elberfeld-Ossenbeck.

Ruhe sanft, du edles Herz.

Freitag morgen 8¾ Uhr entschlief nach kurzem schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter, unsere gute Schwester, Cousine und Nichte

Meta Wittich

im blühenden Alter von 19 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Simon Wittich.

Vohwinkel, westl. Kriegsschauplatz, Thüringen, Gräfrath, Haan, den 13. April 1918. u298

Die Beerdigung findet Montag den 15. April, nachm. 2 Uhr, vom Sterbehause Kaiserstraße 32 aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten Mitteilung, daß die **Beerdigung** meines lieben [illegible] **Res. Carl Heiken** **Montag mittag 2 Uhr** von der Kapelle des [illegible] hofes Varresbeck aus erfolgt. Wwe. Wilh.

Danksagung.

Für die aufrichtige Teilnahme bei [illegible] scheiden und beim Begräbnis unserer [illegible] geliebten, unvergeßlichen Tochter Hed[illegible] sprechen wir hiermit allen Verwandten, [illegible] und Bekannten sowie den Herren vom [illegible] und dem Gesamtpersonal des Verschiede[illegible] Vohwinkel unsern tiefgefühlten Dank aus.

Alfred Schmitz und Fr[illegible]
Maria geb. Kri[illegible]

Elberfeld, den 12. April 1918.

Krebs' Kurse zur Beseitigung der
Gedanken- u. Gedächtnis-
der Zerstreutheit, Ablenkbarkeit, der Grübelsucht, Unsicherheit im Auftreten u. Sprechen usw. Ursachen des raschen Ermüdens u. d. Arbeitsunlust, Mutlosigkeit, der Angstzustände usw.
H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 51. Telephon [illegible]
Sprechst. 3—5 auß. Donnerstag.

Gedenket unserer Ar[illegible]

Bei **Umzügen, Hausputz,** Auflösung eines [illegible] oder Sterbefällen sammelt fortwährend gebr. Möbel, Haushaltungsgegenstände, Bettstellen, Flaschen, Konservenbüchsen, Oefen, Herde, Schuhe aller Art, Badewannen für kranke usw., um den vielen bedürftigen Armen eine [illegible] bereiten zu können. Gebr. Gegenstände nimmt [illegible]

I. Elberfelder Brockensammlung
Annahmest.: Ew. Müller, Alberichstr. 58. [illegible]
Verk.: Höchsten 15a nur Samstags von [illegible]

Freiwillige Versteigerung von [illegible]
Mobilien, Bronzen, (Ehr. Zerr[illegible])
Bilder 2c. aus herrschaftlichen [illegible]

Am Mittwoch, dem 17. April cr., nachm. werde ich im Saale des Gesellenhauses, **Gewerbeschulstr. 31,** nachbenannte gute Gegenstände meistbiet. gegen bar versteigern:

1. **Gute mah. Wohnzimmer-Möbel:** 1 [illegible] mah. Spiegelschrank, 1 ovaler Ausziehtisch, Plüschdecke, 1 sehr gut erhalt. [illegible] (Sofa u. 2 Sessel in mah. Gestell), [illegible] Standuhr, 1 Goldspiegel mit Marmor, 1 gr. Bild in Goldrahmen, 1 dtl. mah. Wandschränkchen m. Serviertisch u. [illegible] stellgegenständen, 2 Balustraden, 1 [illegible] mit Marmor-Konsole.
2. **Eich., nußb., tann. u. kirschb. Möbel:** 1 kirschb. Sekretärschrank, 1 nußb. Sofa, Querspiegel, 1 nußb. Kredenz, 1 eich. [illegible] 1 eich. Kleidergarderobe, 1 eich. Ging[illegible] Damen-Näh- u. Schreibtisch, 1 [illegible] 1 runder eich. Tisch, 1 nußb. Trumeau, fast neuer 2-Zug-Speisetisch, 2 Waschtische, Spiegel mit Untersatz, mehrere [illegible] u. Kleiderschränke, 1 kirschb. Kommode, maschine, Tische u. Kleiderständer, [illegible] bretichen, 1 Wiener-Schaukelsessel, [illegible] 1 geflochtene Blumenkrippe, 1 Servier[illegible]
3. **Betten und Polstermöbel:** 2 Ruheleder-stuhl mit Gobelinpolster, 1 eich. Bett, Matr., 3 tann. u. kirschb. Bettladen [illegible]
4. **Einzelne bessere Gegenstände:** 1 [illegible] maj. Tisch, 1 Säule mit Terrakotta, Kupferstiche u. Oelgemälde, Wiener [illegible] majol. Vasen, Nippsachen, Kelchschale, Vasen, Aquarellbilder, 1 Tischchen mit [illegible] 1 Gasofen, 1 Bettbimmel, Gestell, Ventilator, 1 Gobelinbild, 1 Vogelbauer, Aufsätze, Zigarrenkasten, Holzgalerie, Plüschportiere, 1 gutes Eß-Service [illegible] sonen, versilb. Schalen, Butterdose, Bronze-Tischlampe, 1 prachtv. Bronze-büste, 1 el. Licht-Bronze-Figur mit [illegible] 3 kl. Bronze-Büsten, 1 Tafelherd, 2 [illegible] Mantel-Oefen etc.

Besichtigung nur am Auktionstage von [illegible] tags 10—12 Uhr gestattet.

Hermann Erdelmann,
Gerichtstaxator und Auktionator, [illegible]
Parlamentstraße 28.

Nachlaß-Versteigerung

Dienstag den 16. April 1918 findet morgens die Fortsetzung der Nachlaßversteigerung im Hause **Straße 17 in Elberfeld statt.**

Es gelangen insbesondere zur Versteigerung: **1 Flügel von Kleins in Düsseldorf,** 1 **Pianino, 1 Pianino** in Mahagoni und [illegible] **Möbel, 1 Nerzpelz mit Muff,** 1 Büfett in [illegible]

Elberfeld, den 13. April 1918.

Koepchen, Gerichtsv[illegible]

Naturwein-Versteigerung
in Nierstein a. Rh.
von **Philipp Finck's Erbe**
Weingutsbesitzer in Nierstein
im Gutshause, Bildstockstraße 57.
Montag den 6. Mai, nachmittags 1 [illegible]

Zum Ausgebot kommen eigenes Wachstum:
40 Halbstück 1915er, 1916er u. 191[illegible]
Nierstein er Naturweine aus bekannten Lagen, [illegible] **Glöck, Großer Auflangen, Pettenthal, Rehbach.**

Probetage im Gutshause in Nierstein für **Herren Kommissionäre** am 18. und 19. **Allgemeine Probetage** ebendaselbst am 20., [illegible] und 3. Mai.

1917er Naturwein-Versteige[illegible]

Mittwoch den 8. Mai d. Js., vormittags [illegible] lassen wir im Saale „Heilig Geist" in [illegible]

6/1 und 22/2 Stück Weiß[illegible]
und ein Halbstück Rot[illegible]

aus besseren und besten Lagen von Dienheim versteigern.

Probetage in **Oppenheim,** Wormserstr. 6, und 25. April und 2. Mai, sowie am 8. Mai vor der Versteigerung in Mainz im Heilig Geist.

Carl Koch Erben, Weingut in Opp[illegible]

Lebensmittelversorgung Elberfeld.

Sonntag den 14. April 1918.

Wo nichts anderes angegeben, wird am heutigen Tage die [illegible] zustehende Menge verabfolgt. Die Preise und [illegible] Verzeichnissen der Verkaufsstellen ersichtlich.

I. Lebensmittel-Ausgabe an Verbraucher:

1494

Allgemeine Tages- oder Wochen-Ausgaben:

Brot: Brot [16]*)

Weizenmehl nur nach Vorrat.

Entnahme b. Dienst. nur halbe Wochenmenge.

Milchkarte: Brot zwei Pfd. Abschnitt 11, 350 gr Abschnitt 12, Zwieback oder 500 gr Abschnitt 13.

Buttermilch Montag den 16. April: ½ Pfd. **Kinder-Buttermilch** [14] in den bekannten Geschäften.

Zusatzkarte: (nach ärztl. Verordn.): Zwieback Einheitspreis, Brot [16], Zwieback Pfd. 1.20 und Mk. Einheitspreis Pfd. 1.25 Mk.

Kartoffelkarte: Sieben Pfund Kartoffeln diejenigen Haushaltungen, die Kartoffeln nicht [illegible] haben, gegen Entwertung des Abschnittes 16 der Kartoffelkarte. Haushaltungen, die eingekellert haben, können die ganze Wochenmenge ihrem Vorrat entnehmen.

Kriegsküchenteilnehmer: Drei Pfund Kartoffeln gegen Abschnitt 16 der Ausgleichskartoffelkarte.

Fettkarte: [illegible]ner, Pfd. 4.80 Mk. [16].

Fleischkarten: Heute und Montag: [illegible] E und F: Volle Tagesmengen.

Milchvorzugskarte: Heute: ¼ Ltr. [illegible] Bezirken: 15, 16, 25, 26, 30, 37c, 87, 88, 99, 115, 116, 122.

Zusatzkarte: Montag: ¼ Pfd. **Pauhas** [illegible] Kunden ohne Kartenanrechnung

Schlingensiepen, Höchsten 6; Spitz jun., Winterberg, Höchsten 40; Ruhwedel,

Seifenkarte: —

II. Karten-Ausgaben:

Vollmilch- und Magermilchvorzugskarten sowie Fett- und Butterkarten für Kranke, soweit möglich gegen Rückgabe der alten Karten: **Mittwoch den 17. April,** von 8 bis 8 Uhr: Haushaltungen mit Ordnungsnummer 1—200; **Donnerstag den 18. April,** von 8—8 Uhr: Haushaltungen mit Ordnungsnummer über 200. Ausweiskarte vorlegen.

Von Montag dem 15. ds. Mts. ab befindet sich die Bezirkskartenstelle für die Bezirke 1—7 und 23 Kleine Klotzbahn 12 (Erdgeschoß).

Die Haushaltungen der vorgenannten Bezirke werden ersucht, sich in allen Angelegenheiten, die ihre Lebensmittelkarten betreffen, an die Bezirkskartenstelle in der Kleinen Klotzbahn zu wenden.

Ausgabe von Kohlenscheinen:

Montag den 15. April, von 8—12 und 3—5 Uhr: Deutscher Kaiser, Hofkamp, Bez. 1—8; Baracke Ostersbaum, Bez. 9—16; Schule an der Schleswigerstr., Bez. 24—28, 30—35.

Dienstag den 16. April, von 8—12 und 3—5 Uhr: Baracke Ostersbaum, Bez. 17—23; Wirtschaft Kaul, Wiesenstr., Bez. 36—38, 47, 51, 54, 55, 56; Wirtschaft Biermann, Carnapstr., Bez. 39, 40, 42, 48, 52, 53; Knabenmittelschule Neue Friedrichstr., Bez. 29, 41, 43, 44, 45, 46, 49, 50.

III. Bezugsanmeldungen:

Bis Montag den 15. April: Bezugsausweis für Kaffee-Ersatzmittel für Gewerbebetriebe.

IV. Für die Verkaufsstellen:

1. **Warenausgabe:**

Harzer Käse: Montag, vorm. 8—10 Uhr, bei **Heinrich Schwarz, Ravensbergerstraße 49.**

Pauhas vor 7 Uhr morgens ab.

2. **Ablieferung von Bestell- oder Warenabschnitten an die Verteilungsstelle, kleine Klotzbahn 12b.**

Dienstag den 16. April: Bestellabschnitte der Fleischkarte, Abschnitt 35 der Petroleumkarten über 10 Bezugseinheiten seitens der Kerzenverkaufsstellen und Bestellabschnitte der Bezugsausweise für Kaffee-Ersatzmittel.

V. Sonstiges:

Ausgabe von Frühsaatkartoffeln und Spätsaatkartoffeln.

Diejenigen Haushaltungen, die Saatkartoffeln bestellt, aber in der vergangenen Woche an den vorgeschriebenen Tagen nicht abgeholt haben, können **am Mittwoch, dem 17. April,** die Saatkartoffeln an der für den betreffenden Bezirk angegebenen Verkaufsstelle vormittags von 8—12 und nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr abholen. Die auch an diesem Tage nicht abgeholten Saatkartoffeln werden später nicht mehr geliefert. **Ausweiskarten mitbringen.**

Höchstpreise für inländisches Frühgemüse im Wirtschaftsjahre 1918.

Die Preiskommission der Bezirksstelle für Gemüse und Obst hat für den Regierungsbezirk Düsseldorf bis auf weiteres folgende Höchstpreise festgesetzt:

Gemüseart:	Erzeug.-Preis Pfd. M.	Großh.-Preis Pfd. M.	Kleinh.-Preis Pfd. M.
Spargel:			
1. unsortiert	0,60	0,72	0,95
2. sortiert I	0,88	1,05	1,30
3. sortiert II und III	0,60	0,72	0,95
4. Suppenspargel	0,27	0,32	0,40
Rhabarber	0,13	0,15	0,22
Spinat	0,33	0,39	0,50
Schnittkohl	0,33	0,39	0,50

Düsseldorf, den 9. April 1918.

Der Vorsitzende der Bezirksstelle für Gemüse und Obst.
In Vertretung: von Heinsberg.

Vorstehende Höchstpreise werden hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. 1494

Elberfeld, den 13. April 1918.

Der Oberbürgermeister. J. V.: **Dr. Michaelis.**

Bekanntmachung.

Die Kriegsamtsstelle Düsseldorf hat vom 15. 4. bis 14. 5. d. Js. die Ladezeit auf Zeche Deutschland in Haßlinghausen für die Stadt Barmen wie folgt geändert: Von 2 Uhr nachm. bis Schluß der Förderzeit.

Auf Anordnung des Kriegsamtes dürfen Fuhrwerke anderer Bezirke nach 2 Uhr nachmittags nicht mehr laden.

Barmen, den 13. April 1918. 394/915b

B. O. K. 32. **Der Oberbürgermeister.**

Futtermittelstelle Barmen.

In dieser Woche werden folgende Futtermittel verteilt: 364/914b

Rapskuchen für Milchkühe gegen im Städt. Milchamt ausgestellte Bezugsscheine. Die Abgabe erfolgt entsprechend der Menge der abgelieferten Milch. Der Verkauf findet statt vom Lager der Landw. Bezugs- u. Abs.-Genossenschaft, Heubruch, zu Mk. 32.— für 100 Kg.

Gerstenschrot für Pferde zu Mk. 51 für 100 Kg. ohne Sack. **Häckselmelasse** für Pferde vom Lager der Futtermittelhändler zu Mk. 36.— für 100 Kg. ohne Sack. Die Abgabemenge für ein Pferd ist 11 Kg.

Bei den Futtermittelhändlern sind teilweise noch Restvorräte vorhanden an **Trockenschnitzel** zu Mk. 60.— für 100 Kg. ohne Sack und an **Häckselmelasse** zu Mk. 36.— für 100 Kg. ohne Sack (in der vorigen Woche wurden für ein Pferd 14 Kg. verteilt).

Barmen, 14. April 1918. **Der Oberbürgermeister.**

Bei Wohnungswechsel und Aenderungen in den Wohnungen ist es in letzter Zeit häufig vorgekommen, daß die bisherigen Wohnungsinhaber die von der Stadt gestellten **Gaslocher** und **Lampen** selbst abgenommen und an anderer Stelle angebracht haben. Es wird darauf hingewiesen, daß dies unter allen Umständen unstatthaft und strafbar ist. Etwaigen Wünschen wird bereitwilligst entgegengekommen, doch kann keinesfalls geduldet werden, daß die Gasabnehmer selbst Arbeiten vornehmen, die sich die Verwaltung der Wasser- und Lichtwerke schon mit Rücksicht auf die damit verbundenen Gefahren in jedem Falle vorbehalten hat. In Zukunft wird beim Verstoß gegen diese Anordnung unnachsichtlich vorgegangen werden.

Barmen, den 12. April 1918. 394/914b

Der Oberbürgermeister.

Stellenangebote

Für die hiesige Verwaltung und das Lebensmittelamt werd. sofort mehrere 818

Hilfskräfte

(auch weibliche) gesucht, die im Bürodienst bewandert sind und flott Kurzschrift u. Schreibmaschine bedienen. — Bewerbungsgesuche mit Zeugnissen und Lebenslauf unter Angabe der Gehaltsansprüche sofort erbeten.

Langerfeld bei Barmen, den 12. April 1918.

Der Amtmann: Ernst.

Erfahrener g141

Bautechniker,

bewandert im Zeichnen und Abrechnen, gesucht. — Baubüro Hamannwerke Wilh. Hamann, Bohwinkel.

Zum sofortigen Eintritt eine jüngere b219

Bürohilfskraft

mit kaufmännischer Vorbildung gesucht. Fertigkeit in der Stenographie u. Sicherheit in der Bedienung der Schreibmaschine Bedingung. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind unverzügl. einzureichen.

Kreisausschuß Bohwinkel.

Kontorist, Kontoristin

von hiesiger Werkzeuggroßhandlung gesucht. Angebote erbeten unter E 592 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 1462

Für Sonntags noch einige

Musiker

zur Aushilfe gesucht. j362

Ernst Rösche, Elberfeld, Groß-Elberfeld.

Zum 1. Mai 1918 wird eine jüngere b219

Bürohilfskraft

für den Betrieb der Kriegsgemüsehalle gesucht. Verlangt wird Gewandtheit und Zuverlässigkeit. Kaufmännische Vorkenntnisse müssen vorhanden sein. Fertigkeit in der Stenographie und in der Bedienung der Schreibmaschine erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind umgehend einzureichen.

Kreisausschuß Bohwinkel.

Zum sofort. Eintritt gesucht. Für unsere Lohnbuchhaltg. suchen wir b213

1 Herrn

als Assistenten des Chefs d. Lohnbuchhaltg., fern. **einige tüchtige Beamte**

zur Führung der Hauptlohnbücher. — Herren, die ähnliche Stelle nachweislich bereits bekleidet hab., werden bevorzugt. Schriftliche Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschr., eines kurzgefaßten Lebenslaufes, Nennung der Gehaltsanspr. u. des früh. Eintrittstermins sind zu richten an:

Mannesmann-Waffen- und Munitions-Werke, Remscheid.

Für unsere Schriftleitung suchen wir einen

Redaktions-Sekretär

mit höherer Schulbildung, der **als Teleph.-Stenograph nachweislich 200 Silben** in der Minute leisten kann u. durchaus flotter Maschinenschreiber ist. Eintritt möglichst bald oder 1. Mai. — Handschriftliche Angebote m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. u. Refer., möglichst auch Bild, sind einzusenden an

Verlag d. General-Anzeigers für Elb.-Barm. in Elberfeld.

Herr,

militärfr., (auch kriegsbesch.) od. Dame für Fabrikkontor sof. ges. Vers. Maschinenschreiben Bedingung. Ang. mit Angabe d. Gehaltsanspr. u. H 204 an Filiale Mirke. *

Mit der Werkzeugausgabe erfahrener, vertrauenswürd.

Mann,

auch Kriegsbeschädigter, sofort gesucht. C. Fr. Schulte, Velbert, Rheinland. g81

Buchdruck-Maschinenmeister

gesucht. — Wilh. Arntz, Solingen, Blumenstr. 115. g33

Ketten für Kartuschbeutelband,

$58^1/_2$ mm

auszugeben. 7638a

Eduard Meyer senior, Barmen-Wi., Lothringerstr. 4

Erfahrener

Wäscher

oder Färbergeselle sofort gesucht. *

Waschanstalt Reform, Elberf., Uellendahlerstr. 516.

Tüchtiger 7655a

Friseurgehilfe

auch Kriegsinvalide, per sofort oder bald gesucht.

Gust. Biermann, Barmen, Neuerweg Nr. 57.

Tüchtiger f1529

Bügler

gesucht. Röttgen & Herber, Fabrik in Knabengarderobe, Elberfeld, Hofaue 47/49.

Tücht. Bügler sof. ges. Wolkowitz, E., Albrechtstr. 52, I. *

Tücht. Schuhmacher

gesucht. Dieckmann, Barmen, Hochstraße Nr. 10. †

Ein in genähter Arbeit erf. tücht. Schuhmachergeh. sof. ges. Das. auch ein geweckter, intellig. Knabe, welcher das Schuhmacherhandw. gründl. erlernen kann, in die Lehre gesucht. Alles Nähere beim Schuhmacher-Obermstr. Otto Kanze, Elbf., Blankstr. 32.*

Sofort mehrere tüchtige

Schreiner

gesucht. Melden bei f126

E. Fahrbender, Elberfeld, Wiesenstraße 44.

Zur Instandhaltung ländlicher Gebäude werden je ein tüchtiger und solider

Schreiner, Dachdecker und Klempner

auf 2—3 Wochen ges., welche Reparaturarbeiten selbständ. ausführen können. Freie St. im Hause. Schr. Ang. erb. an F. P. Breddermann, Gut Remschoß, Post Happerschoß bei Hennef, Sieg. v2160

Schreinergeh. od. Hilfskr.

für Kreissäge ges. Kappel & Jungfer, B., Neustadtstr. 3.†

Schreinergehilfe

auf Möbel sof. ges. C. Breidenbach, E., Brillerstr. 32a.*

Maurer gesucht.

Alb. Fried. Bildhäuser, Baugeschäft, E., Spichernstr. 7.*

Möbeltischler

für feine Arbeit gesucht. Näheres f977

Carl Salomonn & Cie., Elberfeld, Hofkamp 12/14.

Maler- u. Anstreicher-Gehilfen,

a. Urlauber, stellt ein Aug. Wenner, B., Neuerweg 15. 7297a

Tüchtige 1966

Möbelpolierer

sofort gesucht.

Carl Salomonn & Cie., Elberfeld, Hofkamp 12/14.

Maurer u. Handlanger

sofort gesucht. Wilh. Fritz Friedr. Sohn, Barmen-Wichlingh., Meyerstr. 28. 7620a

Einschaler, Zimmerleute

od. Schreiner, welche Eisenbetonschalung anfert. könn., ges. Zu melden bei Betonpolier Zimmermann, Baustelle Elektrizitätswerk in Hattingen (Ruhr). 7596a

Für die Anlage einer größ. Fabrik für schwarze

Schrauben u. Muttern

sow. Schienen, Befestigungs-Material erstklassiger

Fachmann gesucht.

Bei zufriedenstellenden Leistungen Lebensstellung. — Ausführliche Angebote unter E 1600 an die Geschst. 5422

Elektro-Monteure,

die an saub. Arb. gew. sind, gesucht. Gebr. Hilkringhaus, Barmen, Alleestr. 194. †

Maschinenführer

für Papier-Trocken-Zylinder gesucht. 7648a

G. H. Sachsenröder, Unt.-Barmen, Allee 1a.

Vorarbeiter

stellt sof. ein: 7368a

Textil-Industrie, Aktiengesellschaft, Abteilg. Maschinenbau, B.-Wichl., Lothringerst. 3.

Erfahrener g139

Vorarbeiter

für Werkzeugschlosserei ges. Homann-Werke, Bohwinkel.

Tücht. Stempelmacher

möglichst zum sofortigen Eintritt gesucht. g80

Scharnierfabrik E. Hasenkämper Sohn, Velbert, Rhld., Schloßstraße.

Tüchtige g81

Stempelmacher

gesucht. — Wilh. Arntz, Solingen, Blumenstr. 115. g33

Tüchtige i464

Stempelmacher

für Schnitte und Stanzen gesucht. Erbschloe, Elberfeld, Höchsten 53.

Gelernte Dreher

werden eingestellt.

Maschinenfabrik Germania G. m. b. H., **Barmen-R., Mohrenstraße Nr. 3.**

Meldungen wochentags auch zwischen 12—2 und Sonntags 11—1 Uhr. 6560a

Tüchtige Schlosser

finden sof. Beschäftig. bei:

Reinh. Schmidt, Briefumschlagfabrik Elbf., Briefstr. 15. Meldg. beim Pförtner. f1446

Werkzeugschlosser

sofort gesucht. **Munitionsmaterials- und Metallwerke Hindrichs-Auffermann, Akt.-Ges.,** Barmen, Heckinghauserstraße 120a. u77

Tüchtige, erfahrene 7673a

Schlosser, Werkzeugmacher und Dreher

ges. **Vorwerk & Co., Akt.-Ges.** Waffenfabrik, **Barmen.**

Wir suchen für sofort:

gelernte Dreher,

gelernte Schlosser für Maschinenbau. Emaillierwerk Peters, Elberfeld, Julistr. 14. *

† Gel. **Dreher u. Schlosser** als Vorarbeiter f. Maschinenbau sowie Hilfsdreher für Revolverbänke sof. ges. Sondermann, B., Allee 181a

Werkzeugschlosser

Hilfsarbeiter 7694a **und Arbeiterinnen gesucht. Gustav F. Lindenberg,** Barmen-Wichl., Bergstr. 6.

Schlosser.

1 Schlossergeselle, der auch schmieden kann sowie ein kräft. Schlosserlehrling ges.

A. Schlingensiepen, Elberfeld, Ernststr. 25. *

2 Maschinenformer

2 **Formerlehrlinge** gesucht. P. Schumacher, Eisenq. u. Maschinenf., Bohwinkel. g141

Schlosser f1550

gesucht. Jung & Simons, Munitionsabteilung, Haan.

Erfahrener Dreher

ges. R. Schröder, Armatur-Fabr., E., Arndtstr. 23/27. *

Tücht. Werkzeugschlosser

gesucht. 7580a

Vogelsang, Goebel & Co., Barmen, Winchenbachst. 16.

Einsteller

für Dreherei und Gewindefräsmaschinen, sowie u75

Mädchen

für Dreherei, Gewindefräs- und Bohrmaschinen sof. ges. Munitionsmaterial und Metallwerke, Hindrichs-Auffermann, Akt.-Ges., Barmen, Heckinghauserstraße 120a.

Einsteller

für Gewindefräsmaschine ges. Carl Sautermeister, Barm., Oberdörnerstraße 72. †

Mehrere tüchtige 266/955b

Werkzeug- und Maschinenschlosser

sowie

Einsteller

für die Abteilung Zünderbau zum baldigen Eintritt ges.

H. Spelleken Nachf., Barm.-Rittersh., Gefstempelei.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt mehrere tüchtige f1476

Rohr- und Maschinenschlosser.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., E., Westende.

Durchaus tüchtiger g81

Werkzeugdreher und Stempelmacher

sofort gesucht.

Bestandteile-Fabrik Velbert, Wilh. Strunck.

Tüchtige

Maschinenschlosser

gesucht. 7587a

Robert Zinn, Engels & Co., Barmen-Rittersh., Betrieb II, Ewaldstr. 1a.

Zuschläger,

Schmelzer, Fuhrmann

gesucht. 7630a

Vereinigte Eisengießereien & Maschinenbau A.-G., Barmen.

Tüchtige g137

Werkzeugschlosser, Werkzeugdreher, Einsteller, Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen

gesucht. Felsch & Fingerhut, Maschinenfabrik, Bohwinkel-Siegersbusch.

Tüchtige g140

Gußputzer u. Maschinenformer

stellen ein: **Wilh. Steeger, G. m. b. H., Bohwinkel.**

Dreher

Hilfsarbeiter und kräftige Mädchen sofort gesucht. g197

Friedr. Feldhoff & Co., G. m. b. H., Wülfrath.

Tüchtiger, selbständig arbeitender älterer b21

Metallformer und Gießer

sofort gesucht.

Eulenberg, Moenting & Co. m. b. H., Schiebusch-Barmen bei Köln.

Tüchtiger, gelernter

Dreher

sofort gesucht.

Ad. Oellers, E., Johannisstr. 18.

Erfahrener

Werkzeugschlosser

für leichte Arbeit sofort ges.

Ewald Kromberg, Barmen-Rittershausen.

Erfahrenen

Werkzeugschlosser

für Geschoßköpfe 10,4 sucht

W. Schneider, Barmen, Südstraße 9.

Gelernte Dreher und Schlosser

sowie g139

Frauen u. Mädchen

zum sofortigen Eintritt ges. Homann-Werke, Bohwinkel.

Tücht. Maschinist,

der auch mit elektrischen Akkumulatoren Bescheid w. für 200 PS. Dampfmaschine sofort gesucht. 7656a

Vorwerk & Sohn, Gummiwarenfabrik, Barmen-Lichtenplatz.

Wir suchen sofort einen tücht.

Schleifer

an Schmirgelstein. b490

Demrath & Wagner II, Barmen, Wiesenstr. 29.

Tüchtiger f1527

Schmiedegehilfe oder Zuschläger

auf l. Wagenarbeit **sofort** o. bald gesucht. Herm. Oeffning Nachf., Wagenfabrik, Elberf., Spichernstr. 16/18.

Heizer

sofort gesucht. Fr. Hagedorn jr., Färberei u. Waschanst., Elberfeld, Kielerstraße. *

Arbeiter u. Arbeiterinnen

zum Bedienen automatischer Maschinen gesucht. 7518a

8-Stundenschicht. —

Robert Zinn, Engels & Co., Barmen-Ritt., Betrieb II, Ewaldstr. 1a.

Wir suchen einen zuverlässig. Kutscher

mit guten Zeugnissen als Einspänner. Friedr. & Carl Hessel, E., Prinzenstr. 39. *

Kistenpacker, Einstieler

sofort gesucht. 1468

Peter Ludwig Schmidt, Eisenwarengroßhandlung, **Elberfeld,** Neuenteich 89. Durchgehende Arbeitszeit.

Ordl. Mann

als Packer und Austräger gesucht. **Bardenheuer'sche Buchh.,** Elberfeld, Herzogstr. 33. *

Zuverlässiger

Fuhrmann

gesucht. Gustav Tonscheidt, Gevelsberg i. Westf., Hauptstraße Nr. 50.

Kräftiger f1550

Lagerarbeiter

gesucht. — Backes & Cie., Elberfeld, Mäurerhen 26.

Lagergehilfe

zum sofortigen Eintritt ges. Schr. Angebote u. E 612 a. die Geschäftsstelle. f1502

Mehrere Arbeiter

für unsere Schneidmaschinen sofort gesucht. 7645a

Louis Witte, Oellets- & Metallw.-Fabr., G. m. b. H., Unt.-Barmen, Christbuschstr. 6, gegenüber dem Bahnhof Unterbarmen.

Kräftige, jugendliche f1555

Arbeiter

gesucht

Rieseys & Pfeffer, G. m. b. H., Elberfeld, Ostersbaum 66.

Kräftige 7675a

Hilfsarbeiter

sofort gesucht. Vorwerk & Sohn, Gummiwarenfabrik, Barmen-Lichtenplatz.

Hilfsarbeiter

für Pergamentwäscherei ges. Färber werden bevorzugt.

G. H. Sachsenröder, Unterbarmen, Allee Nr. 1a.

Hausbursche

der mit Fuhrwerk umgehen kann, sofort gesucht. b490

Kurhaus Waldesruh, Elberfeld-Sonnborn.

Jugendliche Arbeiter,

für unsere Oesenmaschinen sofort gesucht. **Louis Witte,** Oellets- & Metallw.-Fabr., G. m. b. H., Unt.-Barmen, Christbuschstr. 6, gegenüber dem Bahnhof Unterbarmen.

Ordl. Junge

als Hilfsarbeiter gesucht. — **Burbert, Elektromot.-Fabr.,** Elberfeld, Johannisstr. 18.*

Mehrere kräftige g81

Jungen

für sofort gesucht. — **Paul Freitag,** Velbert, Rhld.

Ordentl. Jungen

für l. Dreh- u. Bohrarbeit gesucht. Ernst Hallmann, Elberfeld, Höchstenstraße 76. *

Knaben und Mädchen

für leichte Arbeit ges. 7663a August Jung Söhne, Barmen, Rauenwerth 7/9.

Jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen

für Geschoßdreherei sowie

Mädchen

für Kontrolle gesucht. 539

Emil Baumgarten, Geschoßdreherei Barmen, Klingelholl'str. 114.

Laufjunge o. Mädch. ges. E., Erholungsst. 17-19, Homberg.*

Junge, welcher Lust hat, die Schuhmacherei zu erl., ges. Elberfeld, Grünstraße 31.*

2 Lehrlinge

für Kontor und Werkstatt e. feineren Goldwarengeschäfts gesucht. Angebote u. B 611 an die Geschäftsst. f1496

* Suche einen intelligenten **Lehrling** von besser. Eltern. Schirmfabrik K. Potell, Elberfeld, Königstraße 56.

Sohn ordentl. Eltern als

Schlosserlehrling

[illegible] Fr. Mann, Elbf., Arrenbergerstraße 45. *

Kaffee-Ersatz [illegible] **Pfg. für das Pfund; Gemüsebrauchsfertig; Knochenbrühextrakt, Ersatz** [illegible] **und Fett, in Dosen von 1 Pfd.; Fleischwürfeln, Marke „Rochers Bouillons", zum** [illegible] **Pfg. für den Würfel.**

Kaffee-Ersatz, [illegible]pes, teeähnliches Familiengetränk, zum [illegible]fg. das Päckchen je ¼ Pfd. bei:

[illegible] Sohn, Wall;

[illegible]ach, Breitestr., Ane. Uellendahlerstraße;

[illegible], Ecke Oststraße und Kleeblatt;

[illegible]s, Kölnerstraße;

[illegible] Jungbrunnen, Kaiserstraße 29;

[illegible]mann, Kipdorf;

[illegible] Hochstraße 71.

Verkaufsstellen der „Befreiung".

Kaffee-Ersatzmittelkarte:

Kaffee-Ersatz [illegible] **verabfolgen:**

[illegible] Abschnitt für Seife die volle darauf verzeichnete Menge Seife,

[illegible]schnitte für Seifenpulver **nur die Hälfte** der darauf verzeichneten Menge Seifenpulver.

[illegible]ungsausweise **für Seifenpulver für** An[illegible] Betriebe **nur die Hälfte der** auf dem [illegible] verzeichneten Menge.

Verkaufsstellen:

Kemper, Marienstr. 46;
Korte Wwe., Königstr. 49;
Kraft, Kölnerstr. 3;
Krapp, Hauptstr. 103;
Kreusel, Südstr. 28;
Krugmann, Island 16;
Leimberg, Wall 11;
Muscheid & Co., Wall 1;
Pieper, Hochstr. 7;
Pitschmann, Hamburgerst. 2;
Rüggeberg, Kielerstr. 18;
Sauer, Ronsdorferstr. 26;
Savnisch, Oppoferstr. 19;
Schlud, Kleeblatt 1a;
Schroers, Nordstr. 1;
Schubert, Hermannstr. 2;
Sieberts, Kölnerstr. 26;
Stahlhaus, Friedrichstr. 28;
Stolzenberg, N. Friedrichst. 29;
Tapken, Schwanenstr. 22;
Todt, Barresbeckerstr. 11;
Vogel, Island 11;
Vogelvohl, Wiesenstr. 25;
Voigtsberger, Ronsdorferst. 23;
Vollmer, Friedrichstr. 27.

Abschn. d. 3 für jede Einheit zu entwert. Feld.

Sohn ordentl. Eltern als **Klempner- u. Installations-Lehrling** gl. Schlieper, Barmen, Bismarckstraße Nr. 92.

Dreherlehrling

gesucht. R. Schröder, Armaturen-Fabr., E., Arndtstr. 23/27. *

Weibliche

Tüchtige, bilanzsichere, evgl.

Buchhalterin,

die Klavier spielen kann, für sofortigen Antritt, evt. spät., gesucht. Angebote mit Gehaltsanspruch., Photographie und Angabe betr. Antritts erbeten. f1540

Albert Demmer, Düsseldorf, Piano-Magazin.

Buchhalterin,

durch mehrjährige Praxis in der doppelten Buchhaltung durchaus erfahren, zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen von Anfängerinnen sind zwecklos. 11553

von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld.

Kassiererin

zur Bedienung der Kontrol-Registrierkasse für die Kreis-Gemüsehalle z. 1. Mai 1918 gesucht. Es kommen nur durchaus zuverl. u. erfahrene Bewerberinnen in Betracht. Den Bewerbung. sind ein Lebenslauf u. Abschriften vorh. Zeugnisse beizufügen. d219

Kreisausschuß Bolkwinkel.

Zur Bedien. der Kasse, Aufführung schriftl. Arbeiten etc., Vorz. u. Kolonialw.

jüng. Fräulein

ges. Angeb. u. Angabe der Gehaltsanspr. bei frei. Stat. im Haus u. B 2783 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Kontoristin,

perfekt in Stenographie u. Schreibmasch., per 1. Mai gesucht. Ang. m. Gehaltsanspruch. u. E 3718 Geschst. *

Junges Mädchen

mit guter Handschrift für leichte Büroarbeiten gesucht. Angeb. mit Angabe des Alters u. der Gehaltsanspr. gefl. erb. u. E 3811 Gsch. *

Verkäuferin,

evgl. ehrl. Fräulein oder evang. Frau in Milchhalle gesucht. Näher. **Barmen,** Hatzfelderschulstraße Nr. 10.†

Stimmbegabte Damen und Herren

ges., die in einer Operette mitwirken wollen. Zu melden vorm. zw. 11 u. 1 im Salamander, Elberfeld. *

Gesch. für Kohlköpfe ges. B., Nachf., Märkischestraße 70.

Näherin

gesucht. Angebote u. R 1452 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 40. f228

Gute Kostüm-Büglerin

sucht **Carl Schaufelberger,** Färberei u. chem. Waschanstalt, **Gelsenkirchen.** f64

Schlff. f. Kost. sof. ges. * Schild, E., Humboldtstr. 2.

Hand-Näherinnen auf Hosen gesucht. L. Mattulat, Elberfeld, Südstraße 4a. *

Tüchtige i476

Rock- und Taillen-Arbeiterinnen

für sofort gesucht.

Gebr. Freudenberg, Elberfeld.

Rock-, Taillen- und Jackenarbeiterinnen

sucht Alex Koch Nachf., Elb., Schloßbleiche 2, I. *

Tüchtige Näherinnen

für meine Arbeitsstube ges.

Gerh. V. Lemperz, Barmen. 7679a

Näherinnen

gesucht außer dem Hause auf

Blusen, Kinderkleidchen Hemden, Unterhosen.

Garn wird zugegeben. Waldbaum, E., Hofaue 89. f1542

Tücht. Masch.-Näherin ges. * Korn, E., Schleswigerstr. 47, I.

Tüchtige Anlegerin

für Blechdruckmasch. suchen **Arthur Boecker, Werle,** Barmen-R., 7674a Hackenhauserstraße Nr. 106.

Jüng. Mädchen

für Knopflochmaschine ges. **Karl Kaufmann,** f1478 E., Brauserwerthersk. 19/21.

Sattlerinnen,

die auf Tornister eingearbeitet sind, suchen 5453

C. Leschen & Co., Fabrik für Militär-Leder-Ausrüstung, Köln-Nippes, Gelbenstr. 46.

Tüchtige f61

Mädchen

für die Kontrolle sowie in die Fabrik per sofort gesucht. Kranken- und Lebensversicherungsgesellschaft Karl Engels, Grafrath-Solingen.

Tüchtige Dreherinnen und Bohrerinnen sucht Gustav Hallmann, Elb., Schleswigerstraße 76. *

Frauen u. Mädchen

werden noch eingestellt bei **Maschinenfabrik Kollmann & Co.,** Langerfeld bei Barmen.

Wir suchen für sofort eine Anzahl 7370a

Mädchen

für leichte Dreharbeit. **Textil-Industrie, Aktiengesellschaft.** Abteilg. Maschinenbau, B.-Wchl., Lothringerstr. 3

Geübte f1461

Kettenscherercin

für Papiergarn gesucht. C. Cosman, E., Kurserstr. 28

Kräftige 7657a

Mädchen und Frauen

für Revolverbänke, sowie tüchtige

Einsteller

gesucht. **Ströter & Co., B.-Rittersh.,** Remscheiderstr. 9.

Erf. Dreherin

gesucht. Armaturenf. Rud. Schröder, E., Arndtst. 23-27*

Arbeiterinnen

sofort gesucht. *

W. Quante, Elberfeld, Uellendahlerstraße 358.

Arbeiterinnen

per sofort gesucht. 7691a

Preß- und Stanzwerk, Barmen, Gaststraße 18a.

Jg. Mädchen f. leichte Arb. ges. Elbf., Wiesenstr. 19, p.

Laufmädchen

sucht Alex Koch Nachf., Elbf., Schloßbleiche 2, I. *

Lehrmädchen

für Putz sucht Elf. Fischer, Elberfeld, Kleeblatt 24. *

Lehrm. gt. Fam.-Anschl. ges. A. Otto, E., Carnapstr. 51.*

Lehrmädchen

für mein Weiß- u. Wollwar.-Gesch. ges. W. von Chmielewsky, Elbf., Oststr. 58. *

Kochlehrmädchen

per 1. Mai gesucht. 7681a

Hotel Reichshalter, Barmen.

Erfahrene u. durchaus zuverlässige

Kranken-Pflegerin

für Nachtwache sofort ges. Adolf Hahn, Elbf., Bökel 3, Fernruf 4429. Vorzusprechen vorm. bis 10 Uhr und nachmittags ab 1 Uhr. *

Suche für 1. Mai f116

Fräulein

zum Erlernen der Küche u. des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung.

Frau Frdr. Pfeiffer, Haan, Gasthof Windhövel.

Bessres gebildetes b164

Kinderfräulein

zu 2 Mädels von 7 u. 10 Jahren zur Pflege sowie z. Beaufsichtigung der Schularbeiten per 1. Mai gesucht. Angeb. mit Zeugn., Bild und Gehaltsanspr. erbeten.

Frau S. Daniel, Gleddeck bei Essen/Ruhr, Kaiserstraße Nr. 31.

Geb. Fräulein,

höhere Schulbild., zu zwei Knaben, Sexta, Quinta, zur Beaufsichtigung d. Schularbeiten sowie für nachmitt. gesucht. **Konditorei Höfer, Barmen.**†

Schulentl. Mädchen f. nachm. zu 2 Kindern ges. Hoffmann, E., Fabrikstr. 11. *

Fräulein

mit Töchterschulbildung zur Beaufsichtigung der Schularbeiten eines Quintaners nach Barmen ges. Gefl. Angeb. unt. B 9 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. 7690a

Erfahr. Fräulein, das nähen u. flicken kann, in kl. Haush. ges. Frau Aug. Steinberg, Elberfeld, Kölnerstraße 86. *

Einf. Fräulein

od. besseres Küchenmädchen, durchaus erfahren in bürgl. u. feiner Küche, ges. Zweitmädchen vorhanden. 7640a

Frau W. Seiler, Barmen, Kampstraße 34.

Einfaches Fräulein

für kl. Haushalt zur Stütze gesucht, eventl. auch mgabh. Frau. Näheres Barmen, Werthersstraße 87, II. †

Tücht. ev. Haushälterin

für alleinst. Herrn p. sof. oder später gesucht. Angeb. unter B 2777 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Suche eine saubere v2163

Köchin

oder Küchenmädchen, Frau Oscar Stöcker, Hahnenfurth bei Dornap.

Für herrschaftl. Haushalt (2 Kinder, 8 und 10 J.) wegen Heirat der jetzigen einfache, aber gew., selbst.

Haushälterin

gesucht

Frau Rudolf Feldhoff, Düsseldorf, Düsseldorferstr. 33. g197

Küch., Haus- u. Dienstmädch. f. Stadt u. Land sucht Frau Emil Gend, schw. Stellenvermittl., E., Friedrichschulstr. 5.*

Ges. f. baldmögl. e. Mädchen, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, und ein **Hausmädchen,** das servieren, bügeln und etwas nähen kann, mit guten Zeugn., von Frau Ernst Wagner, Bonn, Mozartenheimer Allee 13. v2147

Tücht. Küchenmädchen,

das auch Hausarbeit übernimmt, sucht †

Frau Hermann Rau, Barmen, Allerstraße 137.

Ich suche per 15. Mai ein tüchtiges 7678a

Küchenmädchen,

das auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, ferner ein durchaus erfahrenes

Zweitmädchen.

Frau Emil Kramberg, Barmen, Lichtenplatzerstr. 76.

Suche

zum 1. Mai ein gewandtes

Zweitmädchen

für meinen Haushalt (drei Pers.). Meld. m. Zeugnisabschrift an f214

Frau Apotheker Gutke, Opladen bei Cöln.

Freundliches, kinderliebes

Zweitmädchen

für Hausarbeit und Kinder in besseren kleinen Haushalt gesucht. Angeb. unt. E 607 an die Geschäftsst. f1534

Ein im Bügeln, Nähen und Servieren erf., kinderliebes * **Zweitmädchen**

für bald od. spät. ges. Frau Karl Kuhn, E., Mozartstr. 18.

Zum baldigen Eintritt suche ich ein ev. d220

Zweitmädchen,

das auch angel. werd. kann.

Frau Geheimr. Dr. Beyer, Crefeld.

Jüng. Zweitmädchen

ges., das alle Hausarbeit u. Kochen gut erlernen will. Kleiner Haush. Sommerwohnung am Rhein. †

Frau Herm. Rau, Barmen, Allee Nr. 137.

Tücht. Mädchen,

für ruhigen Haushalt per sofort oder später gesucht. †

Frau Otto Stoffel, Barmen-R., Kleestraße 66.

Wegen Erkrankung des jetz. suche ich für mein Haushalt (3 Personen) ein in Küche u. Hausarbeit erfahrenes 450

Mädchen.

Eintritt möglichst sofort. — **Frau Paul Vögeding,** Barmen, Goebenstr. 22.

Tücht. perfektes 7378a

Mädchen

für Küche u. Haushalt ges. Ang. Postfach 55, **Barmen,** erbeten.

Aelteres, zuverlässiges

Mädchen

zum 1. Mai in kl. Haushalt ges. Frau Direktor Löwenberg, Hückeswagen b. Lennep, Peterstraße 40a. v2144

Wegen Erkrankung baldmögl. tücht. erf., gut empf.

Mädchen

in kl. bess. Haush. gesucht. **Frau Max Herbst,** Elbf., Katernbergerstr. 98, Telephon 1665. f1507

Suche für sofort ein braves Mädchen für klein. besseren Haushalt. Ang. u. E 3792 an Gsch. *

Bess. Mädchen

ges. zum Alleindienen. Anleitung im Kochen. Geheimrat von Bezold, Hohenzollernstr. 24, Bonn. b483

Ordentl. zuverl. Hilfe † in kl. r. Haushalt morgens von 8—12 sof. gesucht. Barmen, Karolinenstr. 4, II.

Wegen Heirat des jetzigen ein sauberes evangelisches †

Mädchen

zum 1. Juni ges. Frau C. Meyer, B., Königstr. 99.

Zum bald. Eintritt ein zuv.

Mädchen

od. einf. Frl. für kl. bess. Haush. gesucht. Frau Rob. Waller jr., B., Königstr. 90.†

Per 1. Mai zuverl. besseres

Mädchen

oder einfaches Fräulein

für kl. besseren Haushalt gesucht. Angebote unt. B 8 an Geschst. B., Neuerweg 57.†

Junges Mädchen

von 17—18 Jahren gesucht. Ratskeller, Elberfeld. f1460

Suche für sofort oder zum 1. Mai ein zuverlässiges †

Mädchen

mit guten Zeugnissen für Küche u. etwas Hausarbeit.

Frau Ernst Jäger, Barmen, ev. Kirchstraße 8.

Suche für bald ehrliches

Mädchen

für Küche und Haushalt. — **Frau Dattan, Elberfeld,** Lebensmittelgesch. Kiefelst. 57.

Für kl. bess. Haush. (Einf. Haus) ein in Hausarb. erf., zuverlässiges

Mädchen od. einf. Fräulein

ges. Etw. Näh. u. Kochen erw. Ang. E 3776 an Gsch.

Tücht. Mädchen f. alle Hausarbeit bei Fam.-Anschl. p. sof. oder 1. Mai ges. Angeb. unt. F W 100 Filiale Wiesdorf, Hauptstr. 153. g182

Wegen Erkrankung meines Küchenmädchens suche zu sof. gleich od. bald wohlempf.

Mädchen

für Küche u. Haushalt od. Zweitmädchen. f1511

Frau Dr. Urbahn, Elberfeld, Oststraße Nr. 80.

Ein. in Küche und Hausarbeit erfahrenes 459

Mädchen

baldigst ges. Zweitmädchen vorhd. Barm., Königstr. 100.

Besseres Mädchen

oder †

Aushilfe

für kleinen herrsch. Haushalt gegen guten Lohn sof. gesucht. Angeb. unt. B ? an Geschst. B., Neuerweg 57.

Ordl. Mädchen

findet angenehme **Stelle** f. Haush. u. 3 Pers. Gute Behandl. u. jed. Sonnt. Ausgang. Frau Ernst Michel, Elberfeld, Bahnstraße 1. *

Tücht. Mädchen

f. Küche u. Haus in besser. Hause (3 Pers.) wird zum 1. Mai od. später gesucht. * Elberfeld, Bismarckstr. 17.

Ordtl. Mädchen

m. g. Zeugn. findet in kl. Privathaush. (2 Kd.) gute Stelle. Keine gr. Wäsche. * Elberfeld, Bleichstr. 18, II.

Tüchtiges, in allen häuslich. Arbeiten erfahrenes, sauber.

Mädchen

zum 20. Mai gesucht. * **Frau Herm. Kretzmann,** Elberfeld, Kiefernstraße 20.

Ordl. Mädchen * sofort gesucht. **Fritz Pilken,** Elberfeld, Island Nr. 4.

Ging. Dame sucht zum 15. 4. ein besseres älteres †

Mädchen

zur selbständ. Führung ihr. Haushalts. Große Wäsche auß. d. H. Frau Carl Langerfeld, B., Wertherst. 97, II.

Ordl. Mädchen m. g. Zeugn. f. d. Haush. ges. u. 1 jüng. Mädchen des morg. f. leichte Hausarb. Frau Carl Maury, B.-Beckacker, Wittenerstr. 6.†

Von einz. Dame braves, ev. Mädchen, das schon gedient hat u. g. Zeugn. bes., für alle Arbeit, außer Kochen, zum baldigen Eintritt ges. Putz- u. Stundenfrau vorh. Fr. Angeb. unt. 3731 an die Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 538

Ordl. Mädchen

für besseren Haushalt gesucht. Barmen, Meckelstr. 58, pt. †

In kleinen, besser. Haushalt wird zu ein. Mädchen ordtl. Morgenmädchen

oder Kriegersfrau gesucht. * Ang. u. E 3860 an Geschft.

Für meinen kl. kinderlosen Haushalt zum sof. od. spät. Eintritt junges * **Mädchen oder einfach. Fräulein ges. Frau Behr, Elbf., Kronprinzen-Allee 99, I. an der Augustastraße.**

Mädchen

gesetzten Alters für die Waschküche gesucht. Arbeitskleider u. Schürzen werden gestellt. f203

Heilstätte Ronsdorf.

Junges Mädchen

für vormittags im Haushalt gesucht. Elberfeld, Bahnhofstraße 78, I. *

Suche sofort ein saub., kräft.

Morgenmädchen.

Anmeldung nachmittags. — **Frau Sanitätsr. Dr. Stoob,** Barmen, Schubertstr. †

Zum 18. April bis spätest. 1. Mai ein in Küche und Hausarbeit erf. evangel.

Dienstmädchen

mit guten Zeugnissen aus herrschaftl. Häusern gesucht. Frau Major Junk, Elberf., Laurentiusstr. 35, I. f1554

Jüngeres Dienstmädchen für besseren Haushalt (vier erwachsene Personen) ges. * Barmen, Gewerbeschulstr. 49.

Möglichst sofort in kleinen Haushalt (3 Pers.) besseres

Dienstmädchen

gesucht. — B. Gelderblom, Bonn, Buschstraße 58. v2145

Propres Mädchen

für ganze Tage ges. Näheres Elberfeld, Troostst. 5. *

Stundenfrau tägl. vorm. 3 Stunden gesucht. Elberfeld, Markgrafenstraße 21, pt. *

Zuv. Stundenfrau o. Mädch. auch z. Wäsche gesucht. Tuft, Wohw. Bismarckst. 95, I. g141

Saubere zuverlässige Putzfrau oder Mädchen * für ½—¾ Tage gesucht. Mittagessen wird gestellt. — Ang. u. E 3810 an Gesch.

Stellengesuche

Selbständiger, militärfreier

Bäcker †

sucht Stell. Paul Mossblech, Barmen, Kleinerwerth 40.

Stellensuchende Elberfelder Kriegsbeschädigte.

a) Voll Arbeitsfähige:

1 Lagergehilfe wünscht geeignete Beschäftigung.

b) Größtenteils Arbeitsfähige:

1 Bäcker, r. Arm amputiert, der die Handelsschule besucht hat u. gut links schreibt, sucht Stelle auf einem Büro.
1 Bürogehilfe wünscht Stelle auf einem Büro.
1 Maschinenschlosser wünscht Stelle als Pförtner od. Bote.
1 Kaufmann (selbständig, Tuchbranche) sucht geeignete Beschäftigung.
1 Bandwirker, der die Handelsschule besucht hat, sucht Stelle als Bürogehilfe.
1 Metallgießer sucht geeignete Beschäftigung.

c) Beschränkt Arbeitsfähige:

1 Bäcker sucht stehende Beschäftigung, mögl. auf einem Büro, oder Pförtnerstelle.
1 Kutscher sucht leichte Beschäftigung im westl. Stadtteil.
1 Küfer, r. Bein amputiert, sucht sitzende Beschäftigung im westl. Stadtteil.
1 Klempner sucht Stelle als Kutscher oder Pförtner.
1 Kutscher wünscht Stelle auf einem Gut als Kutscher oder Verwalter.
1 Maler und Anstreicher sucht Stelle als Kassenbote oder Pförtner.
1 Schneider sucht leichte Beschäftigung.
1 Schuhmacher sucht irgendeine leichte Beschäftigung.
1 Maschinenschlosser wünscht Stelle als Bote od. Pförtner.
1 Dachdecker wünscht leichte Beschäftigung.
1 Handlungsgehilfe wünscht Stelle in seinem Berufe.
1 Werkmeister wünscht Stelle als Aufseher.
1 Schreiner wünscht Stelle in seinem Beruf.
1 Maschinensetzer wünscht Stelle in seinem Beruf.
1 Dachdecker wünscht leichte Beschäftigung.

Die Herren Arbeitgeber werden ersucht, soweit möglich, die Kriegsbeschädigten, auch die beschränkt arbeitsfähigen, in ihren Betrieben zu beschäftigen.

Arbeitsvermittlung für die Kriegsbeschädigten besorgt die Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte; Geschäftsstelle: Städt. Dienstgebäude, Kleine Klotzbahn 15, II. Geschoß, Zimmer Nr. 6, Fernsprecher Rathaus Nr. 18. f16330

Strebs. jg. Bauschmann (Bauschulabsolv.) sucht noch Stunden- oder Halbtag-Beschäftigung. Gefl. Anfr. unter E 3906 an die Geschäftsst. *

Unvh. Mann sucht Stell. als

Brotwagen-Kutscher

o. ähnl. Posten. Hafemeyer, Elberf., vorm Holz 8. *

Kriegsbeschädigter

(rechter Arm gelähmt) sucht Stelle als Bote, Pförtner oder ähnlichen Posten. Näh. Gringard, Elb., Karlstr. 7.*

Tücht. Ackerknecht, d. mit sämtl. landw. Masch. vertr. ist, f. Stell. a. liebst. i. Umg. v. Elb. Jansen, E., Schleswigstr. 25a, I.

Suche

für meinen Sohn, der die Obersekunda bis Jan. 1917 besuchte, dann zum Heere eintrat und durch einen Schuß oberhalb des rechten Handgelenks verwundet wurde (schreibt rechts), aber dadurch dienstunfähig ist, f126

Lehrstelle

in einer Bank oder mittler. Fabrikationsbetrieb, wo ihm Gelegenheit geboten ist, etw. Tüchtiges zu lernen. Angeb. u. E 1615 an die Geschäftsst.

Suche für meinen Sohn †

Lehrstelle

bei Zahnarzt od. Dentisten. **Ang. u. 9650 an Ann.-Exped. Barmen,** Berlinerstraße 26.

Suche für meinen Sohn, 16 Jahre, Stelle als *

Lehrling

bei ein. Zahnarzt od. Zahntechn. Ang. E 3739 Geschst.

Suche f. m. Sohn Lehrst. als **Elektro-Monteur.** *

Elbf., Prinzenstr. 44, II., l.

Lehrstelle *

bei ein. streng. Meister, Bäck. od. Schuhmacher nach ausw. ges. E., Gesundheitst. 86, III.

Sohn ordl. Eltern sucht St. **als Bäcker- u. Konditorlehrling.** Ang. E 3721 Geschst. *

*Suche für m. Sohn Stelle **als Konditorlehrling** in ein. gröss. Konditorei. H. Zander, Lennep, Elberfelderstr. 20.

Weibliche

Fräulein,

23 J., welches mit Erfolg die Handelsschule bes. hat und gut. Zeugn. aufweisen kann, sucht Stelle auf Büro. Eintritt kann sof. erf. Ang. B 2760 B., Neuerweg 57.†

†Kont., 23 J., f. Stell. in Gesch., wo f. a. Verk. mit tät. f. kann. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. 9652 an Ann.-Exped. B., Berlinerstr. 26.

Mädchen, das die Handelsschule besucht hat, sucht † **Stelle auf Kontor.**

Angeb. unt. B 2784 an die Geschst. B., Neuerweg 57.

Mädchen, 25 Jahre, mit gut. Handschrift, sucht Stellung aus Lager, Büro oder dergl. Angebote unter E 3852 an die Geschäftsstelle ds. Bl.*

Ordentliches Mädchen, 22 J. alt, sucht Beschäftig. f. Sonntags in Konditorei oder Restaurant. — U., Barmen, Hatzfelderschulstr. 28a, Krause.†

Suche für m. Tochter, 18 J. alt, Stelle zur weit. Ausbild. in der **Zahnpraxis.** Selb. ist schon 1½ J. bei e. Zahnarzt tätig. Ang. u. R 110 an die Filiale B., Berlinerstr. 37.†

†**Erf., tinderl. Fräul.** f. St. z. Beauff. v. Kind. f. ga. o. Halbe T. in bess. H. Ang. u. E 2785 Gst. B., Neuerweg 57

Aeltere Witwe ohne Anhang sucht Stellung als g188

Haushälterin

bei alleinst. Herrn od. Wwr. Angebote unter P F 300 an die Fil. in Schwelm.

Junges Mädchen, † 18 J., das zu Hause schläft, sucht Stell. in bess. Hause z. Kindern. Ang. u. B 2779 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Gemeinde-Sparkasse Marienheide, Rhld.

verzinst Spareinlagen in jeder Höhe bei täglicher Verzinsung mit u163

4 %

Gebührenfreier Depositen-, Kontokorrent-, Scheck- und Giroverkehr.

Einzahlungen gebührenfrei auf Postscheckkonto Köln Nr. 2775.

Kassenlokal am **Bahnhof, geöffnet werktäglich von 8½ bis 12½ und 2½ bis 6 Uhr.**

Welcher edeldenkende Herr leiht einem kürzlich aus d. Felde zurückgek. jg. Mann in geschierter Stellg. **2500 Mark** v2167

z. Gründ. ein. eig. Heims? 6 Jproz. Zinsen. Schriftl. Ang. u. E 1613 an Geschft.

Wer leiht 600 Mk. geg. Zinsen u. monatl. Rückzahlung von 100 Mk.? Angebote unt. E 3881 an die Geschäftsst. *

Vermischte Anzeigen

Wiederverkäufer erzielen gutelMsätze mit dem bekannt. Fleischbrüh-Ersatzwürfel, reelle Ware, 1000 Stück Mk. 29.50 franko. Liste über sonstige Lebensmittel gratis. Muster nur gegen Berechng. 100 St. Mk. 3.55. 5477

Georg F. W. Hellmich, Hamburg 15, Georgsburg.

Für Kapitalisten!

Hohe Gewinne bevorstehend!

Einige wenige Anteile eines sehr aussichtsreichen Bergwerksunternehmens, das von ersten u. angesehenen Fachleuten geleitet wird, sind noch z. Emissionspreise erhältlich. Das Werk steht kurz v. einem

hochwichtigen, hohe Gewinne abwerf. Ereignis. Diskretion wird zugesichert u. verlangt. Nur ernsthafte, aussichtsreiche Kapitalanlage suchende Reflektanten wollen gefl. Angebote unt. R 539 an die **Ann.-Exp. D. Schürmann in Düsseldorf** niederlegen.

Hohe Belohnung

wer einem vertrauenswürdig **soliden Mann, Ende 50er J.,**

Vertrauensposten

als Bote, Verwalter etc. bei Verwaltung, Bank, gröss. Fabrik- oder Engrosgeschäft per bald besorgt. Gefl. Angebote unt. B 595 an die Ann.-Exp. **D. Schürmann, Düsseldorf.**

Kleinere, gut eingerichtete

Schlosserei

sucht für 1 Gehilfen u. zwei **Lehrlinge Beschäftig.** — Ang. unter E 1614 an die Geschäftsstelle ds. Bl. f126

Herrenkleidung

wird bei Stoffzugabe noch preisw. angefertigt.

Maßgeschäft Hugo Schulz, E., Kipsdorf 99, I. Gegr. 1897.

Uebernehme den **An- und Verkauf** von

Häusern u. Grundstücken

sowie Hausverwaltungen. W. Langwieler, Immobiliengeschäft, Barmen-R., Brebderstr. 99, Telephon 3073. 7515a

Auskünfte von allen * Plätzen erteilt **Kart. Ausk. Bürgel, Elberfeld,** Teleph. 1296, Kaiserstr. 36, i. Kaiserhaus.

Größere, sehr leistungsfähige

Riemendreherei

sucht Arbeit in Gardinenkordel und sämtl. and. Kordel- u. Litzen-Nummern. Angeb. bes. unt. B 2758 die Geschft. **Barmen,** Neuerweg 57. †

Gewindefräser

liefert schnellstens 7642a

Friedr. Düster, Unt.-Barmen, Auerstr. 53a, tel. Anruf 1299. ma

Hohlsaum!

Habe am hiesig. Platze eine Hohlsaumnäherei in Blusen, Kleid. u. Wäsche eröffnet. Der Hohlsaum wird klar u. breit, auch in dünn. Seide, **ohne Unterlage gearb. Für saub. Arbeit wie gute Bedien. w. Sorge getr. A. F. Lohöfener, Elbf., Blücherstraße 14.** *

Knaben-Anzüge

werden angefert. aus altem u. neuem Stoff. Zechel, Elberfeld, Kipdorf 43, 1., lks. *

Teilhaber - Vertreter

Tücht. Vertreter (in) in den Geschäften, Betrieben u. bei den Behörden gut eingeführt, f. mehrere leicht abzusetz. Artikel geg. Provision ges. Nur allererste Verkaufskräfte mit nachweisbar besten Erfolgen werden berücksicht. Ang. u. R 1433 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f226

Vertreter

gesucht in Bohröl, Bohrfett und Klebstoff. Es wollen sich nur Herren melden, die in großen Betr. eingeführt sind. **Jos. Höller, Fabrik chem. Produkte, Oblgs (Rhld.). Tel. 704.** b218

Von Lehrmittelanstalt wird

Herr od. Dame

für Vertretung für **Elberfeld** und Umgeb. ges. Angebote u. **Dt. R. 1574 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.** b454

Für ein Café vorzügl. best. Stiles in rhein. Großstadt noch 25—30 Mille als b275

Beteiligung

mit hohem Gewinn gesucht. Angebote unter T 591 an d. **Annonc.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf.**

Geld-Angebote

250000 Mk.

an Kommune, Stadt, gegen 5% Zinsen auf 5—10 Jahre, 2% **Provision, auszuleihen.** Direkte Angebote unt. R 118 an die Filiale d. **Bl. Barm.,** Berlinerstr. 37, erb. 945

30 000 Mark,

auch geteilt, sofort auf Ia 1. Hypoth. auszuleihen. Ang. u. E 3799 an die Gesch. *

Hypothekenkapitalien

auf gute städtische Objekte u. Landgüter zu vergeben. Anfragen u. E 3754 Geschft. *

Geld Gesuche

60000 Mk.

auf erstkl. Rittergut gesucht. Vielfache Werte dies. Betrages sind vorh. Gefl. Angeb. u. E 601 an die Geschft. *

Wer leiht 1000 Mark gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen? Angeb. unter E 3859 an die Geschäftsst. *

Schreiben Sie schlecht

Dann verlangen Sie noch heute kostenlos Broschüre. Ich habe ein neues, ganz einfach. fahren erfunden, wonach jede Handschrift, diese auch noch so schlecht, steif und ungeläufig in wenigen Tagen garantiert tadellos elegant flott wird. Einfachster, mühelosester Selbstunterricht. Mein Verfahren erregt überall das größte Sehen und bedeutet eine vollständige Umwälzung der Schriftlehre. Mißerfolg völlig ausgeschlossen. Auch für Kinder u. Linkshänder geeignet. Ihr Verfahren überall bekannt zu mach., verlange

10 000 Schlechtschreibende kostenlos

je eine Broschüre über diese Methode. Sie sofort, wenn Sie noch eine Broschüre wollen, an d. Verlag **W. Pirker,** Bielstein

Gießener Paedagogium.

Höh. Privatschule für alle Schularten. Sexta—Oberprima. **Einjähr.-, Primareife-, Abiturienten-Prüfung.** Individueller Unterricht. Kleine Klassen. Arbeitsstunden.

Schülerheim in etwa 25000 qm Park. **Gute Verpflegung.**

Charakterbildung durch Arbeiten und Pflichten. **Gießen a. d. Lahn,** Wilhelmstr. 16, Nähe Univ. Fernr. 2075. Beste Erfolge.

b152 Direktor **Brackemann.**

Pädagogium Freymark, Düsseldorf, Ehrenstr. 6.
Höhere Privatschule und Schülerheim. Sexta bis O. Prima.
Vom 1. April ab eigenes Heim:
Alt-Pempelfort 14/16, dicht am Hofgarten.
Gründliche Ausbildung in kleinen Klassen für alle Klassen höherer Schulen und alle Prüfungen. Anerkannt unübertroffene Erfolge, 1917 u. a.: alle 8 Abiturienten und 31 Einjährige. Die Leiter: **A. Freymark. E. Freymark.**

Vorm. Dr. Szitnicks Institut
Düsseldorf, Herderstr. 9/19. Tel. 1820.
Inh.: Oberlehrer **Schumacher.**
Höh. Privatschule VI—O II. Vorbereitung f. d. Fähnrich-Prima—Einjähr.-Prüfg. Notprüfg. f. Soldaten. Internat, strenge, doch liebev. Erziehung. Besonders geeign. für alle, die schnell u. sicher gefördert werden wollen. Gute, d. Zt. entspr. reichl. Kost. Sprechstunden 12—1 u. 3—5 wochtgl. Drucksachen frei. b480

Stottern Heilanst. Lehrer a. D. **K. Buchholz,**
Hannover St., Lavesstr. 67. Kurse i. Elberf. u. and. Städt. Ausk. fr. u20

Kaufmännische Privatschule
Hilgers
Barmen, Stennertstr. 5.
Anfang April beginnt das **neue Schuljahr.**

Berufsvorbereitung
schulentlassener Mädchen für den **Kontordienst,** in Sonderabteilungen, getrennt von d. Herrenklassen.

Sonderkurse
für schulentlassene **Knaben,** zur Erlangung einer
guten Lehrstelle als Kaufmannslehrling.

Zeitgemäße Zahlungsbedingungen. Prospekte u. Auskunft frei. Anmeldungen werden täglich (auch Sonnt.-Vorm.) entgegengenommen. 235b

---

Gesangstunden
ab 15. April
Sommer-Kurse
erteilt
Philipp Massalsky
Mitglied des Barmer Stadttheaters,
Barmen, Fischertalerstraße 42, II.
Anmeldungen schriftlich. 7607a

Einzig seiner Art
Ohne Noten
lernen **Erwachsene in jedem Alter** in 2—3 Monaten flott
Klavierspielen
Nach 2—3 Stunden spielt man schon Lieder und Tänze, nach 10 Unterrichtsstunden: Opern-, Operetten-, Salonstücke usw.
Original-System von Dir. P. A. Fay.
Kein Apparat, vollkommen **natürliches** Klavierspiel. Die Musik ist so vollständig und harmonisch, daß sie in der Klangwirkung dem Notenspiel gleichsteht. Vorkenntnisse **nicht erforderlich.** Erfolg garantiert. Kostenlose Erklärung u. Vorspiel tägl. v. 10—8. Sonntags von 10—1 Uhr. f10287
Elly Gehlen, Elberfeld, Neue Friedrichstr. 51, I.
Vertretungen in fast sämtlichen großen Städten.
Beste Referenzen

Gesangschule
für **Konzert** und **Oper** sowie 7676a
Klavier- u. Laute-(Gitarre)-Unterricht
Frau Marga Woeller, grösstes. Ausbildung. **E., jetzt Wortherstr. 15.**
Nächster Vortragsabend den 21. April in d. Aula, Bleicherstr.

Erna Weber
Akad. dipl. Gesanglehrerin.
Ausbildung in Gesang, Deklamation, Ensemble, Mimik und Klavier bis zur vollständigen Opern- und Konzertreife.
Elberfeld, Holzerstr. 28, I. f10156

Kombinierter
Sohlenschoner
D. R. G. M. D. R. P. a.

„battenläufer"
Auswechselbare Laufflächen. Auf **zerrissener** Sohle verwendbar. Schutz gegen Nässe. Biegsam. Dauerhaft. Billig. Von jedermann **selbst** anzubringen. b477
Muster postfrei gegen Nachnahme von Mk 1.90 das Paar.
Alleinige Hersteller: b477
Piepenbrink & Co., Schuhbedarfs-Gesellschaft
Hamburg 5 B, Alsterdamm 19.
Vertreter überall, wo noch nicht vorhanden, **gesucht.**

Stenographie!
Neue Kurse
Stolze-Schrey
im
Oberlyzeum.
Vollständige Ausbild. 12 Mk. Anmeld. **Montag,** 15. April, abends 8¼—9 Uhr, im Unterrichtslokal. Maschinenschr. besond. Vergünstigung.
Sten.-Vereinig. 1878
k1531 **Stolze-Schrey.**

Nichtversetzte
Schüler, die das verlorene Jahr wieder einholen woll., wenden sich an die **erfolgreiche höhere** u200
Reform-Lehranstalt, Kehl am Rhein.

Stenographie
Stolze-Schrey!
Wir richten für Anfänger neue **Abendkurse** ein.
Vollst. Ausbild. nur 12 M.
Auf Wunsch auch Unterr. im **Maschinenschr. und das Vergüten.**
Anmeld. v. Damen u. Herren am **Montag** den **15. April,** abends von 8¼—9½ Uhr, im

---

Gymnasium,
Elberfeld, Kölnerstraße.
Kurzschriftverein Stolze-Schrey.

Nicht versetzte
Schüler könn. d. verl. Jahr ohne Zeitverl. nachhol. und werden f. alle Klassen und Schulen od. direkt zum **Einjährigen** 7684a vorber. Grdl. Nachhilfe und Beaufs. d. Hausarb. 1a Ref., zahlr. Dankschr. u. Zeugn. üb. Erfolge. Privatvorbereitung **Weißhaupt,** Barmen, Gewerbeschulstraße Nr. 56.

20j. Fräul., w. das O.-Lyzeum absolv. hat, ert. **Unterricht** in Deutsch, Franz. u. Engl. in u. außerh. d. H. + Ang. B 2768 B., Neuerweg 57

Wer beaufsichtigt täglich die häuslichen Arbeiten **eines** Untersekundaners im Hause? Schriftliche Angebote unter E 3807 an die Geschäftsst. *

Wöchentl. 1 u. 2 Nachhilfest. Französisch f. Mittelsch. gef. Preisang. u. E 3867 an Gst. *

Gesang- u. Klavier-Unterricht
ert. durchaus gründl. konservatorisch geb. Lehrerin. * E., Erholungstr. 17/19, I.

Gesang- u. Klavierunterricht
ert. gründl. a. Kölner Konservatorium ausgeb. Lehrerin. E., Erholungstr. 17/19.*

Habe Sprechstundenpraxis wieder aufgenommen. *
Dr. Singer.

Zahn-Praxis
L. Rosenthal,
Elberf., Friedrichstr. 69
Telephon 653.
Sprechstd.: Vorm. 9—12, nachmittags 3—6.
Samstags nachmittags u. Sonntags keine. f1488

Einzigste
GELD
lotterie
im Monat April!
Freitag Ziehung
den 19. und 20. April.
Jungdeutschland-Los 3.60
5828 Gldg. **150000 M**
Hauptgewinn bar **60000 M**
A. Eulenberg
Elberfeld, Altenmarkt 11. f288

Empfehle für den 90d
Hausputz:
Bohnerwachs, Fried.-Qualit.
Weißlack,
Möbelpolitur, „ „
Deckenweiß u. and. Farben
Glas-Fenster-Vorsetzer als Ersatz für Gardinen
Türschoner in größt. Ausw.
Fenster-Galerien
Portieren-Stangen
Ausklopfer u. **Klopfpeitsch.**
Fußmatten, Kokosläufer
Linoleum-Reiniger etc.
Emil Schwarzkopf,
Barmen, Berliner- und Bredderstraßen-Ecke.

Adam Donner
Elberfeld
Kolk 5-7 Fernruf 1895
Eigene Gummistempel-Fabrikation

Die Geschäftsstunden
der 315/40b
Schuh-Instandsetzungswerkstatt der Wohlfahrtszentrale, Barmen
Berlinerstraße 10b,
sind ab **Montag 15. April:**
von morgens **8** bis **12½** Uhr mittags
und von **1** bis **5** Uhr nachmittags.
Samstags von morgens **8** bis **1** Uhr mittags. — Nachmittags geschlossen.

Hausherren und Klempner!
Verlegte meine Metallgießerei u. -Dreherei
von Bachstraße 28
nach Ludwigstraße 88
und halte mich ferner bestens empfohlen.
Aug. Kortem, Elberfeld.

Seidenstoffe
für Damen- u. Kinderkleidung.
Eolienne, Chinakrepp, Taffet u. a. Webarten
Imprägn. Mantelseiden, Futterseiden,
Batist- und Schleierstoffe,
weiß und bunt, einfarbig und bedruckt.
Unterröcke u. Volants, Taschentücher.
S. Wohlgemuth, Elberfeld
Erholungsstraße 7, Ecke Kaiserstraße.

Schmirgelscheiben
in allen gangbaren Dimensionen sofort ab Lager oder kurzfristig lieferbar.
Wilhelm Böttger, Barmen-Rittersh.,
Krautstraße 49/51.
Fernsprecher 2896. **Fernsprecher 2896.**

Ia Bohnermasse
(wie Cirine)
aus reinem Bienenwachs!
Friedensware, kein Kriegsersatz!
Geruchlos, flüssig, naß wischbar, natur-eisenbeinfarbig; für alle Böden und Möbel! 110276
Linoleum-Bohe,
Fernsprecher 4791 **Elberfeld** Hofaue 91.

Buchhalter
bilanz- u. abschlußsicher wird man durch meinen Leitfaden und Schlüssel der einfachen, doppelten und amerikanischen
Buchführung
(für Anfänger).
Preis für beide Bücher M 5 einschließlich Prüfung.
Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme. Kein Risiko wenn nicht gefällt, Geld zurück.
Julius Kupfahl,
Leipzig 29, Salomonstr. 5.
Postscheck 52482, Leipzig.

Papiergarne
Von mir vertretene Stadtbacher Spinner liefern schnellgrößere Mengen von Papiergarn in den Nummern von 5,1er aufwärts bis 11,1er, teils rein Natron, teils zu bis 99 v. H. Mischung, gegen Belegschein, zu Höchstpreisen ohne Händleraufschlag meinerseits. 110377
Wilh. Scheidt Sohn, Elberf.

Massiv goldene
Trauringe
7089a empfiehlt
Franz Schulz,
Barmen, Wertherstr. 39.

Toilette-Wasch-Stücke
Adlermarke 8.
Jedes Doppelstück in Karton. Wohlriechendes Waschmittel für Gesicht und Hände.
Kisten mit 150 Doppelstücken per 100 Stück Mark 14.—, 12 Stück zur Probe 2.40, alles inklus. Verpackung ab Leipzig gegen Nachnahme.
Amtlich genehmigter Kleinverkaufspreis per Doppelstück 20 Pfg. B1111
C. Böhme, Leipzig 32
Markgrafenstraße 8. II.

---

100 Westfrankopostkart. 4 M. 7
Paul Rupps, Freudenstadt, Württ

Gemüsesamen
jeder Art, Erbsen, Bohnen, Steckzwiebel, Pflanz-Schalotten, Rotklee, Runkel-Rüben, Rhabarber, Obstbäume in allen Form., Beerensträuch., Rosen, **Kunstdünger,** usw. empfehle billigst. Preisliste auf Wunsch.
Gartenbaubetrieb Schulten,
Elberfeld, Königstr. 141.

Backpulver,
100000 Beutel,
einwandfreie Ware,
sind günstig abzugeben.
Ernst Meihof,
Hamburg 5. 5476

Prima Qualität! Aeußerst billig!
Bohnerwachs
ein großer Posten neu eingetroffen, per Pfund Mk. 7.—, bei Abnahme größerer Posten entsprechender Rabatt
Otto Rademacher, Elberfeld,
Schlössergasse 7—11.
Telephon 4954.

Ich repariere:
Haarspangen, Haarpfeile.
Von auswärts 10 Pfg. Porto.
Färben rotgeworden. Zöpfe, Handennetze in Naturhaar u. Kunsthaar, ca. **200** fertige Zöpfe, Friedensspr. Anfertig. sämtl. Haararbeiten. **Haarflechten-Geschäft Reisland,** Elberfeld, Bachstraße 34.

!Rauchtabak! 5555
gibt es fast nicht mehr. Machen Sie einen Versuch mit meinen **Rauchkräutern,** ein Probepfd. (Porto u. Verpackung frei) nur Mk. 3.50 geg. Nachn. **H. Jungheim, Oberschönau i. Th.**

Stadthalle Johannisberg, Elberfeld,
großer Saal.
Samstag den 20. April 1918, abends 7 Uhr:
Sonder-Konzert
veranstaltet vom **Verein Wuppertaler Presse** zum Besten seiner Kriegswohlfahrts-Bestrebungen und der des Verbandes der Rheinisch-Westfälischen Presse.
Mitwirkende:
Das auf 75 Künstler verstärkte Orchester der Stadt Elberfeld und
Karl Armster
von der Königlichen Oper in Berlin.
Musikalische Leitung:
Hermann Abendroth
Köln.
Brahms: Erste Sinfonie. — **Beethoven:** Dritte Leonoren-Ouvertüre. — **Wagner:** Vorspiel und Gesänge aus den Meistersingern; Holländerarie. — **Liszt:** Tasso.
Karten im Vorverkauf zum Preise von 3.30, 5.50, 8.80 u. 2.20 Mk. sind zu haben in Elberfeld: Buch- u. Musikalienhandl. Baedeker, Herzogstr. 33; Leonh. Tietz, Reisebureau; Verkehrsverein; Krüger & Oberbeck. In Barmen: Musikalienhdl. Heidsieck & Gottwald, Altermarkt, u. A. Röder.

Graphische Originalarbeiten
erster Künstler. — **Böhle** — **Corinth** — **Sepp Frank** — **Greiner** — **Liebermann** — **Stauffer-Bern** u. a. Stets wechselnde Ausstellungen. **Viele Seltenheiten!**
Baedeker's Kunsthandlung Elberfeld
Herzogstr. 33. Fernruf 435. k1048

Vom 17. bis 28. April bin ich in **Elberfeld, Hotel Europäischer Hof,** gegenüber dem Hauptbahnhof, um
künstliche Augen
nach der Natur für Patienten herzustellen und einzusetzen. b422
L. Müller-Dri, Augenkünstler, Leipzig u. Berlin, Karlstraße 15.

Gustav Bukofzer
— Zahntechniker —
Elberfeld, Bachstr. 105. Tel. 2963.
Anfertigung künstlicher Zähne unter Gewähr für guten Sitz.
Spezialität: Zahnersatz ohne Gaumenplatte
Zahnziehen und Zahnfüllen möglichst schmerzfrei.

Präzisionsfeilen
Fräserfeilen
Nadelfeilen
Gußstahlfeilen
Silicarfeilen
Oelsteine
7684a
ab Lager lieferbar
F. W. Blasberg
Barmen-R.
Telephon 710 und 739.
Grosshandlung in Fabrikbedarf und Qualitätswerkzeugen.

Die
schönsten gefärbten Kleider
— in allen Farben, —
schwarz, für Trauer,
färbt in kürzester Zeit
Färberei Merkelbach,
Hauptfiliale:
Elberfeld, Friedrichstr. 61, am Rathaus.
Fernsprecher 5581. Fernsprecher 5581.

Neu-Anlagen von Blitzableitern
sowie **Umwechselung des Kupferseils** durch Ersatz von verzinktem Eisendrahtseil an Schornsteinen, **Schornstein-Neubauten und Reparaturen** führt sachgemäß aus
H. Bruns, Barmen-R.
Telephon 1888.

Thalia-Theater.

Heut', Sonntag, nachmittags 3 Uhr und abends 7½ Uhr: j328

Die Rose von Stambul.

Kaufm. Verein v. 1867 zu Barmen-Elberfeld, e. V.

Sonntag den 14. April 1918, nachmittags 5 Uhr, im Saale des **Bergischen Hauses auf der Neuen Hardt in Elberf.:**

Frühlings-Fest.

Gesang-Vorträge des Gemischten Chors des Vereins sowie der Gesang-Abteilung der Lehrlings-Abteilung.

Musikvorträge der Musik-Abteilung der Lehrlings-Abt.

Gedichtvorträge und Theater der dramatischen Abteilung der Lehrlings-Abteilung.

Die Vereinsmitglieder mit ihren Angehörigen sowie die gesamte Kaufmannschaft des Tales sind herzlichst eingeladen. Insbesondere sind auch die kaufmännischen Lehrlinge, auch wenn sie nicht unserm Verein angehören, mit ihren Angehörigen zur Teilnahme an der Veranstaltung gebeten. 7643a

Der Vorstand.

Sieges-Theater,

Elberfeld, Schwanenstr.

Spielplan vom 13. April bis einschl. 15. April 1918.

Alleinig. Erstaufführungsrecht für Elberfeld.

— Loda Gysa, —
die spanische Bühnenschauspielerin, in:

Wo einst an jenem Tage.
Detektiv- u. Gesellschafts-Tragödie in 5 Akten.

Aus unserer Alwin Neuß-Serie 1918 j478

Thom Stark Alwin Neuß:

Das Duhmenetin d. Kassette
oder: **Die Spinne.**
Eine seltsame Detektivgeschichte Thom Starks in 4 Akten.

Allein-Erstaufführungsrecht für Elberfeld.

Grete Weixler, die anmutige Schauspielerin, in:

Die gräfliche Range
Ein glänzendes Lustspiel in 3 Akten.

Ferner das spannende Filmwerk mit Carl Auen:

Nocturno
Der tolle Demmingen.
Schicksalstragöd. in 4 Akt. von Toni Dathe.

Sonstige interessante Einlagen.

Wein-Treppchen! stube E., Rest. Bismarck. Eg. Wirnh 1340

MONOPOL

-Lichtspiele Elberfeld, Hofkamp 50

Programm vom 13. bis einschl. 15. April 1918

Allein-Erstaufführungsrecht für Elberfeld.

Das große Filmwerk des berühmt. ungar. Psylanders **Norbert Dan.**

Der Maskenball.
Ein herrl. Ausstattungsstück in 4 Akten nach Verdis Oper. Als Partnerin die große ung. Künstlerin **Anni Goth.**

Ein Bild aus d. Serie 1918 **Ludwig Trautmann,** der beliebte Künstler in

Der liebe Leid.
Kriminaldrama in 4 Akten. In der Hauptrolle: **Albert Bassermann.**

Das Abenteuer Dr. Halliers
oder: **Der Andere.**
Spannende Erlebnisse in 5 Akten.

Allein-Erstaufführungsrecht für Elberfeld. 177

Helene Voß, die urkom. Humoristin in

Geheimrats Guste
Glänzendes Lustspiel in 3 Akten.

Ferner sonst. inter. Einlag.

Verzügl. Theater-Orchester

Stadttheater Elberfeld

Sonntag, 14. April, nachmittags 2¾ Uhr 141. Sonder-Vorst. Ermäß. Preise. **Kean.** Ende 5¾ Uhr. — Abends 7 Uhr: 43. Dauerk.-Vorst. Sonntagspreise. **Orpheus in der Unterwelt.** Ende 10 Uhr. — **Dienstag,** 16. April: 44. Dauerk.-Vorst. Gew. Preise. **Meine Frau, die Hofschauspielerin.** Anfang 7 Uhr. Ende 9¾ Uhr. — **Mittwoch,** 17. April: 4. Volks-Vorst. Kleine Preise. **Komtesse Guckerl.** Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. — **Donnerstag,** 18. April: 142. Sond.-Vorst. Gew. Preise. **Orpheus in der Unterwelt.** Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. — **Samstag,** 20. April: 6. Schüler-Vorst. Ermäß. Preise **Wilhelm Tell.** Anfang 5 Uhr. Ende 7½ Uhr. — **Sonntag,** 21. April, morgens 11 Uhr: 143. Sond.-Vorst. **Gespenstersonate.** Ende 1 Uhr. (Preise: I. Rang u. I. Sperrsitz 2.— Mk., II. Rang und II. Sperrsitz 1.— Mk., III. Rang 40 Pfg.) — Nachm. 2¾ Uhr: 144. Sond.-Vorst. Erm. Preise. **Alt-Heidelberg.** Ende 5½ Uhr. — Abends 6½ Uhr: 145. Sonder-Vorst. Sonntagspreise. **Der Rosenkavalier.** Ende 10 Uhr. Vorverkauf in Elberfeld: Reisebüro Leonh. Tietz. j78

Montag, 22. April: 146. Sonder-Vorstellung.
Erhöhte Preise.
Gastspiel Hermine Körner
vom Deutschen Theater, Berlin.
Anfang 7 Uhr. **Heimat.** Ende 9¾ Uhr.

Stadttheater Barmen

Sonntag, 14. April: 44. Nachm.-Vorst.: **Die verkaufte Braut.** Anf 2½ Uhr. Große Preise. Regie: Herr Mertens. — **Sonntag,** 14. April abends: **Der Geizige.** Anfang 7 Uhr. Große Preise. — **Dienstag,** 16. April: **Götterdämmerung.** Anfang 5 Uhr. Erhöhte Preise.

Stadthalle Johannisberg.

Sonntag den 14. April 1918, abends 7½ Uhr:

Militär-Konzert,

ausgeführt von der **Kapelle des Landst.-Bat. Krefeld.**
Leiter: Herr Obermusikmeister E. Schüler.

Einlaß 7 Uhr. Eintrittspreis 30 Pfg., einschließlich Kartensteuer. Jahreskarten haben Gültigkeit. j277

Zoolog. Garten, Elberfeld.

Sonntag den 14. April 1918: j448

Großes Militärkonzert

Ausgef. v. d. Kapelle des **Landst.-Bat. VII/35, Krefeld.**
Leitung: Herr Obermusikmeister E. Schüler.
Eintrittspreis f. Erwachsene 75 Pfg., Kinder 40 Pfg.
Neubestellung v. Jahreskarten w. an d. Kasse entgegengenommen.

Theater-Verein „Minerva"

Elberfeld.

Sonntag den 14. April 1918, abends 6 Uhr, im Vereinslokal **Rudolf Biermann,** Nord- u. Carnapstr.-Ecke:

Theater-Abend.

Im Forsthause. Schauspiel in vier Aufzügen von Rich. Stowronnek.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Liederkranz", Elberfeld

und

Gesangs-Abteilung des Vereins städtischer Beamten, Elberfeld.

Sonntag den 21. April 1918, abends 7½ Uhr, im großen Saale der **Stadthalle Johannisberg:** k1544

Konzert

zum Besten unserer im Felde stehenden Krieger.

Mitwirkende:

Herr Opernsänger **Anton Wilmann,** Tenor, vom Stadttheater Barmen. Herr **Carl Reiche,** Cello, Mitglied des städtischen Orchesters Elberfeld. Frau **Agnes Krielke-Wimmer,** Klavier, Barmen.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Vorverkauf 75 ₰. Kassapreis 1 ℳ einschl. 10 ₰ Steuer.

Sektion Elberfeld des Alpenvereins

Freitag den 19. April 1918, abends 8¼ Uhr, k1500
in der **Gesellschaft Verein**

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn **W. Lieb** aus Casablanca:

„Marokko, Land und Volk."

Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Hansa-Bund

für Gewerbe, Handel und Industrie.

Montag den 15. April 1918, abends 8¼ Uhr, im roten Saale der **Stadthalle:**

Vortrag

des Herrn Bankdirektors a. D. **Bruno von Rey,** Berlin, über:

Deutschlands wirtschaftliche Zukunft.

Die Mitglieder der Ortsgruppe mit ihren Damen, die Geschäftsinhaber, Angestellte, Bürger und Bürgerinnen Elberfelds und Barmens werden zu diesem Vortrag freundlichst eingeladen. k1466

Der Vorstand.

Hotel Monopol, Elberfeld

Morianstraße. — Inh.: Jean Fischer.
Ausschank Bremme-Bräu, Barmen.
Weinstube neu eröffnet
in der früheren Stehbierhalle. 110316

Zigarren!

Offeriere für Kantinen, Hoteliers und Verbraucher meine bekannten guten Qualitäten von 350—800 p. mille. **Spezialität Hamburger Zigarren. Mustersendung p. Nachnahme.**

B. Heynssen, Zig.-Großlager
gegründet 1886. b476
Hamburg, Kaiser-Wilhelmstr. 93 199. Tel. Gr. 4, 5316.

Deutsche Wohlfahrtsvereinigung.

Ehrenvorstand:

Ihre Durchl. Frau Prinzessin Johann v. Arenberg, Ihre Durchl. Prinzessin Marie v. Croy, Ihre Exz. Frau Generalfeldmarschall v. Hindenburg, Ihre Exz. Frau Generalfeldmarschall v. Mackensen, Ihre Exz. Frau General v. Ludendorff Ihre Exz. Freifrau v. Bissing geb. Gräfin v. Königsmark, Ihre Exz. Frau Generalleutnant v. Reichenau, Ihre Exz. Frau Oberpräsident v. Rheinbaben, Frau Oberbürgermeister Dr. Oehler, Frau Baronin August von der Heydt, Frau von Heyden-Linden.

Stadttheater Barmen.

Montag den 29. April 1918, abends 7 Uhr:

KONZERT

zu Ehren Sr. Exz. Generalfeldmarschall v. Hindenburg u. Sr. Exz. General Ludendorff, zum Besten für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen, für den Ortsausschuß Barmen.

Musikalische Leitung: Kapellmeister Wilh. Franz Reuß. Gesamtleitung: Hans Kronenberg.

Mitwirkende:

Kgl. Kammersängerin Lilly Hafgreen-Waag, Sopran, Berlin
Ellen Saatweber-Schlieper, Klavier, Barmen
Hans Kronenberg, Bariton, Düsseldorf
Das verstärkte Städtische Orchester.

Vortragsfolge:

1. Akad. Fest-Ouvertüre (für großes Orch.) Joh. Brahms
2. Gesänge aus der Oper „Tannhäuser" . . Rich. Wagner
   a) Blick ich umher.
   b) Wie Todesahnung.
3. Konzert f. Klav. u. Orchest. E-moll Op. 11. Fr. Chopin
   Allegro. Romanze Larghetto. Rondo. Allegro vivace.
4. Lieder mit Orchesterbegleitung:
   a) Schmerzen . . . . . Rich. Wagner
   b) Treibhaus . . . . . Rich. Wagner
   c) Träume . . . . . Rich. Wagner
5. Melodrama „Das Hexenlied" . . . . Max Schillings
6. Capriccio Brillant H-moll . . F. Mendelssohn-Bartholdy
7. Lieder mit Orchesterbegleitung:
   a) Sonnen-Hymne . . . . . Schmaistich
   b) Letzter Frühling . . . . . Ed. Grieg
   c) Verführung . . . . . Rich. Strauß
8. „Capriccio Italien" (f. großes Orch.) . P. Tschaikowsky

Konzertflügel: Ibach.

Der Kartenverkauf beginnt Montag den 15. April an der Tageskasse des Stadttheaters, Telephon 2673.

Preise der Plätze: 1. Rang Bühnenlaube Mk. 15.—, 1. Rang Laube Mk. 12.—, 1. Rang Vorderplätze Mk. 12.—, Bühnenlaube Mk. 10.—, 1. Sperrsitz Mk. 8.—, 2. Sperrsitz Mk. 6.—, 1. Platz Mk. 4.—, 2. Rang Bühnenlaube Mk. 6.—, 2. Rang Mitte Mk. 6.—, 2. Rang Seite Mk. 5.—, 2. Platz Mk. 3.—, 3. Rang Mitte Mk. 2.—, 3. Rang Seite Mk. 1.50 u. 4. Rang Mk. 1.—.

Im Hinblick auf die hervorragenden künstlerischen Darbietungen, die der Förderung des guten Nationalwerkes dienen, bittet der unterzeichnete Ehrenausschuß um allseitige rege Beteiligung.

Der Ehrenausschuß:

Bankdirektor **L. Arioni,** Stadtverordneter **Otto Budde, Richard Feldheim, Dr. A. Fischer, Gustav Grote,** Oberbürgermeister **Dr. Hartmann,** Kommerzienrat **Th. Hinsberg, W. Ibach,** Beigeordneter Stadtbaurat **Köhler, Walter Luckhaus, Aug. Mitteisten Scheid,** Geheimer Kommerzienrat **Molineus, Heinr. Overbeck,** Oberstleutnant **Schimmelfennig, W. Schmitz,** Beigeordneter **O. Schibach, Ernst Wahl,** Bankdirektor **Curt Wolff.** 7672a

Haus Obersburg

Post Rehren b. Rinteln a. d. Weser,
schönes, behaglich eingerichtetes

Erholungsheim

inmitten waldiger Höhen. Reichliche, gute ländliche Verpflegung. Volle Pension 7—12 Mk. b421

Frau Dr. Anna Salié.

Sommerfrische Markusmühle

• Amt Dehringhausen, Telephon 7, Station Hilgen •

im schönen Eifgental, hält sich dem verehrlichen Publikum für den Sommer 1918 bestens empfohlen. **Josef Wiemers.**

BAD HOMBURG. D

Europäischer Hof Ferdinandstr. 2—4. — Telephon 379. — Nächst Park u. Quellen sonnige, ruh. Lage. Zentralheiz., Fahrst. Bäder in jedem Stock. Bekannt durch vorzügliche u. diät. Küche. b217 Bes. **E. Laube.**

Restaurant

Stadt Bonn

Inh. Ww. Rud. Cramer
Elbf., Morianstr. 24/26, gegenüb. d. Hauptpost
Samstag und Sonntag:
Großes Konzert
Prima helle und dunkle Biere.

Wein-, Bier-, Likörstube
Witwe Dannenberg
Elberfeld, Hochstr. 66.

Weinstube Zum Bachus

(separ. Eingang Breitestr.)
Gemütlicher und vornehmer Aufenthalt. — ff. Weine.
Gleichzeitig empf. mein Bierrestaurant, in welch. nur wieder erstklass. helle u. dunkle Biere z. Ausschank gelangen.
Heute, Sonntag, findet in mein. sämtlichen Räumen
gediegenes Künstler-Konzert
statt. — **Kein Bieraufschlag.**
Franz Hieker
Rest. Apostelbräu.
Elb., König- u. Breitestr.

Im Salamander.

Sonntag 3½ u. 7½ Uhr:

Liebe im Schnee

Operette in 3 Akten. j464

Sonntagspreise.
Numerierter Balkon 2.20
Kasse 11—½1 u. ab 3 Uhr.

Ab Montag tägl. 7½ Uhr:

Liebe im Schnee.

Theater i. Schwaferts Saalbau in Sonnborn.

Sonntag den 14. April: Gesamt-Gastspiel
unter Leitung v. **Rob. Wach,**
abds. 7½ Uhr, auf vielf. Wunsch:
Die Waise aus Lowood.
Volksstück in 5 Akten von Chas. Birch-Pfeiffer.
Nachm. 3½ Uhr: **Gr. Kinder- und Familien-Vorstellung** zu kleinen Preisen.
Klein Däumling und der Menschenfresser.
Märchenspiel von Görner.
Zu d. Vorstellungen: **Konzert** des Elberfelder Orchesters.
Vorverkauf bei Tietz, Elberfeld, Schwaferts, Sonnborn.

U.T

Elberfeld, Herzogstraße.
Spielplan
vom 13.—15. April 1918.
Alleiniges Aufführungsrecht für Elberfeld. j169
Lotte Neumann
6. Bild aus uns. Serie 1918.
Die Ehe der Charlotte van Brakel
Dram. Schausp. in 5 Akten
Hauptdarsteller:
Lotte Neumann . . . .
Bruno Kastner.
Alleiniges Aufführungsrecht für Elberfeld.
7. Bild aus unserer Viggo Larsen-Serie 1918.
Viggo Larsen,
der elegante Darsteller in:
Die Kunst zu heiraten
Entzück. Lustsp. in 3 Akten
Allein-Aufführungsrecht für Elberfeld.
7. Bild aus unserer Henny-Porten-Serie 1918.
Henny Porten,
die verehrteste Künstlerin in ihrem neuen Filmwerk:
„Edelsteine"
Ein im vornehm. Rahmen inszen. Drama in 4 Akten.
Die neuesten Ausgaben des Kgl. Bild- und Film-Amtes, Berlin:
Aus der Riesenschlacht im Westen bei Lens u. Oppy.
Hochint. Orig.-Aufnahm.
Erstklass. Theaterorchester.

1348 **Weinstube** Rest. Bismarck E., Schloßbleiche 32.

Café Holländer

Elberfeld, Isländerbrücke.

Künstler-Konzerte.

Hervorragende — Kapelle. —

Holländers Dielen

Neu! Neu!
Zum ersten Male in Elberfeld!
Kapellmeister Szczepanska!
Täglich, nachmittags u. abends:
Solo- und Orchester-Vorträge.
Besond. Erfrischungsraum mit Bier-Ausschank.
110272

Café Monopol

Dir. **Fritz Döring.**
1. Stock im Hotel Monopol.
Täglich:
Konzert.
Weinstube.

Disconto-Gesellsch[aft]

Berlin.

Ordentliche General-Versamml[ung]

Die Kommanditisten unserer Gesellschaft werden hiermit durch auf

Donnerstag den 2. Mai 1918, nachmittags 4 Uhr,

zu der diesjährigen ordentlichen General-Versammlung nach unserem hiesigen Geschäftshause [Behrenstraße 42/44] eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage der Bilanz und der Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie der Berichte der Geschäftsinhaber und des Aufsichtsrates für das Jahr 1917. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz, die Gewinnverteilung und über die der Verwaltung zu erteilende Entlastung.
2. Genehmigung der Gesamtfassung der Satzungen entsprechend dem in der außerordentlichen Generalversammlung vom 10. Dezember 1917 gefaßten Aenderungsbeschluß.
3. Aufsichtsratswahlen nach Art. 21 der Satzungen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sowie zur Kommanditist zur Stimmenabgabe bei den zu fassenden Beschlüssen sind nur diejenigen Kommanditisten befugt, deren Anteile mindestens acht Tage vor der Generalversammlung im Aktienbuche der Gesellschaft auf ihren Namen eingetragen sind, und welche Anteile — oder Depotscheine der Reichsbank oder des Berliner Kassen-Vereins — spätestens einen Tag vor der Generalversammlung entweder bei einem Notar

in **Berlin** in **unserem Effekten-Bu[reau]** W. Behrenstraße 43/44

und bei **unseren Niederlassungen** in **Aach[en], Aschersleben, Bad Oeynhausen, Bielefeld, Braunschweig, Bremen, Burg b/M., Coblenz, Cöpenick, Cöthen i/A., Cüstrin, Crefeld, Dessau, Detmold, Essen, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Gronau i/W., Hamm, Hattingen, Herford, Hildesheim, Hoerde, Iserlohn, v. d. H., Königsberg i/Pr., Lemgo, Magdeburg, Mainz, Metz, Minden i/W., Mülheim a. d. Ruhr, Mülhausen i/Thr., Mülheim (Ruhr), Münster i/W., Naumburg a/S., Nordhausen, Oberhausen, Offenbach a. M., Peine, Posen, Potsdam, Rheydt, Saarbrücken, Salzwedel, Siegen i/W., Stettin, Tilsit, Wiesbaden,**

Cöln bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.,** und bei **dessen Niederlassungen** in **Beuel, Bonn, Cleve, Crefeld, Duisburg, Düsseldorf, Emmerich, Godesberg, Hamborn, Meiderich, Cöln-Mülheim, Neuß, Neuwied, Rheydt, Ruhrort, Siegburg, Viersen, Wesel,**

Hamburg bei der **Norddeutschen Bank in Hamburg** und bei **deren Niederlassung in Altona** und **Harburg a. E.,**

ferner:

in **Augsburg** bei der **Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,**

Barmen b. d. **Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.,**

Breslau bei dem Bankhause **E. Heimann, G. v. Pachaly's Enkel,**

Cöln bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein A.-G.,** (siehe oben), bei dem Bankhause **A. Levy,** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jr. & Cie.,**

Dresden bei der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Dresden,** bei dem Bankhause **Philipp Elimeyer,**

Frankfurt a. M. bei der **Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank,**

in Hamburg bei der **Norddeutschen Bank in Hamburg** (siehe oben) bei der **Vereinsbank in Hamburg,**

Karlsruhe i. B. bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,** bei dem Bankhause **Veit L. Homburger** bei dem Bankhause **Straus & Co.,**

Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt** und bei deren Abteilung **Becker & Co.,**

Magdeburg bei dem Bankhause **F. A. Reck,**

Mannheim bei der **Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,**

Meiningen bei der **Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp A.-G.,**

München bei der **Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank,** bei der **Bayerischen Vereinsbank,**

Nürnberg bei der **Bayerischen Disconto- und Wechsel-Bank A.-G.,**

Stuttgart bei der **Stahl & Federer A.-G.**

gegen Bescheinigung bis zur Beendigung der Generalversammlung hinterlegen.

Berlin, den 11. April 1918.

Direction der Disconto-Gesellschaft
Die Geschäftsinhaber
Dr. Salomonsohn. D. v. Schinckel. Urbig. Dr. Solmssen. Waller. Dr. Fischer. Schlieper.

Rheinische

Winzer-Stuben

Elberfeld, Altermarkt.

Vornehmes Unterhaltungs-
Weinhaus.
Täglich
Künstler-Konzert
Original
Wiener Schrammeln
Wochentags ab 7 Uhr.
Sonntags . . ab 4 Uhr

Wein- und Bierstube
Monsdorfer Hof,
Elberfeld, Bötel 40.
Süddeutsche Bedienung.
Franz Hertinghaus.

Verein „Gartenfreunde"

Die Saatkartoffeln
werden **von Montag den 15. d. M. ab** in der **Markthalle, Marienstraße 31,** abgegeben. f1528

Der Vorstand.

Apollo-Thea[ter]

Barmen. Heubruch
Direktion: Hans Sch[ulz]
Sonntag, 14. April:
Abschieds-Vorstellung
Das macht die Li[ebe]
Operette in 3 Akten.
Nachm.: Neu einstudiert
Der dumme Pe[ter]
oder:
Ehrlich währt am lä[ngsten]
Anfang 3 und 7 Uhr.
Vorverkauf von 10—1 im Theater.
Wiedereröff. Anf. Sch[ulz]
Indem ich dem verehrl. Publikum ein herzl. Wiedersehen wohl zurufe, erlaube ich mir die Bitte auszusprechen, das mir in so vollem Maße entgegengebrachte Wohlwollen u. Vertrauen für nächste Saison zu bewahren zu wollen.
Hochachtg. **Hans Schulz**
Direkt. d. Apollo-Thea[ters]

Weinstub[e]
Barm., Schwarzb[ach]

Chabes[o]

das **beste** alkoholfreie milchsäurehaltige
Tafel-Getr[änk]
Elberfeld. Chabes Mineralwasserfa[brik]
vorm. Thünn, früher Simonstr. 10. Zentr[ale]
Zu hab. in fast allen Kol[onial]warengesch. und Wirtsch[aften]

Gesellsch… erlin.

…eral-Versamml…

…nserer Gesellschaft werden

…den 2. Mai 1918, …tags 4 Uhr,

…entlichen Gener… hiesigen Geschäftshause …

…gegenstände:

…d der Gewinn- und …richte der Geschäftsjahre …as Jahr 1917. Beschluß… …er Bilanz, die Gewinnver… …ntfassung der Satzung … …chen Generalversammlu… …ten Aenderungsbeschluß… …Art. 21 der Satzung …

Generalversammlung …nabgabe bei den zu … …nigen Kommanditisten … …tens acht Tage vor … …n Aktienbuche der Gesel… …en sind, und welche … …der Reichsbank oder der … … — spätestens einen … …twieder bei einem Not…

…rem Effekten - … 43/44

…derlassungen … Asch… **…ausen, Bielefeld,** Br… **…, Burg** b/M., Co… **… i/A., Cüstrin,** Da… **… Essen,** Frankfurt … **…Bronau** i/W., … **…, Hildesheim,** Ho… **…g i/Pr., Lemgo,** Ma… **…tz, Minden** i/W., … **…lheim (Ruhr),** Ma…

…S., Nordhausen, O… **…Posen, Potsdam,** Pa… **…, Salzwedel,** Sie… **…sbaden,** **…affhausen**'schen … bei **dessen** Nied… **… Bonn, Cleve,** Cr… **…orf, Emmerich,** Ge… **…iderich, Cöln-Mü…** **…heydt, Ruhrort,** Sa…

…orddeutschen Ba… **…oren Niederlassung** **…g a. E.,** **…Bayerischen** Disco… **… A.-G.,** **…mer Bank - …** **…her & Comp.,** **…hause E. Heimann,** **… G. v. Pachaly's …** **…affhausen**'scher… …oben), **…Levy,** **…. Oppenheim** jr. … **…gem. Deutschen** D… **…Dresden,** **…ilipp Elimeyer,** **…er Deutschen** Ba… **…orddeutschen** … **…in Hamburg,** **…üddeutschen** Du… **…t L. Homburger** **…aus & Co.,** **…gemeinen** Dep… **…d bei deren** Ab… **…ankhause F. A. Nec…** **…üddeutschen** Du… **… Bank für** TH… **…p A.-G.,** **…erischen** Hypoth… **…Vereinsbank,** **…ayerischen** Disco… **… A.-G.,** **… & Federer** A.-G. …Beendigung der …

…18.

…nto-Gesellsch…

…ftsinhaber

…chinekel. Dr. … **Waller.** Dr. … **Schlieper.**

Apollo-Ther…

Barmen, Heubruch… Direktion: Hans Schr… Sonntag, 14. April … Rudolf Kroß, Direktor Elber… **Abschieds-Vorstel…** **Das macht die L…** Operette in 3 Akten … Nachm.: Neu einst… **Der dumme Po…** oder: **Ehrlich währt am …** Anfang 3 und … Vorverkauf von 10–… …im Theater. **Wiedereröffn.** Aus… **Indem ich dem ver…** Publikum ein herz… …wohl zurufe, erlaub… **Obstgarten** …r die Bitte auszus… …das mir in so vollem … …entgegengebrachte … **zwei Trink-…** …vollen u. Vertrauen … **Gärtnerwohn…** …für nächste Saison … **Selbstpflücken** …ewahren zu wollen. **zur Verp…** …bachtg. Hans Schr… **E 3717 an die** …Direkt. d. Apollo-Ther… **ds. Blattes.**

Weinstub… Barm., Schwarz…

Chabes… das **beste** alkoholfr… milchsäurehaltig… **afel-Geträ…** **berfeld, Chabes…** **ueralwasserfab…** …n. Thinn, … …onstr. 10. … **…ilienhaus,** … …mit gr. Gart… …n. Bahnsta. 168. …

Rheinstein-Versteigerung

in Nierstein a. Rhein.

Dienstag den **7. Mai 1918, nachmittags 1 Uhr,** im **Rheinhotel zu Nierstein** läßt b254

Gustav Senfter

Weingutsbesitzer in Nierstein

32/4 und 2/4 Stück 1917er Naturweine

aus …- und besten Lagen, mit feinsten Spät- und …lesen versteigern. — **Probetage** in Nierstein, Rhein… …18. und 25. April, 1. und 4. Mai, sowie im …7. Mai vor und während der Versteigerung

---

…□-f. Baugelände a. Friedens-…hain

…n Abschnitten von 3000—10 000 □-Fuß an …dorfstr., Worringerstr., Karl Theodorstr. …gerstr. zu verk. Da d. Kosten f. den Stra… …u. d. Kriege ganz bedeut. steigen werden, so … noch Zeit, sich an den fertig ausgebauten, … Licht, Kanal u. Wasser vers. Straßen einen Bauplatz zu sichern, um sich sof. n. d. Kriege ein … ruh., gesunder u. staubfreier Lage schaff. … der Kriegsz. einen erhebl. Nutzen aus d. … ziehen zu können. Das Gelände hat die … Verbind. n. Elberfeld (12 Min. b. Stadt… …feld, Solingen, Cronenbg., Toelleturm… …dorf. Der Preis f. d. □-Fuß stellt … u. Lage zw. 70 Pfg. u. 1.50 Mk., so … sof. schon z. Preise v. 2000.— Mk. … Anzahl beitr. ¼ des Kaufpr., der … Jahre unkündbar steh. bleib. Aud. … Hypoth., Kriegsanleihe, werden …. — Weitere Auskunft erteilen: **…rivatlehrer Ferd. Dieckmann, Elbf.,** …zogstraße 16/18, und **… Rüter, Elberfeld, Auerschulstr. 22.**

…eigerung

…pril, vorm. … an Ort u. … 7 in Gl… …tung b. … 18. und 25. April, 1. und 4. Mai, sowie im … 7. Mai vor und während der Versteigerung

---

…□-f. Baugelände a. friedens-…hain

…n Abschnitten von 3000—10 000 □-Fuß an …dorfstr., Worringerstr., Karl Theodorstr. …gerstr. zu verk. Da d. Kosten f. den Stra… …u. d. Kriege ganz bedeut. steigen werden, so … noch Zeit, sich an den fertig ausgebauten, … Licht, Kanal u. Wasser vers. Straßen einen Bauplatz zu sichern, um sich sof. n. d. Kriege ein … ruh., gesunder u. staubfreier Lage schaff. … der Kriegsz. einen erhebl. Nutzen aus d. … ziehen zu können. Das Gelände hat die … Verbind. n. Elberfeld (12 Min. b. Stadt… …feld, Solingen, Cronenbg., Toelleturm… …dorf. Der Preis f. d. □-Fuß stellt … u. Lage zw. 70 Pfg. u. 1.50 Mk., so … sof. schon z. Preise v. 2000.— Mk. … Anzahl beitr. ¼ des Kaufpr., der … Jahre unkündbar steh. bleib. Aud. … Hypoth., Kriegsanleihe, werden …. — Weitere Auskunft erteilen: **…rivatlehrer Ferd. Dieckmann, Elbf.,** …zogstraße 16/18, und **… Rüter, Elberfeld, Auerschulstr. 22.**

Sehr hübsches, 4 Jahre altes, zweistöckiges f117

Haus

im schönen Ort Haan wegen Wegzugs preiswert zu verk. Abgeschloff. Erdgeschoß mit 4 Zimmern, Bades. u. Abort. Abgeschl. Obergeschoß m. 3 Zimmern, Bades. u. Abort. Gas-, Wasser- u. Elektrizitäts-Anschl. Näheres bei Richard Reihn, Haan, Bahnhofstraße Nr. 61.

Wiehl, Rheinl.

Haus mit Garten, 2 Minut. vom Bahnhof, sofort zu verk. Tannenwald u. Busch kann mit übernommen werden. — Anfr. an Hotel Idel, Inh. C. Kohlhage, Wiehl. f228

…stöck. Geschäftsh., Kölnerstr. Elbf., f. 40 000 Mk. zu vk.* Ang. u. E 3737 an d. Gesch.

Aelt., gut erh. Wohnh. mit Gartengrundst., N. Hardt, preiswert zu verk. Näh. E., Jülicherstraße 12, 1. Etg. *

Gr. Wohnh. — Südstadt — (Ecke mit 2 Straßenfr.), b. Mieteinn., als Geschäftsh. f. geeign., preisw. zu verk.* Ang. u. E 3847 an d. Gesch.

Wohnh. in g. Geschäftslage, mit 2 Läd., alles verm., Alters wegen zu verk. Angeb. unter E 3715 an d. Gesch.*

Haus- und Landverkauf in Leichlingen.

Am Montag, 29. April 1918, nachm. 3½ Uhr, bei Fischer, am Markt, versteigere ich für die Erben **Rob. Bellingrath** teilungshalber:

1. Die **Häuser** Leichlingen, Mittelstr. 4 und 6, mit Nebengebäuden und Hausgarten, 611 Meter, worin seit Jahren erfolgreich Bäckerei usw. betrieben worden ist.
2. Die **Wiese** in Dorpfeld (411 Meter).
3. Den **Acker** daselbst (1410 Meter).

Näheres im Hause und bei August Creceling (Leichlingen, Försthen).

Opladen, Justizrat Heckmann

Rod. Einfamilienhaus

mit 2 Läd., i. Ztr. **Barmens** gel., u. günst. Bed. zu verk. Angeb. unter B 2752 an die Geschst. B., Neuerweg 57. †

Die drei Häuser, Elb., Ecke Mäuerchen-Bankstr. zu

vk. Dr. Heuse, Biebrich a. Rh.

Ein 4stöck. **neues Haus** verhältnishalber zu verkaufen. Dasselbe liegt an schöner, ft. Straße in Oberbarmen. † Näheres in der Geschst. [37

Massives Wohnhaus,

Parterre u. 1. Etage nebst Mansarden, mit Hofraum u. Garten **von 18 Ar 63 Meter** — an der Straße Wermelskirchen Burg gelegen —, unter günstigen Bedingung. zu verkaufen. Ang. u. E 1607 an die Geschst. ds. Bl. f153

Rent. Haus mit Hinterh. u. gr. Werkst., Hofr. u. Gart., im Mittelpunkt günstig zu v. Ang. u. E 3864 an d. Gesch.*

In bester Lage (Mittelpunkt) großer Industriestadt eine altbekannte f1532

Wirtschaft

weg. Krankheit der Besitzerin bald. zu vk. Erf. Kapital 20 Mille. Anfragen u. E 608 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Gutg. Zigarrengeschäft

in der verkehrsreichsten Gegend in Elberfeld krankheitshalber sofort billig zu verk. Sichere Existenz zugesichert und vorrätige Ware. Angeb. unter E 3713 an die Gesch.*

Besseres, abgeschl. b285

Etagenhaus,

evt. mit gr. od. kl. Garten, U.-Barmen, Umst. h. zu verk. Angebote u. O 645 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinckel, Elberf.

Bielefeld.

Das im Zentrum der Stadt, Obernstr. 53/55, bestens bel., 1892/93 **neu und modern im Monumentalbau erb.,** mit Zentralheiz., Gas- u. elektr. Lichtanl., reichlich. Holztäfelung u. Wandgemälden ausgestattete b422

Hotel und Restaurant „Deutsches Haus"

mit eleg. Wein- und Bierrestaurant, gr. Gesellschaftssaal, Vereinssaal, 32 Fremdenz., Eckladen, Stehbierh. usw., ist inkl. kompl. reichh. Inventar, für 150 000 Mark **unter Selbstkostenpreis** zu günst. Bedingg. gegen 50 000 Mark Anz. durch uns verk. **Friedensumsatz ca. 150 000 Mark, Bier 1000 Hektoliter. Selbstverst. ert. kostenl. Auskunft die bevollm. Firma**

Kleuberg & Co., Hannover,

Georgstr. 37, Ecke Bahnhofstr.

Ein der Neuzeit eingericht.

Geschäft

für Obst, Gemüse, Delikatessen, Hauptstr. Barmen gelegen, ist wegen Einberufg. sof. zu vk. Ang. u. B 2767 an Gesch. B., Neuerweg 57†

Maschinen

Sanggas-Motor, 16 P.S.

komplett, mit Vorgelege, **garantiert einwandfrei,** offeriert zu Mk. 2700.— b240

Fr. Plücker, Ohligs.

---

5 PS. Gasmotor,

liegend (Hille), mit Zubehör billig zu vk. Herm. Schroer, Elberfeld, Wilhelmstr. 85a.*

Gebr. Wasserdruckfessel zu vk. (150 Liter). Schützler, U.-B., Haspelerschulstr. 20.*

Wegen Betriebsänderung **habe ich abzugeben:** ma 7 **gebrauchte, mittelschwere**

Drehbänke,

1 neue leichte Leitspindeldrehbank, 150×1000 mm, mit 28 mm durchbohrter Spindel,

2 Horizontal-Geschoß-Bohrbänke, System Reinitzes,

2 mittelschw. Spindelbänke mit Patronen-Schneidvorrichtungen z. Aufsetzen auf die Drehbankwange,

2 neue Gewinde-Fräsmasch., deren Gangzahl noch bestimmt werden kann,

1 neue Universal-Meißel-Schleifmaschine,

Modell W. Z. E., z. Schleifen v. Drehbankmeißeln all. Formen (nur an Selbstverwender od. Händl. mit Erl.-Sch. der Wumba.)

H. Spelleken Nachf., Barmen-R., 266/985 Fernspr. 972 und 4265.

Schnellbohrmaschine,

bis 35 mm bohrend, wenig gebr., zu verkaufen nur an Selbstverw. od. Händler m. Erlaubnisch. der Wumba. Maschinenfabrik ma **Carl Friedrich, Barmen-R., Weiherstr. 13, Tel. 4641.**

Einige gut erhaltene mittelschwere k1541

Drehbänke u. Schruppbänke u. Gewindefräsmaschinen,

fast neu, an Selbstverwender zu vk. Pet. Wilh. Krommes, Elberf., Tel. 4631/32. ma

---

Schwere Bohrmaschine und Leitspindeldrehbank

verk. an Selbstverwender: W. Schneider, Barmen, Südstraße 9. † ma

---

Elektr. Handbohrmaschine f. 220 Volt Drehstr., bohrt bis 18 mm, kompl. mit Schnur u. Stecker, bill. Verk. nur an Selbstverw. od. Händler m. Erlaubnisschein der Wumba. Otto Ferger, Remscheid, Kronenstr. 19, Fspr. 1579. f228 ma

---

1 noch wenig gebrauchter

Autog.-Schweißapparat

mit allem Zubehör, weil überflüssig, sowie 1 gg. neuer

Glühofen

mit Koksfeuerung, je 500 Kilogramm

Bandeisen,

46×3 mm und 40×2½ mm, in Wickelbunden sofort preiswürdig zu verkaufen.

Ed. Scharwächter, Remsch. Hasten, Büchelstr. 24. d222

---

2 neue Kreuzsupporte,

200 mm Spitzenhöhe, zu verkaufen. Schroeder & Co., G. m. b. H., Solingen, Fernsprecher Nr. 276. g33

Große Futterersparnis!

Wichtig für Pferdebesitzer. Rübenzerkleinerungsmaschine mit Schwungr., Tausende im Gebr., St. 88 M. E. Klapper, Unterhöhe b. Soling. v2146

Gebrauchte Nähmaschine billig zu verk. Kühne, Elbf., Viehhofstraße 67. *

---

45 gut erh. Jacquard-Masch. u. 1000 Kilo neue Schlingen, 1 g. erh. Zimmerof. u. 1 neue Sackkarre bill. Chr. Gerhards, B.-R., Heckinghauserstr. 213a. †

Alt. Scherrahmen m. sämtl. Zubeh., Tafel, Federspillen, Treppenleiter u. Kerzen bill. Böger, E., Uellendahlerstr. 85*

Für Bäcker.

Fast neuer Bottich f. 2 Sack zu verk. Julius Bruckhaus, Barmen, Ziegelstraße 15. †

Transmissionen

in allen Größen sofort ab Lager. 44b

Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161.

Gr. Leinwandmaug. m. Marmorpl. Glohr, E., Nordst. 16.*

Gebr. Nähmasch. gut näh., bill. Haftel, Elb., Motzhahn 30, II.*

Gebr. Nähmaschine zu vk.* Weber, E., Oberstr. 48, 1.

* **Neue Sattler-Nähmaschine,** Bettstelle mit M. bill. Elbf., Ohligsmühle 11, Böhmer.

1 Kopierpr. m. Schrkh. z. v. Kammann, B., Garnstr. 1. †

Schreibmaschine

m. sichtb. Schrift abzugeb.* Jäger, E., Siegfriedstr. 59.

Schreibmaschine,

bst. Fabr. u. sichtb. Schr. Staat, E., **Schwanenstr. 32, Htg. G.** *

Gut erh. Schreibmaschine, sichtb. Schrift, Geppert E., Königstr. 93, I, Eing. Brst.*

Reparaturbedürftiger f126

Lastwagen

von 4 t Tragkraft billigst zu verk. H. Laatmann, Maschinen-Pappenfabrik, Langenberg, Rheinland.

Fahrrad mit Freilauf, Rücktrittbr. u. Bereif. sof. zu vk. E. Jung, Elberfeld, Carnapstr. 62a.*

Musikinstrumente

Schönes Piano,

775 Mk., zu verk. Paling, Pianohandl., B., Allee 231. Bitte auf die Hausn. zu a. †

Klangvoll. Kalif.-Piano

(kreuzsaitig) billig abzugeb. Gerichtsexpertor Erdelmann, Barmen, Parlamentstr. 28. (Telephon 1170). g649

Schwarz. eich. Klavier,

Friedensware, 1914, wie neu, tadelloser Klang, sofort billig zu verkaufen. g188

Eugen Dittmar, Schwelm, Döinghausenstraße 59.

Neues Grammophon

ohne Horn mit Platten bill. z. v. U.-B., Haspelerst. 29.*

Grammoph. (trichterlos) mit Platt., Hrn.-Zyl. 57 u. 58 b. Leefer, E., Hochstr. 56, pt.*

Fast neues Harmonium, Friedensw., 16 Reg., billig.* Elb., Ernststr. 10a, Hommen.

Gitarre zu verk. Helene Ackermann, Milspe, Südstr. 22. f189

Guter Geige mit Kasten zu vk. Dörnbach, Barmen, Sedanstr. 64, I. †

Fast neue Mandoline m. Tasche und Schule billig zu verk.* Stricker, E., Briefstr. 24, I.*

Mobiliar

Friseureinrichtung mit Servietten usw. z. verk. Hdl. verb. Wwe. Tillmann, Elberfeld, Schneiderstr. 3. *

Eisschrank zu verk., 1,50 m hr., 1,90 m hoch, Friedensware, f. alle Betriebe geeign. Karl Lungschien, Wiesdorf, Schießbergstraße 32. g189

Ein wuchtiges, massiv eichen. Speisezimmer aus Privathand zu verkauf. Händler verb. Emil Turmp, Elberfeld, Sandstraße 13. *

Speisezimmer,

dunkel Eiche, gedieg. Ausf., mit Klubsofa, wegzughalb. zu verk. Besicht. vorm. 11 b. 1, nachm. 3 bis 6 Uhr.*

Paul Risch, i. H. Remingt.-Schrbm.-Gef., E., Poststr. 5, Eing. Grabenstr.

Eleg. Salon,

besteh. aus Sofa mit Spieg., Umbau, 2 Sesseln, Salonschrank, Tisch, 2 Stühlen, billig zu verkaufen. Vossen, Elberfeld, Grünstraße 16. *

Günst. Kaufgelegenheit.

Hochfeiner Salon, Zitronenholz, pol., erstklassig gearb., best. aus: 1 Zierschrank, 1 Umbau mit Sofa, 1 Tisch, 2 Sesseln, 2 Stühlen, statt 4000 für **2500 Mark** zu vk. Möb. H. Poenicke & Co., Elberfeld, Königstraße 57. f1525

Wohnsalon,

prachtv. Einricht., wie neu, sehr billig zu verkaufen. † **Adolf Kuhweide, Barmen,** Oberdörnerstraße Nr. 43.

†Kompl., fast neues modern. schweres imit. **Eich.-Schlafzimmer** (Schrk. 180 cm) und schwere moderne

Pitchine-Küche mit Kristallverglasung, mit oder ohne Herd sofort billig zu vk. Barmen, Kleine Flurstraße 12, Selbach.

Gute 2-Zimmer-Einr.,

mod. schönes Schlafzimmer in schönem Anstrich u. sol. 3tür. Natur-Küche z. T. vorrätig u. preisw. zu verkf.

Bachmann & Co., Möbelgeschäft, Barmen, Carlstraße 31—33. 3795

Mahagoni-Salon,

fast neu, wegen Raummangel zu verkauf. W. Korten, Elberfeld, Marienstr. 1a. *

Wirkl. Gelegenheitskauf!

Wegen sof. Räumung

des Lokals verkaufe zum Selbstkostenpreis:

1 echt Eich.-Eßzimmer,
1 dto. Schlafz. m. 2 Betten,
1 eisch. Bett mit Matz.,
1 eich. Nachtspind, 7693a
1 eich. Waschtisch m. Spieg.,
1 ungestr. 2t. **Kleiderschrk.**

Langwieler, Barmen-R., Berlinerstraße 107a.

---

1 vollst. neues Eßzimmer b. Krumhagen, E., Ludwigstr. 91*

Gut erhalt., besseres **Mahagoni-Zimmer** sowie einige **größere Bilder** zu verk. Schreinerm. Schmitz, Elberf., Genügsamkeitstr. 4.

Besseres Wohnzimmer

m. gr. geschn. Büf., Sofa m. Spiegelumb. usw. sof. bill. zu verk. Zu bes. Sonnt. v. 1–3 Uhr, in d. Woche v. 6–8 Uhr abds Hüttemann, Barmen, Allee Nr. 41, II. †

Achtung!

Weg. Todesf. ist Wohnungs- u. Schlafzimmer-Einrichtung **sofort billig zu verk. Möbel** werden auch einzeln abgegeben. Dosch, Elberf., Schleswigerstraße 74, 4. Etage. *

Helles, echt eichen

Wohnzimmer

m. Plüschgarn. Teppich u. Kronl. prsw. Himmelmann, E., Sandstr. 13, Tel. 5222.

Bess. Herrenzimmer

und Speisezimmer preiswert zu v. Rademacher, E., Schlössersgasse 9, I. *

Achtung!

Für Brautleute gut erhalt.

Pitchpine-Kücheneinrichtung

preiswert sofort zu verkauf. Kupfermann, Barmen-Ritt., Werlestr. 20, Tel. 2748. †

Mod. Küche m. Herd, Gasf. m. Schränkch., Sofa, Ausz.-u. Sofatisch, Kldschr., Bettst. m. Matr., Waschkomm., Liegestuhl billig. Beckamp, Elbf., Brüderstr. 25, Teleph. 6216.*

Waggon Küchen

in allen Preislagen angekommen. k1498

J. Brechtmann, Elberfeld, Hofkamp 35, Telephon 2577.

Echte u. gestr., neue u. gebr.

Küchen

mit u. ohne Herd, preiswert. **Himmelmann,** Elberfeld, Sandstraße 13. * — Telephon 5222. —

Moderne

Küchen u. Schlafzimmer,

natur und gestrichen, preisw. Mens, Elbf., Aue 73, 2. Et.

Möbel!

Eichen- u. gestr. Schlafz., Natur- u. gestr. Küchen, Eichen-Speisezimmer, Nußb.-Wohnzimmer, Mah.-Salons billig. *

Vossen, Elb., Grünstr. 16.

* **Schlafzimmer** zu verk. Besichtigung Sonntag von 10 Uhr an. Husch, Elberfeld, Königstraße 4a.

Hochherrsch. Schlafzim.-

Einrichtung mit 2 m großem **Spiegelschrank** und schweres dunkel Eichen-

Speisezimmer

sofort billig zu verk. Besicht. von 11—4 Uhr. Ww. Ritzenhoff, Elb., Mäuerchen 1, 1. Etg.

Mehrere gestrichene

Schlafzimmer

sehr preiswert Himmelmann, E., Sandstr. 13, Tel. 5222.

Mehrere echt eichene

Schlafzimmer

mit Kapok-Auflage u. Bettwerk (Daunen), Spiegelschr. wunderbare Ausf., b. zu vk.

Himmelmann, E., Sandstr. 13, Tel. 5222.

Schlafzimmer.

Wenig gebr. gestr. Schlafz., mod. Schrank, 2 Bettst., 2 Kons, mit M., Waschk. mit Spg. u. Marm., 2 Bat.-, 2 Schoner-, 2 dreit. Auf.-Matr. billig zu vk. J. Brechtmann, Elbf., Hofkamp 35. k1498

Gebr. gut erh. Schlafzimm.-Einrichtg. sof. bill. zu verk. Zu bes. Sonnt. v. 1–3 Uhr, Wochent. abds. 6–8 Uhr. † Hüttemann, B., Allee 41, II.

Eine echt Nußb.-Schlafz.-Einr. mit Roßb.-Auf.-Matr., billig zu verkaufen. Bremer, Elb., Bahnhofstr. 44, 4. Et. *

Für Brauthaar!

Schön. Schlafzimmer, engl., mit guten Federbetten zu vk. E., Ernststr. 7, Hommen. *

Für Brauthaare!

Einige Schlafzimmer mit 2- u. 3tür. Schränk. sow. einige Küchen in Pitchpine und echt Eiche billig. Blumenroth, Elberfeld, Mühlenstr. 18. *

Natur-Eichen-Schlafz.,

natur-lackierte

Küchen sowie Stühle

in unerreicht größter Auswahl. g172

Fr. Wilh. Heinrichs,

Möbelgeschäft, **Wermelskirchen,** Remscheiderstr. 38.

Eich. u. gestr. Schlafzimmer, Natur-Küche billig. — Neu, Elbf., **Friedrichstr. 32.** f1551

G. erh. 1½- u. 2schl. Bettst. mit Matr., Mtr. 100/200, 3t. Seegras-Auflag.-Matr., billig.* Schremmer, Elbf., Aue 17.

2schl. Bettst. mit Matr. z. v.* Freitag, E., Gesundheitst. 69.

Ballst. Bett, Waschmasch., Kinderstuhl umzugsh. zu verk. Jung, Langenberg, Hauptst. 5. f126

Gut erh. 2schl. Bettst. o. M. u. rd. kirschb. Tisch zu verk.* E., Königstr. 108, Romberg.

Bettst. m. M. (hoch. Prunkst.) **u. versch. Bild.** E., Kiefelst. 8, I. *

* **Gebr. 2schl. Bettstelle mit** Matr. zu verk. Schwanke, E., Weißenburgstr. 35, 3. Etg.

†Größ. Anzahl eis. u. hölz. Bettst., Matr., Herr.-Filzhüte ist z. v. Berk. n. Dienst. u. Freit. nachm. B. Brockensammel., B., Kiefernst. 43/45.

† **Metall-Kinderbettstelle** mit Matratze zu verkauf. Gutzen, Barmen, Gosenburgstr. 8.

Gr. eis. Kinderbett m. Mtr. Littwinski, E., Marienst. 104*

Gut erh. Kinderbettst. (Holz) f. 12 Mark zu vk. R. Steinmetz, E., Rüdorf 48, III. *

Sch. 2schl. Kd.-H.-Bett u. Tisch, E., Rosenst. 24, III. Johäntges*

Achtung! Möbel! * Einzelmöbel, wie Nußbaum-Büfett, Plüschgarn.-Ausziehtische, Sofatische, Küchentische, Konsolen m. Spiegel, Kurschb.-Konsolen (antik), 1- 1½- und 2schl. Bettstell. mit Matr. sowie kompl. Betten, 1tür. Kldschr., Sessel, Staffelei mit Oelgemälde, Mangelmasch., Flurgard. (massiv Eichen), echt eich. Sekretär, eis. Kd.-Bettch., eis. gr. Betten u. a. m. bill. bei **Himmelmann,** E., Sandst. 13, Tel. 5222.

Mehr. g. erh. Möbel. Remy, E., Bellealliancest. 23, IV.*

Bettkos in **echt Nußbaum** und gestrichen **preiswert** zu verk. Kupfermann, Barmen-Ritt., Werlestraße 20. †

Prachtvoller Satin-nußb. Salonschrank, innen Eichen, **sofort preisw.** zu verk. Kupfermann, B.-R., Werlestr. 20, Tel. 2748. †

Massiver nußbaum-gestrich. Schreib-Sekretärschrank preiswert zu verkaufen. — Kupfermann, Barmen-Ritt., Werlestraße 20. †

Schöner groß. Küchenschrank für 75 Mark zu vk. Gesser, Elberfeld, Rüdorf 20. *

---

1 Eichenbüfett für Eßzimmer zu verkaufen. Fr. Gerhardt, Elberf., Gesundheitstr. 70. *

Einzelmöbel:

Nußb.-Sekr.-Schrank, Mah.-Kleiderschrank, Waschtische in Nußbaum u. Mah., Tische, Stühle, Teppiche, sch. Ruhebett billig zu verk. Bremer, Elberf., Bahnhofstr. 44, IV*

F. u. R. Küchsch. m. Lin.-Einl. u. B.-M. Langard, E., Blankst. 28.

Klavierschr., Kldschr., Anrichte, Tische, Stühle, Ständ., Schülerpult, Kinderbettch., Bettst. m. Matr., Federbetten zu vk. E., Ernststr. 7, Hommen. *

Nußb.-pol. Büf. u. Waschk. m. Marm. u. Spg. an Priv. z. v.* Fußarztmeister, E., Bachstr. 86, I.

Neue Ausz. mit Aufs. zu v.* J. Dulob, Elb., Lucasstr. 21a

Moderne Klubsofas,

Ledersofas, Nußb.-Büfett, Vertiko, Nußb.-Trum.-Sp., Schreibtisch, Tische, Anrichte u. Herd billig. Vossen, Elberfeld, Grünstraße 16.*

Rot. Plüschsofa

zu verk. Reifenscheidt, Elbf., Wilhelmstr. 27, durchs Tor.*

Schön Garnitur m. 4 Sess., auf Roßhaar gearb., zu vk. E., Ernststr. 7, Hommen. *

Schöne grüne Plüschgarnitur (Sofa, 2 Sessel) b. zu verk. E., Ernststr. 7, Hommen. *

*Sofa, Vertiko, Trum., Anrichte, 1- u. 2t. Kleiderschr., schw. Herd Stehp., Kinder-Schreibt., Tische, Stühle sof. b. Kupfermann, E., Albrechtst. 21.

Eleg. rd. Sofa mit Aufsatz und Palme, Prunkstück für Diele, Entree od. Wintergt.* Pfeifer, Elbf., Königstr. 71.

Plüschgarn., Sofa mit zwei Sesseln, zu verkauf. Stöhr, B., Od. Schlhofstr. 16. †

Gut erhaltener Schreibtisch mit Aufsatz zu verk. Schöneborn, B., Veilchenst. 37, II†

Ein klein. Gartentisch z. vk.† G. Prange, B., Mühlenw. 29.

Gr. Küchentisch zu v. Klein, Elbf., Hochstr. 18a, 2. Et.*

Mah.-Auszieht., Ständer m. Glasschr. (Bitrine) u. Spg. zu bes. vorm. Dankwort, B., Gewerbeschulstr. 55, I.†

*Lederklubsessel zu vk. U.-B., Haspelerst. 53A, II, Lingenberg

Kohlenbadeofen für 80 Mark zu vk. Hensmann, Elb., Weberstr. 45, II.*

Wagenstühlchen

z. Mädchenkrobbat zu verk. Elberfeld, Friedrichstr. 17. *

Ofen m. Waschk. u. Waschst. fr. verz., f. neu, zu verk. † P. Kirchsbach, B., Wertherst. 65

Herd zu verkauf. Hermanns, Elberf., Südstr. 59, 2. Etg.*

Gut erhalt. Ziegerl. Ofen billig zu verk. Frau Gram, Elberf., Wilhelmstr. 4, II. *

Gbr. Herd u. Füllof. m. 8-am-R. Kopatz, E., Küllenhahnerstr. 6a, II*

Em. Tafelg. u. 3l. Gaskoch. zu verk. Schörken, Elberf., Berlinerstr. 112a, Schloß. *

Gasheizof., hocheleg.,

f. neu, zu verk. Händl. verbeten. Mahr, E. Sonnborn, Voltenbergstr. 15, I.*

Gebr. schw. Herd bill. Dahlmann, Barm., Meckelstr. 20a. †

3fl. emaill. Gaskocher b. Breuker, Elbf., Seilerstr. 16.

Rest.-Herd u. kl. Eis.-Herd zu v. Meister, E., Bachstr. 37*

† Schw. Herd, Tiefof., billig. Haßlinghaus, Wittenerst. 21a, Zeche Deutschland, Ulenberg.

1 fast neuer weißer Herd u. kl. weiß. Herd, 1 rot. u. 1 --tün. Plüschsofa, Sofatisch, Salonspieg., Rauchtisch, 4 f. Nußb.-Stühle, Säule, 1 eich. Sekretär m. Marmorplatte, 1 antike eich. Komm., eingl., 1 Blumenständ., Bücherbr., Glasschrank, Nähmasch., eine Waschkomm., Gaskoch., Kleiderschr., 2 Ölgem., 1 Nußb.-Staff., weiß lack. engl. Bett m. 3teil. Pat.-Matr., 1 kl. br. Herd 55 Mk., schw. Herd, neue Ober- u. Unterb., pol. Bettst. m. Matr., all. billig w. Platzm. sof. Heinr. Koch, Elberfeld, Wilhelmstr. 43. *

Einige Gaslampen,

gebr., aber gut erh., ferner 1 hölz. u. 2 emaill. Bettgitter zu verk. Ohmchen, Barmen-Heck., Kiefstr. 70A. 7687a

Gut erh. Badew. mit Gash. billig. Nur Sonnt. zu Hause. Buchholz, E. Gneisenaust. 91V*

Gasl., Stehl., Rom., ca. 80 H., f. 7, 4 Trotzkopf 4 M.* Schmidt, E. Vogelsangst. 68, p

3teil. Gaslampe mit Glasstäbchen für Schaufenterbeleuchtung in Kupfer abzug.* Pfeifer, Elb., Königstr. 71.

Verschiedene

† **Erstklassiges Halbverdeck,** tiefgebend gebaut, sowie 2sp. gelb lackiertes **Kummetgeschirre** zu verkauf. Donders, Ohligs, Kölnerstraße 69. †

Flachwagen, 25 Ztr. Tr., Geschäfts-Sitz zu vk. Hebmüller, Barmen, Gasstraße 52. †

1 gut erhaltener, verdeckter

Lieferwagen

vorteilhaft zu verkauf. Näh. Carl Sautermeister, Barm., Oberdörnerstraße 73. †

Gut erh. Federlanze m. Patentachse u. Verd., pass. für Landw., billig zu vk. Benz, U.-Barmen, Hirschstr. 29. †

Extra starke f1474

Ziehkarren,

kräftige Leiterwagen.

Carl Sasse, Elberfeld, Herzogstr. 44, Ecke Kaiserst.

Sch., kl., f. neue, l. Federn-Kurve. **Prinz, E., Ernststr. 5.***

Leichte Postkarre u. starke Ziehkarre spottbill. Müller, Elberf., Johannisstr. 29.

2- 1sp. Kippwagen, mehr. l. Ziehkarren z. vk. Battefeld, Elberfeld, Königstr. 378. *

Gut erh. Brennabor-Kinderwagen billig zu verk. Mütze, Elberfeld, Alsenstr. 10, p. *

Weiß-Bordenhut billig zu v. Elberf., Opphoferstr. 4. *

Je 1 wertv. Herr.- u. Dam.-Brillantring u. 1 selt. schön. **Brillantbusennadel** Umstd. halb. bill. zu verk. Wenzel, Barmen, Loherstr. 2, I. *

Brillantring,

neu, vorteilh. zu verkaufen. Schmitz, Hertastr. 7, Barm.†

Gelegenheitskauf!

Prachtv. Korallenschmuck preisw. zu verk. E. Maier, Barmen, Oberdörnerstr. 57.*

Bester Velour-Teppich, 2×3 Mtr., zu v. Boswinkel, Elberfeld, Bendstr. 45, pt. *

Roter Plüschteppich, für Wohn- u. Speisez. geeign., 2¼—3½ groß, preiswert.* Hoderath, E., N. Fuhrstr. 17.

Für Händler und Hausierer.

Schuhriemen, Gummibänder, Wäschebänder etc. etc. habe laufend abzugeben. † Lagerbesuch lohnend

Bernhard Herz,

Barmen, ref. Kirchstraße 2, Telephon 4676.

Hanfseil,

15 m lg., 9 cm dick (Umfang) zu verkaufen. Beckmann, Elberfeld, Hochstraße 67. *

Partie Hanfstrimse, neue und gebr., für landwirtschaftliche und gewerbl. Zwecke passend, preiswert zu vk. Wwe. R. Flieger, Elberf., Ewaldstr. 12, 4. Et.*

Stahlband, 50×1 mm, sowie **1 Rasenmäher** zu vk. Barm., gr. Flurstr. 45. H. Rudolf.*

Kupferlitze

mit dreifacher Gummi-Umflechtung, 1¼ mm äußerer Durchmesser, **kupferfreie Ware,** zu verkaufen.

Fritz Rubbel, Elberfeld, f1562 Telephon 5176.

---

50 Kg. Hanfseil, ca. 5 cm dick, in Enden à mehreren Metern

Pergamin-Papier
in Bogen bill. z. v. C. Klein, L.-B., Christburgschstr. 26. †
Buch-, Akzid. u. Teerv.-Druck. Inh. L. z. Laub. od. Gildenstr. 20 a. Hülsenhoffstr. Friedrichschstr. 19, I.*
100 l. Bierfl., e. Anzahl Bogelbauer, Küche u. alte Gew. Gasl. Jürgens, E., Steinbeckstr. 63, 1.*

Zigarren!

Gebe noch Zigarren u. Zigaretten mit 100 St. ab, sol. Horrot v. Eugen Fastenrath, Barmen, Rudolfstr. 172. †
Klarby-Flagnat Fl. 28 Mk., Koymal Exquisit Fl. 27 Mk., Kogn. Mor. Frères Fl. 22,50, Kirschwasser Ltr.-Fl. 23 Mk., Half-Half Flasche 21 Mark. Josef Becker & Co., Elberf., Wiesenstraße 33, Tel. 41. *

Getrocknete Kräuter,
vorzüglich zum Rauchen geeignet, leicht bekömmlich, in kleinen und größeren Mengen, auch direkt an Konsumenten abzugeben. Probepaket (10 Packete zu 100 Gr.) zu 6,50 Mark ausschl. Porto unter Nachnahme. b210
Krebsey & Weiß, Aachen.

Ca. 50 Zentner f1481
Steck- u. Zuckerrüben
billig abzugeb. W. Möller, Elberfeld, Steinstraße 5.

Bol Neuglanz
Bohnerwachs,
äußerst ergiebig, daher sehr sparsam im Gebrauch, 7892a
5-Kilo-Kanne 5,80 p. Kilo,
10-Kilo-Kanne 5,20 p. Kilo,
25-Kilo-Kanne 5,10 p. Kilo,
Ang. Klinger, Barmen, Rathausbrücke.

Tiere

2j. belg. Wall., mittelschw. (angeschimmt) zu v. H. Neuhausen, Sonnborn. *

Kräftige edb. Stute
7—8 Jahre, lammfromm, fromm u. zuverläss. Wagenpferd in leicht. u. schwerem Geschirr, flotter Gänger, garantiert ohne Fehler, Schwanzscheck, wundervolles, erstklassig. Reklamepferd, zu verkauf. Eventl. gebe das Pferd auf Probe. v2131
H. Gichtermann, Hagen i. W., Potthoffstraße 12a.

Dunkle Fuchsstute,
1,75 hoch, 8 Jahre, gutes Arbeitspferd, hat abzugeben: Jul. Trudtag, Velbert, Alt. Neddenstraße 33.

Flaches Pferd,
Stute, zu verk. Pottmann, Elberf., Lothringerstr. 14. *

Pferd (Hengst)
6 Jahre alt, fammfromm u. sicher, zu verkaufen. Wilh. Hunz, C., Breitestr. 59. f1546
Gasthof Wegenstedt b. Schlüter, C., Flensburgerstr. 68.*

Ein Zugpferd schwerer u. leichter billigen abzugeben
Pferde
steht zum Verkauf. Hermann Hendrichs, Barmen, Oberdörnen Nr. 31. †

Pony,
zugfrei u. fammfromm, zu verk. bei Chr. Linden, C., Herberts-Katernberg 4, N. dem Katernberger Schulh.*

Ein paar schöne flotte
Wagenpferde,
ein 8. gutes 7683a
Kleinpferd u. 1 flott. Pony billig zu verkaufen.
Wilh. Hoder, Barmen, Mühlenstr. 134, Tel. 2409.
2 Wagenpferde
zu verk. od. geg. 1 schweres zu vertauschen. Krautwig, Wald Nrd., Osterfelderstraße Nr. 22. g156

Hühn. Rünsterl. Ruh
zu verk. Emil Brinkmann, Hasenstein bei Barmen-R., Tel. Amt Barmen 4267. †
Schwarze Ziege zu vk. Werth, Barmen, Fuchsstr. 56*

Schalte Montag morgen einen Transport erstklass.
Ziegen
melker u. tragender
M. Kühne, Elberfeld, Diekhoffstr. 67. Tel. 5112.
3 trag. Ziegen. Kaufhaus, Elbf., Nevigeserstr. 54. *

Ziegen.
2 prima feine Milchziegen wegen Platzmangels sof. b. zu verkaufen. Max Roland, Elberfeld, Neuenteich 63. *
3 Ziegenböcken b. Schüppel, C., Flensburgerst. 68.*
10 Mar., Blau-Wien, z. v. Haig, R., Hav.-Gock z. D. b. B. Dorp, C., Bachstr. 89.*
Weiße Ziege zu verk. Birkenbeil, Oberbarmen, Eigenhild., Haltestelle Hatzfeld. g57
Leiner, wachs. Hund
sofort zu vk. Eugen Fastenrath, Barmen, Rudolfst. 172†

Tadel. Mlig.
Decker, Elbf., Bachstr. 36a.*
Großer, reinrassiger f1559
Schäferhund,
zuverlässiger Wächter, sofort zu verk. Will, Elbf., Bremerstraße Nr. 10.

Achtung!
2 junge Kaninchen, Pärchen, zu verkaufen. — Emil Jung, Elberfeld, Carnapstr. 62a. *
* Kaninchen zu verkaufen. Elberf., Bachstr. 63, Meyer.
3 gedeckt. Riesenkaninchen z. v. Foths, C., Breitestr. 52, Torcing. Sonnt. v. 8—12 Uhr.*
Junge Kaninchen
zu verkaufen. Hodek, Elbf., Kleistweg Nr. 12. *
1, 1 schöne Riesengänse preisw. zu verk. Halbach, Osterholz, Poststraße. g141
Jg. weißer Hahn zu verk. * Pfeifer, Elbf., Königstr. 71.
Erstkl. Plym.-Zuchthahn, 1 Oer. Dresler, C. Steinbeckst. 10
1 rebhuhnfarb. Hahn z. vk. Gries, V., Futterstr. 31. †
13 Legehühner u. 2 Hähne. Stein, Elbf., Breitestr. 56.*

Kaufgesuche

Kleines hübsch. Gütchen oder ländl. Besitzung
zu kaufen gesucht. Ausführl. Angeb. erwünscht. Ang. unt. E 1531 an die Geschst. *
* Grundstück a. R. d. St. sp. als Baupl. f. 2Familienh. gs. Ang. m. Pr. E 3797 Geschst.
Zu kaufen ges. in d. Geg. Schweim-Beyenburg-Radevormwald
herrschaftl. Landhaus
mit ca. 30—70 Mg. Land, mägl. Wald, Wiesen, Obsthof u. etwas Ackerland. Das Gut soll nur als Ruhesitz dien. Ang. E 3786 an Gsch.
Gebr., gut erhalt., massives
Haus auf dem Lande,
nicht zu klein, mit Gartenland, gegen bar zu kaufen ges. Angeb. Ang. u. B 3770 an Gesch. B., Neuerweg 57*
Bess. Wohnhaus
mit Einf. u. Lagerk., wenn mägl. mit Garten, zu k. ges. Postfach 168, Elberfeld. *
Kleines Haus,
mit Einfahrt u. Stallung z. kaufen gesucht. Gute Anzahlung. Angabe m. Preis erb. u. E 3850 an die Geschst. *
Größeres
Kohlen-Platzgeschäft
in Barmen zu kauf. gesucht. Angebote unter E 809 an d. Geschäftsstelle ds. Bl. erbet.
Elektromotor,
½ PS, Gleichstrom, 220 Volt, **Kreissäge, Bandeisensäge, Leberriemen,** 10 cm breit, zu kaufen gesucht. f203
W. A. Dunker, Remscheid, Telephon 30*.
1,9 PS Drehstrommotor mit Anlasser zu kauf. ges. Angeb. mit Preis e. Adolf Hammes, Maschinenfabrik, Elberfeld, Froweinstr. 17, Fernspr. 1918*
Schachtenbandsäge
zu k. ges. Näh. Chr. Klein, Lüttringhausen. f169
Webstuhl
für schwere Gurte zu kf. ges. Angebote an Huth, Barmen, Hedingshausenstr. 122. 7683a
Säulenbohrmaschinen,
bis 25 mm aus dem Vollen bohrend, mit maschinellem Vorschub der Spindel, automatischer Auslückung und schneller Verstellung d. Bohrspindel mittels Handhebel, neu oder tadellos erhalten kaufen: ma 7686a
H. G. Grote, G. m. b. H., Unt.-Barmen, Tel. 139.
Spritzapparat
mit Luftpumpe zu kaufen gesucht. Berg. Draht- und Metallwaren-Industrie, Vermeilskirchen, Rhld. g172
*Alte Bringmaschinen kauft Gerling, Elbf., Bergstr. 19.
Al. eiserne Geldkassette
zu kaufen gesucht. Frohn, Elberfeld, Ring Nr. 11. *
Schreibmaschinenkasse kauft Berg, Elbf., Sedanstr. 44, part. *
Alte Pianinos,
a. nicht mehr spielb., z. k. ges. F. Hentze, C., Herzogstr. 30, T. 1871
Pianino
v. Privat zu k. ges. Schr. Ang. Fr. Hellmann, Barm., Moltkestraße 4a.
Piano oder Harmonium
geg. sof. Kasse ges. Ang. u. Preisang. an Hammelmann, B., Allee 212, Tel. 3268. †
Grammophon besseres und Platten kauft Leeser, Elbf., Hochstr. 58, pt.*
Gebr. Cello und Geige zu kaufen gesucht. Naurath, Elberfeld, Maiastraße 9. *
Küche, Wohn. u. Schlafz., neu od. gebr., auch einzelne Teile, zu kaufen gesucht. † Herm. Müller, Barmen, Bredderstr. 14, III.
G. erh. Geigenkast. gs. Mittkowski E. Viehhofstr. 61. *
Gut erhaltenes
Ladenregal
zu kaufen gesucht. Größe ca. 3½ Met. lang, 3 Meter hoch. Schäfers Sandhaus, Elbf., Königstraße Nr. 34.
Speisezimmer, Schlafzimmer u. Küche,
neu oder gebraucht, zu kaufgesucht. Vossen, Elberfeld, Grünstr. 16. Tel. 1162. *
Von Privat
Schlafzimmer-Einrichtung
gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Frau Joskowicz, C., Bachstr. 42, I. Teleph. 5802.
Gebr., gut erh. Schlafz.
u. 2 Betten ohne Bettzeug sofort zu kaufen ges. Ang. mit Preis an Lottmann, C., Diepleidecker Straße 24. *
Zu kaufen gesucht:
1 mod. Bett und Roßhaarmatr. und Nachtkonf., ferner Kirschbaum- oder birk. Eckschränkchen, Sofa u. runder Tisch. Angebote an Rachel, Remscheid, Denkmalstr. 5. *

Möbel,

neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft jederzeit
Himmelmann,
Elberfeld, Sandstraße 13, Postk. genügt, Komme sofort. — Telephon 5222. —
Gebrauchte Möbel,
auch altert., in Eiche, auch Kirschb., ges. Ang. an Joskowicz, C., Bachst. 42, I. Tl. 5802
Möbel aller Art
kauft zu hohen Preise: Deckamp, Elberf., Brüderstraße 25, Telephon 6216. *
Telefon 4251
Jacob Zander,
Elberfeld, Wilhelmstraße 8, empfiehlt sich im An- u. Verkauf von gebr. Möbeln aller Art sowie ganzen Einrichtungen und Nachlässen. *
Bücherschrank,
Nußbaum, neu oder gebr., aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis an H. R. Haushern, Sprockhövel i. W. g61
Telephon 4591.
Für gebrauchte
Möbel
aller Art zahlt
reelle Preise
Frau Gust. Kallmann,
Elberf., Wilhelmstraße 77. Komme auch nach auswärts.
Neue und gebr. Möbel,
Betten, Herde kauft reell Hügenell, C., Bergst. 33. f10275
Altert. Möbel, a. Kirsch.-Sachen, zu k. gesucht. Heinr. Koch, C., Wilhelmstr. 43. *
Korbmöbelgarnitur
zu kaufen ges. Angeb. an Wenzel, B., Loherstr. 9, I.*
Mehrere
Schreibtische
(Mitl.), Sch.- u. Rollpult ges. Sofort. G., Tel. 5850, Post. 158.
Gut erh. Kinderstühlchen ges. Klauke, C., Marienst. 117, II*
1 Sofa,
am liebsten Plüsch, zu kauf. gesucht, auch Portieren. Angeb. an Frau Joskowicz, C., Bachstr. 42, I. Tel. 5802.
Gebr. Sofa zu k. ges. Frau Vogt, C., Wilhelmstr. 43, I. *
Waschkübel u. Kessel gesucht. Weber, C., Oberstr. 43, I. *
Gut erh. Dauerbrandofen
für Anthrazit zu k. ges. Nah. Barmen, Wertherstr. 87, II†
Gut erh. weißer Herd von Privat zu kaufen ges. Koch, Elbf., Wilhelmstr. 43, pt. *
Weiß. Herd zu kauf. ges.
Heinr. Koch, C., Wilhelmst. 43*
Waschofen zu k. ges. Osthoff, Elbf., Bendahlerstr. 50, I.*
Gebr. Kohlen-Badeofen zu k. ges. Martha Bettendorf, Bolwinkel, Grabenst. 2. g141
Gasspark. m. Schr. u. G.-Tischl. ges. Thomas, C., Luisenst. 94, II.*
4—5 schwere 5—6" b221
Kippwagen,
einen leichten Kippwagen, einen leichten Lieferwagen, für 2 Pferde eingerichtet, f. sofort zu kaufen Eisen- und Stahlwerk Walter Beyinghaus, Egge b. Volmarstein.
Neuer oder noch gut erhaltener leichter
Landauer oder Landaulett
zu k. ges. Näh. Fr. Figge, Barmen, Sedanstraße 121.
G. erh., kräft. Zieht. Langhein, C., Erholungsst. 13. M 547*
Gebr., gut erh. Kamera, 7×9 cm, zu kaufen gesucht.
H. Rosemann, Barmen, Hohensteinerstr. 65.
Größerer Posten f1548
Hanfseil
20 mm dick, zu kaufen ges. Heinr. Ludwig, Elberfeld, Albrechtstraße 14.
Achtung! Bachstr. 26!
Ankauf von Lumpen, Flaschen, Papier, Korken, Neutuchabf. u. sämtlich. Fabrikabfällen. Postk. gen. Jedes Quantum wird abgeholt. Liebermann, C., Bachstr. 26, Tel. 3456. *
*Gebr., g. erh. Kl.-Sitz- u. Lg.-Wag. ges. Ang. u. Pr. Fr. Kümpel, C., Ottenbruchstr. 26, I

Gebrauchter Teppich
und Sofa gegen Barzahlung zu kaufen ges. Joskowicz, Elberfeld, Bachstraße 65. *
Gut erhaltener 810
Linoleumteppich
zu kaufen ges. Angebote m. Größe und Preis an Jul. Braun, Langerfeld b. Barmen, Poststraße 33.
Gebr., gut erh. Lin.-Teppich, 2½×3 oder größer, zu kf. ges. Ang. mit Pr. Gräfrath, Itterbruch 54, Achinger. *
Kaufe kunstseid. Fäden,
verwendungsfähige, zu vielen Preisen. Glas, Gelsenkirchen, Altermarkt Nr. 10, Telephon 2778. v2083

Bänder.

Kaufe große u. kl. Posten Bänder. Angeb. an Tooten, Düsseldorf-Eller. *
Papierspulen,
26 mm breit, braun und schwarz, in größer. Mengen, belegscheinfrei zu kauf. ges. Carl Wilh. Meyer, 7680a U.-Barmen, Fernspr. 2686.
Wir suchen zu kaufen g81
Fluß-Eisen-Draht
in Ringen od. Stäb., 3 mm, 4½ mm, 6 mm, 7 mm und 8 mm. Angebot erbitten:
Gebr. Voigthaus, Velbert in Rhld. Telephon Nr. 117.
Flacheisen,
blank, 18×3,5 Millimeter, zu kaufen gesucht. Erbschloe, Elberfeld, Gerberstr. 9. f464
* Gebr. Gulasch-Apparat, mit Gläsern zu k. ges. Wilmes, Elb., Stackenbergstraße 91.
Mauser-Repetierpistole
Kaliber 6,35, in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Bolz, Elberfeld, Kaiserstraße 50, 3. Etage. m45

wir kaufen
Markensammlung
gegen Bar. b262
Philipp Rosack & Co.,
Berlin C., Burgstr. 13.
Wein-, Sektkorken
kauft Liebermann, C., Friedrichschulstr. 3, Tel. 3456. *
*Kaufe gebr., neue Sekt- u.
Weinkorken.
M. Rubin, C., N. Friedrichst. 8a
Wein-, Sektkorken
kauft Schwarz, Elberfeld, Bachstr. 24, Tel. 5249. *

Lumpen, Flaschen,

Papierabfälle zum sofortigen Einstampfen u. sämtl. Fabrikabfälle sowie gebrauchte Möbel kauft Hochberg, Elb., Carnapstr. 24, Teleph. 5797, an der neuen Friedrichstr. *
Flaschen, Papierabfälle,
Lumpen, sämtl. Fabrikabfälle, Korken zu d. Tagespreise k. Schwarz, E., Bachstr. 24, Tel. 5249.

Tafelwage
mit Gewicht. ges. Schnell, Elberfeld, Wirkerstr. 54. *
Einige gebr., nicht zu große Reise-Musterkoffer ges. Severin, C., Deweerthstr. 107. *
Eis., Polizeihelm, Gr. 58, z. kaufen ges. Eggert, Unter-Barmen, Bendahlerstr. 63.*
Feuerfeel
Kaufe jeden Posten Wirz-, Hechelhaar, Stumpfen, Kg. 20 Mk. Karte gen. Komme sof. E. Sulzbach, Elberfeld, Höchsten Nr. 15. *
Ausgekämmte Haare
alle Zöpfe u. Haarabfälle, kauft für Kriegszwecke und zahlt die höchsten Preise
P. Biegen, Friseur, Elberfeld, Friedrichstr. 44.
Schellack
zu k. ges. Meisenhol, Elberf., Aue 18, bei Kinkel.
Ein mittelschweres u75
Pferd
(Wallach) 1,70 groß, zu kauf. gesucht. Angebote mit Preis an die Stahlwerke Rich. Lindenberg, A.-G., Remscheid-Hasten.
Leichtes Wagenpferd zu kauf. gesucht. Aug. Stricker, Bolwinkel, Kaiserstraße 74. *

Waschmittel,
das neuerdings in all. Bundesstaaten Deutschlands genehmigt ist, bei waggonweis. Bezug von Großabnehmer zu kaufen ges. Nur direkte Fabrikofferte wird berücksichtigt. Ang. u. F. St. 167 bei Rudolf Mosse, Straßburg i. Els. b454
Feststehende Glucke
zu kaufen ges. Carl Möcking, Hammerstein-Bolwinkel, Steinmetzstraße 7. g141

Vermietungen

Landhaus
in der Nähe d. Landgerichts, 7 Zimmer mit Obst- u. Gemüsegarten z. zu verm. Unt.-Barmen, Hirschstr. 31, pt. †
Zu vermieten
im Hause Hauptstraße 49
zu Langenberg
das Erd- u. Obergeschoß, enthaltend: 1 Laden, 2 Zimmer, Küche u. Lagerraum, sowie 8 Zimmer mit Werkstätte im Obergeschoß, im ganzen od. geteilt, z. 1. Mai 1919. Das Haus, in dem seit Jahren ein Papier-, Schreib- u. Lederwaren-, sowie Kartonnagengeschäft mit bestem Erfolge betr. wird, hat eine bevorzugte Lage dicht am Markt und eignet sich zu jedem Geschäft. Es kann auch käuflich erworben werden. — Nähere Auskunft erteilt:
Stadtbaumeister Pasche, Hauptstraße 25. f196
Elberfeld, Hofaue,
in allerbester Lage, evt. mit schöner, großer Wohnung,
helles Geschäftslokal,
ca. 200 □-Mtr., ganz o. get., günstig zu verm. Anfragen unter E 3454 an d. Geschst.*
Elberfeld, Moerlantstr. 38/40:
Ladenlokal
mit od. oh. Wohn. f10306
Bäckerlokal
sofort zu vermieten. Barmen Hochstraße 59. 538
5 u. mehr Zimmer
Schöne Wohn. v. 5, 4, 3 u. 2 Z. m. u. ob. Ber. sof. Gneisenaustr. 6 u. Schleswigerst. 27, E. *
Elberfeld, Kölnerstraße 77:
abgeschl. 1. Etage
5 Räume, pass. f. Büro, sow. abgeschl. 2. Etage, 1300 4 Räume, nebst allem Zubehör, Zentralheizg., elektr. Licht, Gas, per sofort oder spät. zu verm. Auskunft im Büro des Thalia-Theaters
Graf-Adolfstr. 36: *
5-Z.-Wohn. m. Mans., elektr. L., Bade., u. all. Bequ. z. v. Näh. E., Gartenstr. 117 I.
Elberfeld, Bachstr. 83:
5 Zimmer zu vermieten. *
4 Zimmer
Friedenshain
Abgeschl. 1. Et., 4 Z., Bade-, Diele, Mans., mit od. ohne Heizung, 1. 7. zu vm. Näh. Elberf., Jägerhofstr. 152. *
Uuth., 4 Räume, Osterfelderst. sof. z. v. Näh. E., Kohl 12, Gsch.*
Elberfeld, Deweerthstr. 8:
4 od. 2 Mans.
zu vermieten. f10309
Schöne abgeschl. Etg., 4 Z., mit allen Bequ., f. 420 Mk. wegen Auflösung d. Hausst. sofort zu vermieten. Angeb. unter E 3736 an die Gesch.*
Grünewalderberg 89: *
4, 3, 2 Zimmer zu vermiet. Näh. Elb., Ostersbaum 76.
Elberfeld, Bachstr. 83:
4 Zimmer zu vermieten. *
3 Zimmer
3 u. 2 Z. an ordtl. Leute sofort billig zu verm. Elberf., Gerberstraße 24, I. 110305
* 3 Zimmer mit Garten!. sofort od. spät. zu vm. Gegner, Theishahn 5 (Hahnerberg).
*Langerfeld: Martin-Luther-straße 13, 1. Etg., 3 oder 4 Zimmer mit Garten u. allen Bequemlichkeiten zu verm. Näh. im Hause part., links.
3 Zimmer mit Gas z. 1. Mai zu vm. E., Wilhelmstr. 4, I.
Elberfeld, Moltkestraße 80:
3 Zimmer
zu vermieten. f10307
3 Zimmer an ordtl. Familie zu verm. Elbf., Eichenstr. 7.*
3 Z. sof. zu v. E., Wiesenst. 109. R. E. Spring, 1. St. *
3 u. 2 Zimmer zu verm. a. sof. od. spät. Osthoff, Elbf., Bendahlerstraße 50, 1. Et. *
Elberfeld, Bachstr. 83:
3 Zimmer zu vermieten. *
Elberfeld, Bachstr. 25:
3 Zimm. 2. Stock zu vm. *
II.-Barmen, Bendahlerst. 71:
3 Zimmer zu vermieten. *
*3 schöne Mans.-Z. m. Koch u. Zubehör, E., Kielerstr. 26
C., Holsteinerstr. 34:
3 Mansarden zu vermieten.*
3 Speicherzimmer zu verm. Elberfeld, Höchsten 72, I.*
3 Speicherz. zu vm. E. Ludwigstr. 91, Reinshagen. *
2 u. 1 Zimmer
Gartenstr. 49: 2 u. 3 Zimm. sowie 1 u. 2 Mansz. zu vm. Näh. Elberf., Uellendahlerstraße 462a, Teleph. 870. *
2 Zimmer sofort zu verm. Elberfeld, Weilstraße 11. *
*2×2 Zimmer zu vermieten. Elberf., Vogelsauerstraße 29
Sch. 2- u. 3-Z.-Wohn. zu v. Näh. E., Ewaldstr. 6, 1. Et.*
Elberfeld, Berlinerstr. 56:
2 Zimmer
zu vermieten. f10307
2 Zimmer zu vermieten. * Elberfeld, Kleeblatt 32, I.
*2, 8 ob. 4 Sch., mitl. Mans. 3 St. m. Gas sof. E., Lagerstr. 4.

C., Lothringerstr. 1:
2 und 3 Zimmer zu verm.*
2×2 sch. Z. 2. St., m. Gas, Wass. Bl. u. Garz. sof. * E., Untersteinefeldersft. 18a, I.

Wohnungen
von 2 und 4 Zimmern
in den Häus. E., Schmiedestraße 6, 6a u. Hochstr. 25 zu vm. Näh. Döppersberg 24. *
C., Engelnbergstr. 28:
1 Etg. 2 Zimmer z. vm. *
*2 helle Z. m. Gas, 12 M., einz. Z. 5,50, evt. m. Werkst. Elberf., Gesundheitstr. 27.
C., Stuttgerstr. 57:
2 Zimmer zu vermieten. *
C., Lothringerstr. 37:
2 Zimmer zu vermieten. *
*2 oder 3 Zimmer 3. Et. sof. zu vm. Elbf., Nützenbergerstraße 137, Chr. Engel.
*2 Zimmer 2. Et., nichts anzuleg., Gas, Wasser, Bleiche, sof. od. spät., 2 Speicherz., Gas, Wasser, Bleiche, sof. o. später. E., Weberstr. 32, I.
2 Zimmer sofort zu verm.* Elberfeld, Hochstr. 28, II. Et.
2 schöne Part.-Z. m. K.- u. Leuchtg. E., Kielerstr. 24. *
*2×2 Part.-Z. sof. zu vm. Fb., Paradestr. 64, Näh. b. Fritz Hund, Paradestr. 58.
E., Marienstr. 109, III, Ecke Ottenbr., sind 2 frdl. Z. i. g. Hause an einz. Dame zu v.*
* 2 u. 3 schöne Zimmer mit freier Aussicht sehr billig zu verm. E., Hügelstr. 15a, III.
2 Zimm. u. 2 Mans. z. vm. Elberfeld, Höchsten 72, I.*
Roßstr. 10: 2 Mansardenz. sof. zu verm. Näh. Elberf., Uellendahlerstraße Nr. 462a, Telephon 870.
C., Holsteinerstr. 34a:
2 u. 3 Mansarden zu vm. *
2 Mansardenzimmer z. vm. Meister, Fb., Bachstr. 37. *
C., Bongardstr. 7, 2. 2 sch. Sp. sof. z. v. E., Griffenberg 38, I.*
Franzenstr. 21: 1, 2 u. 3 Z. sowie 4 Zimm. mit gr. Gart., Pferdestall u. Lagerkeller p. 1. April zu vm. Näh. Elb., Uellendahlerst. 462a. Tel. 870.*
1 Z. part. 2 Z. Hinterh. z. vm. R. Elbf., Südstr. 7. *
1 gr. Z. an ord. Person zu verm. Elb., Brunnenstr. 37*
Balkonz., leer od. möbl., zu v. Flamme, E., Kaiserst. 37, III*
Großes Mansardenzimmer an ruh. Person zu vm. Näh. Elbf., Flensburgerstr. 28, pt.*

Verschiedene

Gr. u. kl. Wohnungen, Storkmann, E., Schleusenst. 16.
Grünewaldbgstr. 14/16: Wohn. z. v. Näh. E., Ernststr. 5, pt.*
In der oberen Königstr.
3 große Räume,
geeignet für Büro e. Rechtsanwalts od. sonstige Zwecke, zu vermieten. Angebote unt. E 610 an die Geschst. f1535
1 od. 2 R. f. Büro z. beg. Bes. 4—6. E., Ripdorf 99, I.*
Elb., Carnapstr. 29, sind die
Fabrikräume
des Hofgebäudes zu verm. event. als Lager. 110310
*Flensburgerstr. 37: Schöne große Werkst. mit elektr. Anschluß auch z. f. Handwerk., sof. zu verm. Näh. Elberf., Flensburgerstr. 37, part. *
Werkstelle m. Wohnung z. v. Schäfer, Elbf., Aue 86. *

Mietgesuche

Einfamilienhaus,
möglichst mit Zentralheizg., elektr. Licht und Garten, in Elberfeld zu mieten gesucht. Angeb. Angebote u. E 613 a. die Geschäftsstelle. f1461
Besseres f1461
Einfamilienhaus,
mit allen modernen Einrichtungen und möglichst groß. Garten in schöner Lage Elberfelds zu mieten oder zu kaufen gesucht, evt. Miete bis 6000 Mark. Angeb. unt. E 614 an die Geschäftsstelle.
Herrschaftliches f1547
Einfamilienhaus,
mögl. Nähe Rütenberg, zu mieten gesucht. Angeb erb. mit Preis u. Angabe der Lage des Hauses u. E 616 an die Geschäftsstelle.
Einfamilienhaus
mit 10 Räumen u. Garten zu miet. od. zu kaufen ges. Ang. u. E 3806 an Gesch.*
Ladenlokal
mit Kontor, Lagr u. Werkstatt, für mechanische Schlosserei in der Talsohle Elberfelds, zwischen Breite- u. Berlinerstraße, wo Wechselstromanschluß vorhanden ist, sofort oder später zu mieten gesucht. Angebote mit Größe und Preisangabe u. E 615 an die Geschäftsstelle. f1502
7- od. 8-Zimmer-Wohn.
mit elektr. Licht etc. im Hause zu mieten ges. Angeb. unter E 3778 an die Gesch.*

Bahnhof.
v. 6 Zimmern u. 1 Mans. in bess. Hause in Oberbarm. zu miet. o. bess. rent. Wohnhaus, mögl. m. Garten bei günst. Bed. z. kf. ges. Ang. u. E 2780 B., Neuerweg 57.
Herrschaftl. Etage
v. 5—7 Zimm., Küche, Badezimmer, Speicherz., mögl. freie Lage, zum 1. 10. 18 z. miet. ges. Ang. m. Preisangabe u. E 3812 an d. Geschst. *
Herrschaftl. Wohnung,
4—6 Zimmer u. Küche etc., mit el. Licht u. Kochgas z. 1. Juli od. früher d. kinderlosem Ehepaar mögl. Nähe Bahnhof zu mieten gesucht. Gefl. Angeb. mit Preis unt. unter E 1601 Geschst.
4 oder 5 schöne Zimmer (abgeschl. Etage) von Ehep. gesucht, mögl. im Mittelb. der Stadt. Angebote unter E 3651 an die Geschäftsst. *
*Beautp. f. 1. 5. sch., abg. 3- od. 4-Z.-Wohn. i. Mittp. Ang. u. E 3793 an d. Gesch.
Zum 1. September
3 schöne Räume
in gut. Geschäftslage gesucht. Ang. u. E 3758 an d. Gesch.
Brauthaar g57
sucht ruh. 3- od. 4-Z.-Wohnung für Herbst. Umgebung Sonnborn, Barresbeck, Boltenberg, Tiergr., Hammerst. Ang. W 89 Fil. Sonnborn.
* Junges Ehepaar sucht in herrschaftl. Hause 2 schöne Zimmer, wo die Frau sich einige Stunden beschäftigen kann, gegen freie Wohnung. Ang. u. E 3862 an Geschst.
Schöne 2-Zimmer-Wohnung zum 1. Juli in b. O. ges. * Ang. u. E 3720 an Geschst.
Wohn. von 3 Z. gesucht. * Ang. u. E 3758 an Geschst.
3-Z.-Wohn. in ord. Hause Nähe Bhf. v. Eberf. ges. * Ang. Boser, Kaiserhof, Elb.
2 f. Z. mit Gas N. Mittelst. ges. Ang. E 3854 Geschst. *
Schöne 2-Zimmer-Wohn. von Brautpaar z. 15. Mai ges., am l. in d. Nähe des Werk. Balmh. Ang. E 3719 Gst. *
Wo m. 1 K. f. sof. 2-o. 3-Z.-Wohn. Mittp. Ang. u. E 3780 Gst.*

Arzt
f. zu Mitte April 1919 pass.
Wohnung
im Mittelpunkt der Stadt. Angebote unter D 1223 an die Ann.-Exped. Jul. Nowindel, Elberfeld. b490
Fabrikraum,
500—800 □m, möglichst mit elektrischer Kraftanlage und Zentralheizung, am liebsten in Oberbarmen, sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter B 6 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 7666a
Heller Fabrikraum,
nicht unter 300 qm groß zu mieten ges., mögl. m. Kraft, Licht u. Heizung. Max Berlin, B., Feldstr. 17. 7683a

Möbl. Zimmer

Adrostr. 25, I: Möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu v.*
Alleestr. 23: Hübsch möbl. Z., evtl. Wohn- u. Schlafz.*
Bachstr. 85, I: Schön möbl. Zimmer sofort zu verm.*
Bankstr. 22: Elg. m. Z. m. 1 u. 2 Betten. Ia Pens. *
Bahnhofstr. 70, I: Möbliert. Zimmer zu vermieten. *
Bleichstr. 4, I: Schön möbl. Zimmer m. Pension zu v.*
Bleicherstr. 24, Pension Coers: Freundlich möbl. Zimmer mit oder ohne Pension fo. sofort zu vermieten.
Blombachstr. 7, I.: Schlafstelle frei, Zimmer allein. *
Blücherstr. 28, I, Eing. Herst.: Möbl. Zimmer sof. zu v.*
Bleicherstraße 20: Sch. möbl. Zimmer sofort zu verm.*
Corneliusstr. 37: Gut u. bequ. Mittag. 60, Abendtisch 50 ₰.
Cronenstr. 15, I: Sch. möbl. Zimmer mit Schreibtisch i. gut. ruh. Hause zu vm.*
Wilhelmstr. 4, I: Gut möbl. Zimmer mit Gas 15. 4. *

Gesuche

Mittel- od. Oberbarmen.
Junges Ehepaar sucht baldigst gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer nebst Küche in besserem Hause. Angebote nach Elberfeld, Düppelerstr. Nr. 14, II, erb. f1510
Herr sucht f97
gut möbl. Zimmer,
wöchentlich nur einige Male benutzt. — Angeb. u. E 1608 an die Geschäftsst. ds. Bl.
Kinderl. Ehep. sucht möbl. Wohnung (2 od. 3 Zimmer) Gemarke oder Wuppertal. Ang. u. B 2770 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †
Herr zahlt 40—50 Mark für gut bürg. möbl. Z. mit Früh. u. Kochgelegenheit abends. Gleich. mit Küche. Nähe des Theaters erwünscht. Angeb. unter E 3716 an d. Gesch. *

1 od. 2 gut möbl. Wohn. u. Schlafz. m. Küche od. get. z. 1. Mai ges. Ang. u. Kinderl. I. Mai ges. Ang. u. E 3851 an d.

Möbl. Wohn.-L.
f. Ehep. v. 1. Mai m. Küchenb. z. ges. D 446 Fil. C., Gr.

Lassen Sie

Erfindu
schützen
Sondermann &
Ingenieure
Elberfeld, Bahn
Fernsprecher
Aeltestes Patent-Büro
Beleuchtungs
für elektr. Licht

Billigste Preise bei
größter Auswa
Riegerma
Lampenf
Elberfeld, Königs
Hallestelle:
Korsetten
Marx-Blum
Elberf., Kaise
Ecke Erholu
— Fernsprech
empfehl. in
Auswahl
in Friedens
Korsett
18.75
Korsett
22.— 26.
32.— 35.—
Reform- Kors
Herbün- Kors
Büstenhal
in bekannt.
Rauchtabak,
— ohne Steuer
Paket 4.50, 3.—, 1.
gegen Nachnahme
einschließlich
bei 2. Graf, Mü
Plingarstraße
Post-Scheck
Straußfedern
Extra
Ausg

45 cm lang, 16 cm br
55 cm lang, 21 cm br
Reiher 10 Stiele
25 cm lg.
Paradies
10.50 14.50
Fischreiher
Straußkräuse
und höher
Verkauf an Priv
und Modistinn
Straußfed.-Engros
Barmen, Bredder
I. Etage, im Hause
Jung-Haltest. Wert
Paul Wilh
Elektrische Lic
und Kraftanlag
Elberfeld, Bachstr. 18

Letzte Telegramme.

Die Schlacht im Westen.

Verlustreiche französische Gegenangriffe.

WTB. **Berlin**, 13. April. Seit dem deutschen Erfolge auf dem westlichen Avre-Ufer liegt die Bahn Clermont-Amiens unter Artilleriefeuer. Diese Bedrohung einer der wichtigsten Verbindungslinien mit dem britischen Meere, die die Engländer allein nicht zu sichern vermochten, zwingen die Franzosen seitdem zu unausgesetzten Gegenangriffen, die bisher sämtlich unter äußerst schweren blutigen Verlusten zusammenbrachen. Nach den vergeblichen Anstürmen am 7. und 8. April versuchten die Franzosen am frühen Morgen des 11. April, nach stärkster Artillerievorbereitung vom Nordrande des Senecat-Waldes bis an den Arrièrecouri-Wald anzugreifen. In mehreren dichten Sturmwellen hintereinander fluteten sie heran. Aber nur der ersten Welle gelang es, das deutsche Sperrfeuer zu unterlaufen. Als die Stürmenden vor den deutschen Gräben anlangten und sahen, daß ihre Unterstützungen im deutschen Artilleriefeuer liegen blieben waren, gaben sie sich ohne weiteren Widerstand gefangen. Der Rest der französischen Sturmtruppen, der in schwerem Feuer vor den deutschen Gräben lag, versuchte sich wieder zurückzuziehen. Allein nur einem geringen Teile gelang es; die Mehrzahl der Flüchtenden brach im Strichfeuer der deutschen Maschinengewehre zusammen. Alle Opfer der Franzosen, ihr von den Engländern verlorenes Gelände wieder zu gewinnen, waren umsonst. Die Bahn Clermont-Amiens liegt unter schwerem deutschen Feuer, das sich am Nachmittag des 11. April zu besonderer Heftigkeit steigerte. Die Bahnhöfe Dommartin und Remiencourt stehen in hellen Flammen. Die nördliche Bahnstrecke wurde gleichzeitig von Flugzeugen angegriffen, die sie seitdem täglich mit Bomben bewerfen.

Arras ein Trümmerhaufen.

WTB. **Bern**, 13. April. Pariser Blättern zufolge wird Arras seit dem 21. März ununterbrochen aufs heftigste beschossen. Der angerichtete Schaden ist unübersehbar. Die Stadt bildet nur noch einen riesenhaften Trümmerhaufen.

Die Eroberung des Ploegsteert-Waldes.

WTB. **Berlin**, 13. April. In jahrelanger Arbeit hatte der Engländer diesen Wald in eine starke Festung verwandelt. Die Baumstämme waren förmlich in Stacheldraht eingesponnen. Unzählige Gräben mit starken Betonbauten liefen kreuz und quer durch das hügelige Waldgelände. Die Betonunterstände waren durch Förderbahnen untereinander und mit den rückwärtigen Stellungen verbunden. Der sogenannte Nachtigallenberg, der weithin das Gelände beherrscht, war ebenfalls durch starke Betontunnels unterbaut, deren einer allein 1000 Mann faßte. Ein lothringisches Regiment stürmte ohne jede Artillerievorbereitung diesen Steinblock. Die Zahl der Gefangenen und die Beute nimmt ständig zu. Unter den eroberten Geschützen befinden sich zwei schwere, weittragende Eisenbahngeschütze.

Die Erstürmung der Stadt Merville.

WTB. **Berlin**, 13. April. Der wichtige Ort Merville war einem Regiment als Angriffspunkt zugewiesen. Bis dicht vor seine Häuser hatte es sich im Laufe des Tages herangearbeitet. Gegen Abend setzte es zum Sturm an. Maschinengewehre nahmen die Hauptstraßen der Stadt unter Feuer. Rechts und links stürzten sich die Kompagnien in das zerschossene Städtchen. In schnellen Sprüngen folgten Maschinengewehre und säuberten die Straßen. Aus allen Nebengassen strömend, brachen die deutschen Angriffstruppen mit lautem Hurra bis zum Westrand des Ortes vor. Der Engländer war geflohen und hatte seine Maschinengewehre zurückgelassen.

Ein Tagesbefehl Haigs.

GA. **Haag**, 13. April. (Eig. Meld.) Aus London wird gemeldet: Der britische Oberbefehlshaber Haig hat folgenden Tagesbefehl an seine Truppen in Frankreich gerichtet:

„An alle Angehörigen der britischen Armee in Frankreich und Flandern! Heute vor drei Wochen hat der Feind seine gewaltigen Angriffe gegen unsere Front in einer Breite von 65 Meilen eingesetzt. Sein Zweck ist, unsere Armeen von den Franzosen zu trennen sowie das britische Heer zu vernichten. Obwohl er bereits 106 Divisionen in den Kampf geworfen hat und in rücksichtsloser Weise Menschenleben geopfert, hat er bisher nur geringe Fortschritte (!) zu diesem Ziel gemacht. Wir verdanken dies der festen Entschlossenheit und der Selbstaufopferung unserer Truppen. Es fehlen mir die Worte, um meine Bewunderung über den glänzenden Widerstand auszudrücken, den sämtliche Chargen unseres Heeres unter den schwierigsten Umständen geleistet haben. Viele unserer Truppen sind jetzt erschöpft. Ihnen möchte ich sagen, daß der Sieg demjenigen errungen wird, der am längsten aushartet. Das französische Heer nähert sich uns eilig, um uns mit großer Macht zu unterstützen. Es steht uns kein anderer Weg mehr offen, als den Kampf bis zum letzten Ende auszufechten. Jede Stellung soll bis zum letzten Mann gehalten werden. Von einem Rückzug kann keine Rede mehr sein. Mit dem Rücken gegen das Meer und in vollem Vertrauen auf die Gerechtigkeit unserer Sache, muß jeder von uns bis zum letzten kämpfen. Die Sicherheit unseres Heeres und die Freiheit der Menschen hängt in dieser kritischen Stunde von jedem einzelnen Manne unserer Truppen ab." (Für einen Teil der Auflage wiederholt.)

Trotz unserer „geringen" Fortschritte spricht eine gewaltige Angst aus dem Tagesbefehl!

Neue U-Boot-Beute.

WTB. **Berlin**, 13. April. Amtlich. Im Sperrgebiet um England wurden von unseren Unterseebooten 23000 B.-R.-T. feindlichen Handelsschiffsraumes vernichtet. Schwer betroffen wurde durch die Versenkungen wiederum der Transportverkehr im Aermelkanal zwischen der französischen und der englischen Küste. Zwei 6000 Bruttoregistertonnen große, tief beladene Dampfer wurden dort in gut durchgeführten Angriffen bei starker feindlicher Gegenwirkung aus Geleitzügen heraus geschossen. Ein 5000 B.-R.-T. großer Tankdampfer, der durch Zerstörer gesichert war, wurde an der englischen Westküste versenkt. An den Erfolgen hat der Kapitänleutnant Remy den Hauptanteil.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

WTB. **Berlin**, 13. April. Über die Wirkung unseres U-Bootkrieges liegen heute wieder aus der feindlichen Presse bestätigende Zeugnisse vor. Hurd schreibt im „Daily Telegraph": Infolge der schlechten Organisation und irregeleiteten Strebens ist unsere Kampfkraft während eines Jahres um 25 Prozent vermindert worden. Der Ernst der Lage besteht darin, daß wir ein Jahr verloren haben, während der Feind ein Jahr gewonnen hat. Das Ergebnis des Krieges ist gefährdet, da Flotte, Heer, Munition und Ernährung in die eine Forderung zusammenlaufen: „Schiffe!". Das „Journal of commerce" vom 21. März beschwert sich über die wahrheitswidrigen Verlustangaben der britischen Admiralität. „Die Tatsache bleibt bestehen, daß an erster Stelle die Handelsflotte Not zu leiden hat. Jetzt wird uns endlich, wenn auch vielleicht nicht die ganze Wahrheit, so doch immerhin soviel über die Schiffsraum-Angelegenheit mitgeteilt, daß jedermann unsere gefährliche Lage einsehen muß. Jetzt weiß das Volk, daß die bisherigen beruhigenden Erklärungen nichts anderes gewesen sind, als eine rein politischen Zwecken dienende Schaustellung. Jetzt endlich wird uns reiner Wein eingeschenkt. Je nachdem was die Schiffsbau-Industrie in den nächsten 12 Monaten leistet, werden wir standhalten oder fallen. Die Vereinigten Staaten können uns jetzt nicht helfen. Wenn sie überhaupt noch helfen können, kann es lange dauern."

GA. **Zürich**, 13. April. (Eig. Meld.) Dem „Schweizerischen Preß-Telegraph" wird aus Paris gemeldet: Eine Gesetzesnovelle ermächtigt die Kriegsgefangenen zur Eheschließung durch Stellvertretung.

Handels-Nachrichten.

WTB. **Berliner Wertpapierbörse. Berlin**, 13. April. (Drahtb.) Nach der fortgesetzten Steigerung in dieser Woche war heute an der Börse Realisationslust, namentlich am Montanmarkte, stärker vorherrschend, welche mit wenig Ausnahmen zu leichten Kursnachlässen führte. Die von Wien abhängigen Werte, wie vor allem Kredit, Ungarische Tabak, Orientbahn und Franzosen, lagen im Einklang mit Wien recht fest. Auf den übrigen Gebieten waren die Kursveränderungen nicht von Bedeutung. Feste Haltung zeigten Petroleum- und Kolonialwerte. Der Rentenmarkt verkehrte in stiller Haltung.

WTB. **Kurse für fremde Zahlungsmittel. Berlin**, 13. April (Drahtb.) Holland Geld 215,50, Brief 216. Dänemark Geld 152¼, Brief 153. Schweden Geld 159¼, Brief 162¾. Norwegen Geld 159¼, Brief 159¾. Schweiz Geld 112½, Brief 112¾. Oesterreich-Ungarn Geld 66,30, Brief 66,65. Bulgarien Geld 79, Brief 79¼. Türkei Geld 18,85, Brief 18,95. Spanien Geld 103, Brief 104.

GA. **Rheinische Möbelstoffweberei vorm. Dahl & Hunsche in Barmen.** Die Verwaltung beruft nunmehr die neue Hauptversammlung auf den 8. Mai zwecks der in der vorigen Versammlung vertagten Genehmigung der Bilanz und der Erteilung der Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand. Ferner werden auf Antrag einer Aktionärs Aenderungen des Gesellschaftsvertrages, Sitz der Gesellschaft, Vorsitz in der Hauptversammlung, Abberufung von Aufsichtsratsmitgliedern, ferner Beschlußfassung von Maßnahmen gegen Mitglieder der bisherigen Verwaltung, ferner Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder auf der Tagesordnung stehen.

Zum Börsenhandel zugelassen wurden: 1 750 000 Mark neue Aktien der Munitionsmaterial- und Metallwerke Dietrich Aufermann, A.-G. in Beyenburg a. d. W., lieferbar gleich den alten Stücken.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölle, Elberfeld; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Handel und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Gemeinsame Schriftleitung (Leiter A. Freiherr von Langenheim), Berlin, Unter den Linden 50a. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.

Werktage der „Achten"

1918 18. April Letzter Tag der Zeichnungsfrist. Bis mittags 1 Uhr werden Zeichnungen entgegengenommen. Wer bis dahin, obwohl er dazu in der Lage ist, nicht gezeichnet hat, handelt pflichtvergessen gegen das Vaterland und schädigt sich selbst, indem er sich die wertvollen Vorteile entgehen läßt, die die 8. Kriegsanleihe durch hohen Zinsgenuß, hohe Rückzahlungs- und Auslosungsgewinne bietet.

27. April Einziger Pflichtzahltag für die Postzeichner, erster Pflichtzahltag für alle anderen Zeichner. Die bei einer Postanstalt angemeldeten Zeichnungen können in der Zeit vom 28. März bis 27. April voll bezahlt werden, es werden dann Stückzinsen für 63 Tage vergütet. Die Postzeichnungen müssen spätestens am 27. April bezahlt werden. Auf alle übrigen Zeichnungen müssen bis spätestens 22. April 30 Prozent des zugeteilten Betrages eingezahlt werden, sofern die Summe der am 27. April fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 M ergibt.

" 24. Mai Zweiter Pflichtzahltag. Spätestens bis zu diesem Tage sind weitere 20 Prozent des zugeteilten Betrages zu bezahlen, sofern die gezeichnete Summe 200 M oder darüber beträgt. Wer 200 M und ebenso wer 300 M gezeichnet hat, muß am 24. Mai, da insgesamt 80 Prozent des gezeichneten Betrages fällig sind, 100 M bezahlen. Dagegen hat, wer 100 M gezeichnet hat, am 24. Mai noch nichts zu zahlen.

" 21. Juni Dritter Zahltag. Von dem zugeteilten Betrag sind weitere 25 Prozent zu bezahlen. Auch jetzt hat, wer 100 M zeichnet, noch nichts zu zahlen, da der am 21. Juni fällige Teilbetrag, insgesamt 75 Prozent, noch nicht 100 M ergibt. Wer 200 M gezeichnet hat, ist am 21. Juni zur Bezahlung der zweiten Hälfte des Betrages noch nicht verpflichtet, da an diesem Tage insgesamt erst 75 Prozent des Zeichnungsbetrages fällig sind. Wer dagegen 300 M gezeichnet hat, bezahlt am 21. Juni weitere 100 M.

" 1. Juli Beginn des Zinsenlaufes der 8. Kriegsanleihe. Bei Zahlungen vor oder nach dem 30. Juni werden Stückzinsen wie herkömmlich verrechnet.

" 18. Juli Vierter und letzter Pflichtzahltag, bis zu dem die restlichen 25 Prozent zu bezahlen sind. Erst an diesem Tage ist, wer 100 M gezeichnet hat, zur Bezahlung verpflichtet. Diejenigen, die 200 M oder 300 M gezeichnet haben, bezahlen am 18. Juli die letzten 100 M.

1919 2. Januar Zum ersten Male werden die Zinsscheine der 8. Kriegsanleihe fällig. Die Halbjahrszinsen der Schuldverschreibungen betragen für 1000 M Nennwert 25 M, die der Schatzanweisungen für 1000 M Nennwert 22,50 M.

" 15. April Ablauf der Sperrfrist für Schuldbuchzeichnungen.

1924 1. Oktober Bis zu diesem Tage müssen unter allen Umständen auf die Schuldverschreibungen der 5. Kriegsanleihe 5 v. H. Zinsen gewährt werden. Bei etwaiger Ermäßigung des Zinsfußes nach dem 1. Oktober 1924 muß das Reich den Inhabern der 5zinsigen Schuldverschreibungen die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten.

1927 1. Juli Frühestens auf diesen Tag kann das Reich die in der Zeit vom Januar 1919 bis Juli 1927 nicht ausgelosten 4½zinsigen Schatzanweisungen der 5. Kriegsanleihe zur Rückzahlung zum Nennwert kündigen. Die Inhaber der ausgelosten Schatzanweisungen können statt der Barzahlung neue Schatzanweisungen fordern, die vom Juli 1927 ab 4zinsig und bei der späteren Auslosung mit 115 M für je 100 M Nennwert rückzahlbar sind.

1932 1. Juli Frühestens auf diesen Tag kann das Reich die in der Zeit vom Juli 1927 bis Juli 1932 nicht ausgelosten 4zinsigen Schatzanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert kündigen. Die Inhaber der ausgelosten Schatzanweisungen können statt der Barzahlung neue Schatzanweisungen fordern, die vom 1. Juli 1932 ab 3½zinsig und bei der späteren Auslosung mit 120 M für je 100 M Nennwert rückzahlbar sind.

1967 1. Juli An diesem Tage werden die bis dahin etwa nicht ausgelosten Schatzanweisungen mit dem alsdann für die Rückzahlung der ausgelosten Schatzanweisungen maßgebenden Betrage (110 v. H., 115 v. H. oder 120 v. H.) zurückgezahlt.

Es gibt nichts Sichreres als deutsche Kriegsanleihe!

VIII. Kriegsanleihe.

Die unterzeichneten Banken und Bankfirmen nehmen **Zeichnungen** und **Umtauschanträge** auf:

5% Deutsche Reichsanleihe (Achte Kriegsanleihe)

zum Preise von **98%** für freie Stücke
zum Preise von **97,80%** für Schuldbuchforderung

4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen (Achte Kriegsanleihe)

auslosbar mit 110% bis 120% in den Jahren 1919 bis 1967
zum Preise von **98%**

von Montag den 16. März an bis Donnerstag den 18. April ds. Js., mittags 1 Uhr,
frei von allen Gebühren entgegen.

Vorschüsse auf die Anleihe werden zu den Bedingungen der Reichsdarlehnskasse ohne weitere Unkosten gewährt.
Ueber alle Einzelheiten wird in unseren Geschäftsräumen bereitwillig jede gewünschte Auskunft erteilt.

Elberfeld, im März 1918.

Bergisch-Märkische Bank
Filiale der Deutschen Bank
Elberfelder Bankverein
von der Heydt-Kersten & Söhne
J. Wichelhaus P. Sohn.

k1468

Gemeindesparkasse zu Marienheide, Rhld.
Postscheckkonto Cöln Nr. 2715. — Reichsbankgirokonto Gummersbach. — Fernsprecher: Amt Rönsahl Nr. 50 —
nimmt Zeichnungen auf die
8. Kriegsanleihe
zu den amtlichen Bedingungen in jeder Höhe mündlich und schriftlich entgegen. Zeichnungen auf **Kriegssparbücher** schon von 1 Mk. ab bis 300 Mk. zu 5% Zinsen. Die gezeichneten Beträge können in Raten bis 1. Okt. 1918 eingezahlt werden. Bedingungen kostenfrei erhältlich.
Alle für Kriegsanleihe eingezahlten Beträge werden vom Einzahlungstage ab mit 5% verzinst. u169
Kostenfreie Aufbewahrung der Anleihescheine.

Ein neuer Weg für kleine Sparer
ihre Zeichnung für die **8. Kriegsanleihe** auf das **10fache** ihrer augenblicklichen Barmittel zu erhöhen.
Ohne ärztliche Untersuchung können gesunde Personen, Kinder u. Erwachsene im Alter von 8 bis 55 Jahren, durch **Kriegsanleihe** auf 100 bis 3000 Mk. versichert werden bei der
Provinzial-Lebensversicherungsanstalt der Rheinprovinz.
Ausk.: **Reinhard Scheel, Elberfeld,** Lilienthalstr. 15. Fernsprecher 2986.
Oberstabssekretär **Kraus, Barmen,** Karolinenstr. 15. Fernsprecher Rathaus 75. 110260

Schwierige Steuerfragen
Steuer-Abteilung der
Düsseldorfer Treuhand-Gesellschaft Altenburg & Tewes,
Düsseldorf, Ludw. Loewenhaus, gegenüber dem Hauptbahnhof. Fernruf 8388. u17

Germania, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
Sicherheitsfonds 454 614 000 M. — Unsere
Kriegsanleihe - Versicherung
verschafft Ihnen zu vorteilhaften Bedingungen für **einmalige Einlage** oder **jährliche Zahlungen hohen Anleihebesitz.** Man verlange Auskunft durch den Bezirksbeamten **Ernst Hohagen, Elberfeld,** Luisastr. 11.

Bücher-Revisionen, Bilanz-Anfertigungen, Steuer-Beratungen und -Einschätzungen, Organisationen, Bücher-Einrichtung,
praktisch und übersichtlich, übernimmt 7077
erfahrener Sachverständiger
Weller, Barmen, Bücher-Revisor,
jetzt Wertherstraße 15, II. — Fernsprecher 2525.

Bergisches Rechtsbüro, Elberfeld,
Kasinostr. 40. Fernspr. 2888. Geschäftszeit 8½—5 Uhr.
Langjährige praktische Erfahrung.
Gründliche, fachm. Bearbeitung. Mäßige Gebühren.

Wir nehmen Zeichnungen auf die
8. Kriegsanleihe
auch am
Sonntag, 14. April cr.,
in unserer Wertpapier-Abteilung in der Zeit von **11—1** Uhr entgegen.

Elberfeld, 13. April 1918.

Bergisch-Märkische Bank
Filiale der Deutschen Bank
Elberfelder Bankverein
Städtische Sparkasse Elberfeld
von der Heydt-Kersten & Söhne
J. Wichelhaus P. Sohn.

k1468

Möbel! **J. Wilh. Meynen, Remscheid**
Für bürgerliche Einrichtungen habe ich in meinen Ausstellungsräumen besonders schöne Zimmer zu gegenwärtig **sehr mäßigen Preisen** aufgestellt. f227
Gekaufte Möbel werden kostenlos aufbewahrt.

Neoferrol
gesetzl. geschützt
Flüssiges Eisen
oder in Pillenform

ein **bewährtes Hausmittel** bei **Bleichsucht, Blutarmut, Körper- und Nervenschwäche, nach schwerem Wochenbett und nach allen erschöpfenden Krankheiten.**
Guter Geschmack, leicht bekömmlich,
in allen Apotheken erhältlich. b150
1 Flasche von ca. ½ Liter Inhalt zu ℳ 2,50.
In Pillenform: 1 Glasröhre (60 Pillen) zu ℳ 2,50.
Hauptniederlage für Deutschland: Adlerapotheke in Ottweiler (Bez. Trier), die den Versand nach ganz Deutschland portofrei vornimmt. Postkarte gen.
Fabrikant:
Chemische Fabrik
Apotheker Joh. Fritz Neuhaus in Ottweiler, Bez. Trier.

Rechtsbüro u. kaufm. Auskunftstelle v. Reinr. Schaible,
Barmen, Alleestr. 168, I.
Staatl. geprüft i. Gerichtsdienst. 40jähr. prakt. Erfahr. i. Justizw. Eingaben an Behörden. Erb- u. Ehescheidungs-, Gütertrennung. Eins. v. Forderungen. Bücherordnungen. Vergleiche beh. Verm. v. Konkursen † Sprechs. v. nachm. 6 Uhr an. Samstg. nachm. Sonntg. vorm

---

Salmiakpastillen!
100 Dosen Mk. 21.—
500 Dosen Mk. 60.—
alles portofrei einschließl. Verpackung g. Nachnahme
Ernst & Witt,
Hamburg 23 af. 5395

Ziehung 19. und 20. April.
Kölner Los 3 Mark.
370000
Ein guter Griff bringt

Glücksrad

75000	
60000	
50000	
30000	
25000	
10000	
6000	
3000	
2000	
1000	Mk.

Viele Hauptgewinne!
Sofort bar Geld! Bei Versand 95 Pfg. extra für Porto und Liste. Nachnahme 20 Pfg. mehr. k1518
Lotterie-Börse
OTTO KUTSCH
Elberfeld, Kerstenplatz.
Hagen i. W., Elberfelderstr. 39.

Bücher-Einrichten,
Bücher- und Bilanz-Rev
übernimmt:
Otto Eckhoff, vereid. Bücherrevisor,
Bismarckstraße 111.

Bernhard Kün
b150 **Bankgeschäft**
Berlin, Kronenstr. 6, Tel.-Adr.: Kün
kauft und verkauft sämtliche Wertpa
der Berliner Börse sowie unnotierte
Ankauf ausländ. notleidender

Kleider-Verwertung
Ist ein Gebot der Zeit! Lassen Sie
ihre zu weit gewordene Garderobe
oder wenden. Durch Wenden von A
Jackenkleidern, Überzieher u. Mäntel
Sie ein vollständig neues Kleidung
Kleider-Verwertungs-Betrieb, Elb.,
Der Betrieb wird von 2 Fachleuten

Burgstr. 1.
Korsetts
von Mk. **9.50, 10.50, 12.50** und
Reformleibchen, Hüft- u. Büstenhalter
Geradehalter, Leibbinden.
Elberfelder Korsettfabrik N. Röttg
Burgstr. 1.

Spezialfabrik für Hut-Repara

Damen-
Herren-H
erstklassig fachmännische Verarbeitu
Neu! Hydraulisch gepreßte Filz-, Stroh- :: und Panamahut-Reparaturen ::
fertigt in seltener Vollendung
Schnabel's Hutfabr
Elberfeld, Aue 40, II.